



PORSCHE



Porsche Mobil 1 Supercup

Reglement 2014 • *Regulations 2014*

Rahmen-Ausschreibung für Rundstrecken-Serien im Automobilsport

(Stand 30.04.2014)

Name der Serie: Porsche Mobil 1 Supercup

DMSB-Genehmigungs-Nummer: 511/14

Status der Veranstaltungen

International (eingetragen im FIA Kalender) National A (inkl. NEAFP) National A

Der Status der Veranstaltung wird in der jeweiligen Veranstaltungs-Ausschreibung angegeben.

Vorwort:

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2014 den Porsche Mobil 1 Supercup aus.

Ausschreiber

Organisation:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Mobil 1 Supercup
Porschestraße 911
71287 Weissach
Deutschland

Ansprechpartner:

Jonas Krauss

Tel.: +49 (0)711 911-84042

Mobil: +49 (0)170 911-2976

Fax: +49 (0)711 911-82920

Homepage: www.porsche.com/supercup

E-Mail: jonas.krauss@porsche.de

Inhaltsverzeichnis:

Teil 1: Sportliches Reglement

1. Einleitung
2. Organisation
 - 2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie
 - 2.2 Name des zuständigen ASN
 - 2.3 ASN-Visum/-Genehmigungsnummer
 - 2.4 Name des Veranstalters/Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)
 - 2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees
 - 2.6 Permanente Sportkommissare
 - 2.7 Delegierte des ASN
 - 2.8 Delegierte der Serie
 - 2.9 Liste der Offiziellen
3. Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie
 - 3.1 Offizielle Sprache
 - 3.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung
 - 3.3 Allgemeine Definitionen
4. Nennungen
 - 4.1 Einschreibungen/Nennungen, Nennungsschluss und Teilnahmeverpflichtung
 - 4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung
 - 4.3 Startnummern
5. Lizenzen
 - 5.1 Erforderliche Lizenzstufen
 - 5.2 Bedingungen für Bewerber außerhalb ihres nationalen Gebiets
6. Versicherung, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung
 - 6.1 Versicherung des Veranstalters/Promoters
 - 6.2 Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer zum Ausschluss der Haftung
 - 6.3 Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

7. Veranstaltungen
 - 7.1 Serien-Terminkalender
 - 7.2 Zulässige Fahrzeuge und max. Anzahl der zulässigen Fahrzeuge
 - 7.3 Durchführung der Wettbewerbe
8. Wertung
 - 8.1 Punktetabelle
 - 8.2 Punktegleichheit
9. Private Trainings und Tests
 - 9.1 Allgemeine Bestimmungen
 - 9.2 Zeitrahmen
10. Dokumentenabnahme
 - 10.1 Zeitplan Dokumentenabnahme
 - 10.2 Fahrerbesprechung/Briefing
11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen
 - 11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen
 - 11.2 Technische Abnahme vor dem Start und Schlussabnahme: Ort und Zeitplan
12. Kraftstoff
 - 12.1 Kraftstofftyp und ggf. Einheits-Kraftstoff
 - 12.2 Kraftstoffkontrollen
13. Nachtanken
14. Trainingssitzungen
15. Freies Training
16. Qualifikationstraining/Zeittraining

17. Rennen
 - 17.1 Verwendung von Regenreifen
 - 17.2 Max. Anzahl der Personen, die an einem Fahrzeug arbeiten, und Sicherheitsausstattung
 - 17.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich

18. Titel, Preisgeld und Pokale
 - 18.1 Titel Gesamtsieger
 - 18.2 Preisgeld und Pokale

19. Werbung
 - 19.1 Werbung an Fahrerausrüstung
 - 19.2 Werbung und Startnummern am Fahrzeug (siehe Teil 2: Technisches Reglement Art. 1.10)

20. Protest und Berufung

21. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

22. Anerkennung des Reglements

23. Gerichtsstand

24. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte

25. Besondere Bestimmungen

Teil 2: Technisches Reglement

1. Technische Bestimmungen der Serie
 - 1.1 Übersicht über die ausgeschriebenen Gruppen/Klassen
 - 1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen
 - 1.3 Allgemeines/Präambel
 - 1.4 Fahrerausrüstung
 - 1.5 Generelle Bestimmungen, erlaubte Änderungen und Einbauten
 - 1.6 Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast
 - 1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren
 - 1.8 Abgasvorschriften
 - 1.9 Geräuschbestimmungen
 - 1.10 Werbe-Vorschriften und Startnummern am Fahrzeug
 - 1.11 Sicherheitsausrüstung
 - 1.12 Kraftstoff und ggf. Einheits-Kraftstoff
 - 1.13 Definitionen Technik

2. Besondere Technische Bestimmungen
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Motor
 - 2.2.1 Abgasanlage
 - 2.3 Kraftübertragung
 - 2.4 Bremsen
 - 2.5 Lenkung
 - 2.6 Radaufhängung
 - 2.7 Räder (Radschüssel + Felge) und Reifen
 - 2.8 Karosserie und Abmessungen
 - 2.9 Aerodynamische Hilfsmittel
 - 2.10 Elektrische Ausrüstung
 - 2.11 Kraftstoffkreislauf
 - 2.12 Schmierungssystem
 - 2.13 Datenübertragung
 - 2.14 Sonstiges

Teil 3: Anlagen/Zeichnungen

Anlage 1: Technische Umbauten Porsche 911 GT3 Cup (Typ 991), MJ 2013

Anlage 2: Aufnahmervorschrift 2014

Anlage 3: Beklebevorschrift 2014

Anlage 4: Ausgleichsgewichte

Anlage 5: Sperre Rampenwinkel

Anlage 6: Querlenker

Anlage 7: Mindestbodenfreiheit, Hinterachse und Vorderachse

Anlage 8: Beschnitt vorderer Unterboden

Anlage 9: Halter Vorschalldämpfer

Diese Ausschreibung besteht aus 65 Seiten inkl. 9 Anhängen.

Teil 1: Sportliches Reglement

1. Einleitung

Die Serie Porsche Mobil 1 Supercup wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes und seiner Anhänge (das Gesetz), den allgemeinen Bestimmungen der FIA für Rundstreckenrennen und den nationalen Wettbewerbsbestimmungen des DMSB durchgeführt. Sie findet in Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen und den Technischen Bestimmungen der Serie statt, wobei die Technischen Bestimmungen mit den Sicherheitsbestimmungen des Anhangs J der FIA (Art. 277) übereinstimmen.

Der Porsche Mobil 1 Supercup 2014 besteht aus 10 Wertungsläufen, die im Rahmen von Rundstreckenrennen durchgeführt werden.

Die Wettbewerbe werden nach dem Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement des DMSB durchgeführt, soweit nachfolgend

oder in der Ausschreibung der jeweiligen Veranstalter nichts anderes bestimmt ist.

Die Serie wird von folgenden Firmen unterstützt*:

- ExxonMobil Corporation – Mobil 1
- Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
- adidas AG
- ZF Friedrichshafen AG
- Performance Friction Corporation (PFC Bremse)
- APP-TECH srl

2. Organisation

2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2014 den Porsche Mobil 1 Supercup aus.

2.2 Name des zuständigen ASN

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e. V.

2.3 ASN-Visum/-Genehmigungsnummer

Die ausgeschriebene Serie mit dem vorliegenden sportlichen und technischen Reglement ist vom Deutschen Motor Sport Bund mit Datum vom 30.04.2014 unter Reg.-Nr. 511/14 genehmigt.

* Änderungen vorbehalten.

2.4 Name des Veranstalters/ Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG,
Porsche Mobil 1 Supercup
Organisation,
Porschestraße 911,
71287 Weissach,
Deutschland.

Kontakt:
Jonas Krauss,
Leiter Porsche Mobil 1 Supercup
Tel.: +49 (0)711 911-84042
Fax: +49 (0)711 911-82920
E-Mail: jonas.krauss@porsche.de

2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees

Verweis auf den Veranstalter
(siehe 2.4).

2.6 Permanente Sportkommissare (falls zutreffend)

Steve Stringwell (MSA 141132).

2.7 Delegierte des ASN (falls zutreffend)

N/A

2.8 Delegierte der Serie (falls zutreffend)

N/A

2.9 Liste der Offiziellen

Siehe Ausschreibung der jeweiligen
Veranstaltung.

3. Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie

Diese Serie unterliegt den folgenden Bestimmungen:

- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- FIA Rundstreckenvorschriften (FIA General Prescriptions on circuits)
- DMSB-Veranstaltungsreglement
- DMSB-Rundstreckenreglement, sofern im vorliegenden Reglement nicht gesondert geregelt
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO); Rechts- und Verfahrensreglement der FIA
- Beschlüsse und Bestimmungen des DMSB
- Umweltrichtlinien des DMSB
- Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen und Internationalen Anti Doping Agentur (NADA-Code und WADA-Code)
- Sportliches und Technisches Reglement dieser Serie mit den vom DMSB genehmigten Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- Ausschreibungen der Veranstaltungen mit eventuellen Änderungen und Ergänzungen
- Der vom Bewerber/Fahrer

unterschiedene „Antrag auf Einschreibung“ bzw. „Antrag auf Einzelnennung“

3.1 Offizielle Sprache

Deutsch.

Nur der deutsche, vom DMSB genehmigte Reglementtext ist verbindlich.

3.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

(1) Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer, Kraftfahrzeug-Eigentümer und -Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

(2) Die Ausschreibung darf grundsätzlich nur durch die genehmigende Stelle geändert werden. Ab Beginn der Veranstaltung

können Änderungen in Form von Bulletins nur durch die Sportkommissare der Veranstaltung vorgenommen werden, jedoch nur, wenn aus Gründen der Sicherheit und/oder höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnung notwendig ist bzw. die in der Ausschreibung enthaltenen Angaben über Streckenlänge, Renndauer, Rundenzahl und Sportwarte oder offensichtliche Fehler in der Ausschreibung betrifft.

(3) Der Veranstalter und der Serienorganisator behalten sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe aus vorgenannten Gründen abzusagen oder zu verlegen, vorbehaltlich der Zustimmung des jeweiligen ASN und der FIA, sofern der Kalender betroffen ist, Schadensersatz- oder Erfüllungsansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

3.3 Allgemeine Definitionen

N/A

4. Nennungen

4.1 Einschreibungen/Nennungen, Nennungsschluss und Teilnahmeverpflichtung

Der Bewerber und/oder Fahrer muss sich mit dem vom Serienausschreiber herausgegebenen „Antrag auf Einschreibung“ bis zum 15.02.2014 um die Zulassung zum Porsche Mobil 1 Supercup beworben haben.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, auch später eingegangene bzw. eingehende Anträge anzunehmen.

Der vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antrag ist an folgende Adresse zu senden:

Adresse des Serienausschreibers

abweichende Adresse:

.....
.....
.....
.....

Mit Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. „Antrags auf Einzelnennung“ muss der Bewerber/Fahrer angeben, für welche Wertung (A- oder B-Wertung) sich der Fahrer einschreibt:

A-Wertung

Die A-Wertung ist eine Wertung für Fahrer mit professionellem oder semiprofessionellem Hintergrund. Sie ist die Meisterschaftswertung des Porsche Mobil 1 Supercup.

B-Wertung

Die B-Wertung ist eine eigenständige Wertung für Fahrer ohne professionellen Hintergrund im Motorsport. Das Mindestalter für die Teilnahme an der B-Wertung beträgt 35 Jahre (es zählt das Jahr, in dem der Fahrer 35 Jahre alt wird). Die Teilnahme erfolgt durch Einstufung/Bewilligung des Serienausschreibers auf Basis des Sportlebenslaufs. Ab einer Anzahl von 5 Fahrern wird die Sonderwertung ausgeschrieben, die max. Anzahl ist auf 8 Fahrer begrenzt. Die Punktevergabe erfolgt analog dem Punktesystem der A-Wertung.

Die endgültige Entscheidung über die Einteilung in die jeweilige

Wertungsklasse liegt beim Serienausschreiber.

Ein Wechsel der Wertungsklasse zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht möglich.

Pro Bewerberlizenz müssen mindestens 2 und können max. 3 Fahrzeuge eingeschrieben werden.

Pro eingeschriebenes Fahrzeug dürfen max. 2 Ersatzfahrer genannt werden. Jeder weitere Fahrer muss mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ bis spätestens 2 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung genannt werden. Die Nennungsgebühr ist gemäß dem „Antrag auf Einzelnennung“ fällig. Der vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antrag ist an folgende Adresse zu senden:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Mobil 1 Supercup
Organisation
Porschestraße 911
71287 Weissach
Deutschland

Pro Bewerber darf max. ein von der Porsche AG geförderter Fahrer (Porsche Junior oder Cup

Scholarship Gewinner) im Rahmen des Porsche AG Nachwuchsförderungsprogramms als Fahrer eingeschrieben werden.

Ein Porsche Junior und/oder Cup Scholarship Gewinner ist ein von der Porsche AG nominiertes und geförderter Fahrer, der erfolgreich an den Sichtungslerngängen der Porsche AG teilgenommen hat. Der Porsche Junior der Saison 2014 des Porsche Mobil 1 Supercup ist Klaus Bachler.

Der Cup Scholarship Gewinner der Saison 2014 des Porsche Mobil 1 Supercup ist Earl Anderson Bamber. Nur Porsche Junioren und der Cup Scholarship Gewinner dürfen das entsprechende, durch die Porsche AG festgelegte Branding auf dem Fahrzeug und die offizielle Bezeichnung „Porsche Junior“ bzw. „Cup Scholar“ und/oder „International Cup Scholarship“ auf jeglichen Kommunikationsmaterialien und jeglicher Bekleidung verwenden.

Ersatzfahrer für ein eingeschriebenes Fahrzeug/eine bestehende Startnummer können sich mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ bis zum jeweiligen Veranstaltungs-

nenschluss (wird in der Veranstaltungsausschreibung geregelt) beim Serienausschreiber um die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen bewerben.

Ersatzfahrer sind Fahrer mit einer gültigen internationalen Fahrerlizenz (mindestens Lizenzstufe C), die mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ zu einer Veranstaltung gemeldet sind und auf einem eingeschriebenen Fahrzeug/mit einer bestehenden Startnummer teilnehmen.

Gaststarter können sich mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ bis spätestens 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung beim Serienausschreiber um die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen bewerben. Die Einzelnennungsgebühr ist gemäß dem „Antrag auf Einzelnennung“ fällig. Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, auch später eingehende „Anträge auf Einschreibung“ anzunehmen.

Gaststarter sind Fahrer mit einer gültigen internationalen Fahrerlizenz (mindestens Lizenzstufe C), die mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ mit einem nicht einge-

schriebenen Fahrzeug/ohne eine bestehende Startnummer zu einer Veranstaltung gemeldet sind.

Die angenommenen Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung der Einschreibung bzw. der Einzelnennung. Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, „Anträge auf Einschreibung“ bzw. „Anträge auf Einzelnennung“ ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, Einschreibungen unter eigener Bewerbung vorzunehmen.

Mit dem „Antrag auf Einschreibung“ bzw. dem „Antrag auf Einzelnennung“ beauftragen und bevollmächtigen Bewerber und Fahrer den Serienausschreiber, in ihrem Namen Nennungen zu den Veranstaltungen, bei denen Wertungsläufe zum Porsche Mobil 1 Supercup 2014 durchgeführt werden, abzugeben (Blocknennung). Direkte Nennungen der Teilnehmer an die Veranstalter sind nicht zulässig.

Der Serienausschreiber behält sich außerdem vor, zusätzliche

Nennungen zu einzelnen Wertungsläufen zuzulassen. Sollte ein genannter Teilnehmer nicht an einer Wertungsveranstaltung teilnehmen, muss er sich bis spätestens 48 Stunden vor Beginn der Dokumentenabnahme schriftlich beim Serienausschreiber abmelden. Ein Fristversäumnis kann durch den jeweiligen ASN bestraft werden.

Ein Doppelstart bei derselben Veranstaltung ist zulässig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeverpflichtung

Mit der Einschreibung verpflichtet sich der Bewerber, mit jedem von ihm eingeschriebenen Fahrzeug (A- und B-Wertung) an den offiziellen Saisontests und allen Wertungsläufen des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 teilzunehmen.

A- und B-Wertung

Mit der Einschreibung verpflichtet sich der Fahrer, an mindestens 6 Wertungsläufen des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 teilzunehmen. Kann ein Bewerber oder Fahrer die Teilnahmeverpflichtungen unverschuldet nicht erfüllen, muss er die Gründe dafür glaubhaft schriftlich darlegen. Die Entscheidung, ob die Teilnahmever-

pflichtungen unverschuldet nicht erfüllt wurden, liegt allein beim Serienausschreiber.

4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung

Die Einschreibgebühr/Das Nenngeld sowie eine eventuelle Kautions sind gemäß dem „Antrag auf Einschreibung“ fällig. Folgende Einschreibgebühren/Nennfelder (basierend auf 10 Wertungsläufen) sind vom Teilnehmer zu entrichten:

bis
15.01.2014 EUR 64.500,00,
nach
15.01.2014 EUR 71.500,00,

jeweils zzgl. der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer, falls diese anfällt.

Die Einschreibgebühr/Das Nenngeld beinhaltet:

- Teilnahmegebühr für 2 Fahrzeuge bei allen Wertungsläufen
- zehn 3-Tages Team Catering Tickets pro Rennveranstaltung
- 24 Support Event Paddock Pässe pro Rennveranstaltung

- 6 Parkscheine für den Support-Event-Parkplatz pro Rennveranstaltung
- Teilnahmegebühr für 2 Fahrzeuge bei den beiden offiziellen Saisontests
- Berechtigung, ein Fahrzeug pro Team für die Dauer der Saison zu Teamkonditionen zu leasen

4.3 Startnummern

- Die Teilnehmer erhalten vom Serienausschreiber permanente Startnummern für die komplette Saison.
- Die Teilnehmer erhalten für jede Veranstaltung neue Startnummern, die jeweils vom Veranstalter zugewiesen werden.

5. Lizenzen

5.1 Erforderliche Lizenzstufen

a) Fahrer/Ersatzfahrer

- Fahrer mit einer für das Jahr 2014 gültigen internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN der Stufen
 - A, B, C,
 - D, D-Histo, (bitte ankreuzen)die im Porsche Mobil 1 Supercup eingeschrieben sind und die Einschreibgebühr entrichtet haben, sind teilnahmeberechtigt.
- Werksangehörige der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG und von deren Tochtergesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

b) Bewerber

Bewerber, die sich mit dem Fahrer einschreiben, müssen eine internationale Firmen- oder Club Bewerberlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN für das Jahr 2014 besitzen und die Einschreibgebühr entrichtet haben.

c) Gaststarter

- Der Serienausschreiber kann Gaststarter mit einer gültigen
- internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz gemäß Punkt 5.1 a)
- nationalen Lizenz der Stufe A oder
- nationalen Junior-Lizenz zu den Wertungsläufen zulassen. Wenn sie die Bedingungen der Ausschreibung zu der jeweiligen Veranstaltung erfüllen, können sie außerhalb der Punktwertung teilnehmen. Die eingeschriebenen Teilnehmer haben vorrangige Startberechtigung.

d) Altersregelung

Gemäß den gültigen DMSB-Lizenzbestimmungen.

5.2 Bedingungen für Bewerber außerhalb ihres nationalen Gebiets

Die permanente Startgenehmigung für Veranstaltungen im Ausland befindet sich auf der Rückseite der Fahrer-/Bewerber-Lizenz. Ausländische Bewerber/Fahrer benötigen die Zustimmung des eigenen ASN nach Art. 3.9.4 des ISG.

6. Versicherung, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung

6.1 Versicherung des Veranstalters/Promotors

Gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement Art. 35.

6.2 Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer zum Ausschluss der Haftung

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Bewerber, Fahrer und Beifahrer erklären mit der Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. des „Antrags auf Einzelnennung“ den Verzicht auf Ansprüche jeder Art bei Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung und den offiziellen Tests entstehen, und zwar gegen

- die Porsche AG, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer,
 - die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
 - die ADAC-Gaue/Regional, die ADAC-Ortsclubs und den Promoter/Serienorganisator,
 - den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
 - den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
 - die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,
- außer bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und

außer auf gesetzliche Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz und außer bei sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen; gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Beifahrer), deren Helfer, die Eigentümer und Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, den/die eigenen Beifahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber/-n, Fahrer/-n und Beifahrer/-n gehen vor!) und eigene Helfer

verzichten sie auf Ansprüche jeder Art bei Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-Up, Rennen) entstehen, außer bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personen-

kreises – beruhen, und außer bei sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit der Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. des „Antrags auf Einzelnennung“ allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere für Schadensersatzansprüche sowohl aus vertraglicher als auch aus außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

Ferner muss der Haftungsausschluss im „Antrag auf Einschreibung“ bzw. im „Antrag auf Einzelnennung“ für den Porsche Mobil 1 Supercup 2014 von Bewerber und Fahrer unterzeichnet werden.

Mit der Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. des „Antrags

auf Einzelnennung“ nimmt der Bewerber/Fahrer/Beifahrer davon Kenntnis, dass Versicherungsschutz im Rahmen der Kraftverkehrsversicherung (Kfz-Haftpflichtversicherung, Kasko- und Insassenunfallversicherung) für Schäden bei der Veranstaltung, auf permanenten oder auch temporären Rennstrecken, nicht gewährt wird. Er verpflichtet sich, auch den Eigentümer des eingesetzten Fahrzeugs davon zu unterrichten.

Im Falle einer im Laufe der Veranstaltung eintretenden oder festgestellten Verletzung bzw. im Falle von gesundheitlichen Schäden, die die automobilsportliche Tauglichkeit auf Dauer oder vorübergehend in Frage stellen können, entbinden die Unterzeichnenden alle behandelnden Ärzte – im Hinblick auf das sich daraus nicht nur für sie selbst, sondern auch für Dritte ergebende Sicherheitsrisiko – von der ärztlichen Schweigepflicht untereinander sowie gegenüber dem Renn-/Rallyeleiter, Sportkommissar, medizinischen Einsatzleiter, DMSB-Verbandsarzt, der Koordination Automobilsport und dem Versicherer. Die Unterzeichnenden erkennen hiermit die DMSB Lizenzbestimmungen vorbehaltlos an.

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß Datenschutzbestimmungen des DMSB, unter Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes, erklären sich die Unterzeichnenden einverstanden. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, vom DMSB Datenschutzbeauftragten Auskunft über diese Daten von ihnen zu erhalten und/oder ihr Widerspruchsrecht auszuüben.

Die Datenschutzbestimmungen sind jederzeit einzusehen unter www.dmsb.de/lizenznehmer und/oder liegen beim Veranstalter vor Ort aus.

6.3 Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

(Nur erforderlich, wenn Bewerber, Fahrer oder Beifahrer nicht Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeugs sind; siehe vorstehende Angaben.)

Der Fahrzeugeigentümer ist mit der Beteiligung des in der Nennung näher bezeichneten Fahrzeugs an der Veranstaltung einverstanden und erklärt den Verzicht

auf Ansprüche jeder Art bei Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die Porsche AG, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer,
- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue/Regionalclubs, die ADAC Ortsclubs und den Promoter/Serienorganisator,
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die Rennstreckenbetreiber, Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer

vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer bei sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen; gegen

- die Bewerber, Fahrer, Beifahrer, Halter und Eigentümer der anderen eingesetzten Fahrzeuge, die Helfer der/des im „Antrag auf Einschreibung“ bzw. im „Antrag auf Einzelnennung“ angegebenen Teilnehmer/-s und der anderen Teilnehmer sowie gegen den/die Bewerber, Fahrer und Beifahrer des vom Eigentümer zur Verfügung gestellten Fahrzeugs (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Eigentümer, Bewerber, Fahrer/-n und Beifahrer/-n gehen vor!)

verzichtet der Fahrzeugeigentümer auf Ansprüche jeder Art bei Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-Up,

Rennen) entstehen, außer bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer bei sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere für Schadensersatzansprüche sowohl aus vertraglicher als auch aus außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Verzichtserklärung unberührt.

7. Veranstaltungen

7.1 Serien-Terminkalender

09.05.–11.05.2014	Catalunya (Runde 1)
22.05.–25.05.2014	Monte Carlo (Runde 2)
20.06.–22.06.2014	Spielberg (Runde 3)
04.07.–06.07.2014	Silverstone (Runde 4)
18.07.–20.07.2014	Hockenheim (Runde 5)
25.07.–27.07.2014	Budapest (Runde 6)
22.08.–24.08.2014	Spa-Francorchamps (Runde 7)
05.09.–07.09.2014	Monza (Runde 8)
10.10.–12.10.2014	Sotschi (Runden 9+10)
Offizielle Saisontests: 31.03.–01.04.2014	Saisontest 1, Catalunya

08.04.–09.04.2014
Saisontest 2, Hockenheim

Änderungen vorbehalten.

7.2 Zulässige Fahrzeuge und max. Anzahl der zulässigen Fahrzeuge

Im Porsche Mobil 1 Supercup kommen ausschließlich Fahrzeuge vom Typ/Modell Porsche 911 GT3 Cup zum Einsatz, die den technischen Vorgaben dieses Reglements entsprechen müssen.

Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilung:

Zugelassen sind nur Porsche 911 GT3 Cup Fahrzeuge – eine Sonderserie der Porsche AG – des Modelljahrs 2014 sowie des Modelljahrs 2013 unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Modifikationen (siehe Teil 2: Technisches Reglement Art. 2 sowie Anlage 1). Die Fahrzeuge müssen uneingeschränkt den technischen Vorgaben dieses Reglements und Anhang J des ISG entsprechen sowie einen gültigen, registrierten DMSB-Wagen-

pass oder das entsprechende Dokument eines anderen der FIA angeschlossenen ASN besitzen.

Ein Fahrzeugwechsel muss vom Bewerber angemeldet und schriftlich durch den Serienausschreiber bestätigt werden.

Unter der Bewerbung „Porsche AG“ eingesetzte Fahrzeuge dürfen zu Entwicklungszwecken vom Technischen Reglement abweichen. Die Abweichungen werden vom Serienausschreiber vor dem Einsatz des Fahrzeuges zur Genehmigung an den DMSB weitergeleitet und beinhalten keine sicherheitskritischen Modifikationen.

Die max. Anzahl der zulässigen Fahrzeuge ist in der jeweiligen Streckenlizenz definiert und wird in den einzelnen Veranstaltungsausschreibungen geregelt.

7.3 Durchführung der Wettbewerbe

Höchstgeschwindigkeit in der Boxengasse

Bei Überschreitung der zugelassenen

nen Höchstgeschwindigkeit in der Boxengasse werden im Wertungslauf Drive-Through-Strafen verhängt. Im freien Training und in der Qualifikation wird die Überschreitung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit mit EUR 25,00 pro km/h Überschreitung geahndet. Die Strafe ist an den zuständigen ASN zu entrichten.

a) Training

Pro Veranstaltung sind ein freies Training von 30 bis 45 Minuten und ein Zeittraining (Qualifikation) von 30 Minuten vorgesehen.

Sind mehr eingeschriebene/genannte Fahrer bei einer einzelnen Rennveranstaltung anwesend als in der Veranstaltungsausschreibung zugelassen, kann der Serienausschreiber (per Bulletin) ein Regulativ bestimmen, welches über die Zulassung zum freien Training und zur Qualifikation für den Wertungslauf/die Wertungsläufe der entsprechenden Veranstaltung entscheidet.

Der Vorstart zum freien Training wird wie folgt geregelt: Die Reihenfolge der Fahrzeuge im Vorstart ergibt sich aus dem

Ergebnis des vorausgegangenen Wertungslaufs.

Für den ersten Vorstart der Saison wird die Reihenfolge per Los entschieden. Gaststarter werden am Ende aufgestellt.

b) Qualifikation

Vor jedem Wertungslauf wird eine Qualifikation durchgeführt. Sie besteht aus einer Sektion. Die Dauer der Qualifikation wird im Zeitplan der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt. Alle Teilnehmer müssen sich in der Qualifikation für den entsprechenden Wertungslauf qualifizieren. Die Zulassung und die Startaufstellung für die Wertungsläufe erfolgen nach dem Ergebnis der Qualifikation.

Der Vorstart zur Qualifikation wird wie folgt geregelt: Die Reihenfolge der Fahrzeuge im Vorstart ergibt sich aus dem Ergebnis des freien Trainings der jeweiligen Veranstaltung.

Die von der FIA bzw. dem zuständigen ASN für die jeweilige Strecke festgelegte max. zulässige Starterzahl kann nicht überschritten werden.

Zum Wertungslauf kann grundsätzlich nur zugelassen werden, wer am Qualifikationstraining teilgenommen und dabei eine Qualifikationszeit von max. 107% des Trainingsschnellsten erreicht hat.

Über die Zulassung von nicht qualifizierten Fahrern entscheiden die Sportkommissare in Abstimmung mit dem Renndirektor, dem Rennleiter und dem Serienauschreiber auf schriftlichen Antrag des Bewerbers/Fahrers.

Bei Veranstaltungen mit 2 Wertungsläufen findet nur eine Qualifikation von 30 Minuten statt. Die Teilnehmer qualifizieren sich mit ihrer schnellsten Rundenzeit in der Qualifikation für Wertungslauf 1 und mit ihrer zweitschnellsten Rundenzeit in der Qualifikation für Wertungslauf 2 der jeweiligen Veranstaltung.

Fahrer, die diese Qualifikation nicht erreichen, können zum Start nicht zugelassen werden. Die endgültige Entscheidung hierüber trifft der Rennleiter/Renndirektor.

Startaufstellung

Die Startplätze für den Wertungslauf ergeben sich aus den in der Qualifikation ermittelten schnellsten Rundenzeiten. Der Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit steht auf dem vordersten Startplatz. Es folgt der Fahrer mit der zweit-schnellsten Zeit etc.

Wenn ein oder mehrere Fahrer keine Rundenzeit erzielen, so werden diese Fahrer in der nachstehenden Reihenfolge am Ende der Startaufstellung platziert:

- a) die Fahrer, die in eine gezeigte Runde gestartet sind;
- b) die Fahrer, die in keine gezeigte Runde aus der Boxengasse gestartet sind.

In jedem Fall müssen Fahrer, deren Rundenzeiten durch die Rennkommissare, den Renndirektor oder Rennleiter gestrichen wurden, hinter den zuvor aufgeführten Fahrern am Ende der Startaufstellung platziert werden.

Spätestens bei der Anzeige des 3-Minuten-Signals müssen alle Wettbewerbsfahrzeuge auf ihren Rädern stehen und dürfen nicht mehr angehoben werden.

c) Startarten

Die Wertungsläufe werden wie folgt gestartet:

- fliegender Start
(Indianapolis-Start)
- stehender Start mit versetzter Startaufstellung (GP-Start)

d) Wertungsläufe

Der Porsche Mobil 1 Supercup 2014 besteht aus 10 Wertungsläufen, die als Rundstreckenrennen durchgeführt werden. Die Wertungsläufe gehen über eine Distanz von ca. 70 km. Diese Distanz wird jeweils für den/die Wertungslauf/-läufe in eine bestimmte Rundenzahl umgerechnet und für jede Veranstaltung angegeben.

Wenn die vorgesehene Distanz für den Wertungslauf nach Ablauf von 30 Minuten vom Führenden noch nicht erreicht ist, wird der Führende bei der nächsten Zieldurchfahrt abgewinkt.

Die Ziellinie gilt sowohl auf der Strecke als auch in der Boxengasse.

Wird wegen höherer Gewalt oder aus Sicherheitsgründen ein Wertungslauf gestrichen, behält sich der Serienauschreiber vor,

die Anzahl der Wertungsläufe zu reduzieren oder eine Ersatzveranstaltung zu benennen.

Vorstart

Der Vorstart ist die Aufstellung der Fahrzeuge zum Befahren der Rennstrecke vor dem freien Training, der Qualifikation und dem Wertungslauf. Alle Fahrzeuge müssen durch den Fahrer selbst vom Teamzelt/von der Box zum offiziellen Vorstart gefahren werden. Eventuelle Ausnahmen werden durch den Serienschreiber jeweils zu Beginn einer Veranstaltung bekannt gegeben. Alle Fahrer müssen zum im Zeitplan aufgeführten Zeitpunkt in voller Rennkleidung in ihrem Teamzelt/in ihrer Box abholbereit sein. Ist ein Fahrer nicht rechtzeitig bereit, so hat er kein Recht, an der relevanten Session teilzunehmen. Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme an der Session obliegt den Sportkommissaren.

8. Wertung

8.1 Punktetabelle

Sieger eines Rennens ist der Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Berücksichtigung aller Strafen zurückgelegt hat.

Sieger eines Wertungslaufes im Sinne der Punktevergabe ist der eingeschriebene Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Berücksichtigung aller Strafen zurückgelegt hat.

Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie mindestens 75% der Distanz des Siegers zurückgelegt haben. Diejenigen, die dieselbe Rundenzahl zurückgelegt haben, platzieren sich in der Reihenfolge ihres letztenmaligen Passierens der Ziellinie.

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch eines Rennens, soweit dieses nicht wieder aufgenommen wird, erhalten die Teilnehmer, sofern der Führende zum Zeitpunkt des Abbruchs folgende Distanz zurückgelegt hat, folgende Punkte:

mind. 75% der vorgesehenen Distanz* = 100% der Punkte
mind. 50% der vorgesehenen Distanz* = 50% der Punkte
unter 50% der vorgesehenen Distanz* = keine Punkte

Zur Ermittlung der zurückgelegten Distanz werden alle nach Erteilen des Startzeichens gefahrenen Runden des Rennens gerechnet. Einführungs- und Auslaufrunden zählen nicht zur Distanz.

Die Teilnahme von Gaststartern unter der Bewerbung „Porsche AG“ erfolgt außerhalb der Fahrer-, Team- und Preisgeldwertung.

* Gezählt werden die vollen Runden der letzten Zieldurchfahrt.

Punkteverteilung

Für die einzelnen Wertungsläufe werden den Teilnehmern, die die Bedingungen für die Geltendmachung erzielter Erfolge in der Fahrer- (A- und B-Wertung) und/oder Teamwertung erfüllen, in der Reihenfolge ihrer Platzierung folgende Punkte gemäß der Regelung für die Fahrer- (A- und B-Wertung) und/oder Teamwertung zugeteilt:

1. Platz: 20 Punkte
2. Platz: 18 Punkte
3. Platz: 16 Punkte
4. Platz: 14 Punkte
5. Platz: 12 Punkte
6. Platz: 10 Punkte
7. Platz: 9 Punkte
8. Platz: 8 Punkte
9. Platz: 7 Punkte
10. Platz: 6 Punkte
11. Platz: 5 Punkte
12. Platz: 4 Punkte
13. Platz: 3 Punkte
14. Platz: 2 Punkte
15. Platz: 1 Punkt

Fahrerwertung A- und B-Wertung

Für die Jahresendwertung werden – separat für die A- und B-Wertung – alle Ergebnisse der einzelnen Rennen berücksichtigt. Es gibt kein Streichresultat. Sieger der

jeweiligen Wertung ist der eingeschriebene Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Wertungsläufen. Sieger des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 ist der eingeschriebene Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl der A-Wertung aus allen Wertungsläufen.

Der in der Einschreibung genannte Fahrer muss an mindestens 6 Wertungsläufen teilnehmen, um in die Jahresendwertung zu kommen.

Ersatzfahrer erhalten Punkte entsprechend ihrer Platzierung.

Gaststarter nehmen außerhalb der Porsche Mobil 1 Supercup Fahrerwertung teil. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf. Erfolge, die von Gaststartern erzielt wurden, können zu keinem Zeitpunkt für eine Bewertung innerhalb der Fahrerwertung geltend gemacht werden.

Für die Fahrerwertung im Sinne der Punktevergabe ist ein Teamwechsel mit damit verbundenem Fahrzeugwechsel möglich, sofern die betreffenden Fahrzeuge eingeschrieben sind. Bei einem Wechsel auf ein bisher nicht eingeschriebe-

nes Fahrzeug wird die entsprechende Einschreibgebühr fällig.

Teamwertung

Die Teamwertung ist eine von der Fahrerwertung unabhängige Wertung. Zur Teamwertung werden die Punkte von 2 unter derselben Bewerberlizenz eingeschriebenen Fahrzeugen eines Bewerbers addiert. Die Punktevergabe der Teamwertung erfolgt nach dem offiziellen Gesamtergebnis (A- und B-Wertung).

Bei Einschreibung von mehr als 2 Fahrzeugen pro Bewerberlizenz benennt das Team schriftlich vor dem Ende der Dokumentenabnahme einer Veranstaltung die beiden Fahrer, die für die entsprechende Veranstaltung des Porsche Mobil 1 Supercup in die Wertung aufgenommen werden sollen. Erfolgt diese Meldung nicht, so werden die beiden Fahrer der Fahrzeuge mit den niedrigeren Startnummern in die Wertung aufgenommen. Eventuelle weitere Fahrzeuge eines Bewerbers werden in der Teamwertung nicht berücksichtigt, nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf. Die Vergabe der Teamwertungspunkte erfolgt nach demselben

Punktesystem, welches auch bei der Fahrerwertung zur Anwendung kommt. Ein Fahrerwechsel auf einer eingeschriebenen Startnummer ist möglich.

Nimmt ein **Ersatzfahrer** in einem im Porsche Mobil 1 Supercup 2014 eingeschriebenen Fahrzeug teil, erhält der Bewerber die gemäß der Platzierung im Wertungslauf erzielten Punkte in der Teamwertung.

Erfolge, die **Gaststarter** mit nicht im Porsche Mobil 1 Supercup eingeschriebenen Fahrzeugen erzielen, gehen nicht in die Teamwertung des Porsche Mobil 1 Supercup ein. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf.

Die Vergabe der Teamwertungspunkte erfolgt nach demselben Punktesystem, welches auch bei der Fahrerwertung zur Anwendung kommt.

Rookiewertung

Die Rookiewertung ist eine von der Fahrer- und Teamwertung unabhängige Wertung.

Als Rookies gelten Fahrer, die ihre erste Saison im Porsche Mobil 1 Supercup bestreiten und in den Vorjahren insgesamt an nicht mehr als 5 Wertungsläufen des Porsche Mobil 1 Supercup teilgenommen und sich für die A-Wertung eingeschrieben haben. Gewertet werden die Fahrer, die an mindestens 6 Veranstaltungen pro Saison teilnehmen.

Das Höchstalter für die Teilnahme an der Rookiewertung beträgt 28 Jahre (es zählt das Jahr, in dem der Fahrer 28 Jahre alt wird). Für die Jahresendwertung werden alle Ergebnisse der einzelnen Rennen berücksichtigt. Sieger der Rookiewertung ist der eingeschriebene Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Wertungsläufen. Die Vergabe der Punkte erfolgt nach demselben Punktesystem wie bei der Fahrerwertung. Die Rookiewertung basiert auf der Gesamt-A-Wertung.

Sonderwertung „meiste schnellste Rennrunden“

Diese Wertung gewinnt der Fahrer mit den meisten schnellsten Rennrunden aller Wertungsläufe. Bei gleicher Anzahl entscheiden die Platzierungen.

8.2 Punktegleichheit

Bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiterer Plätze aller für den Porsche Mobil 1 Supercup 2014 gewerteten Wertungsläufe. Besteht nach Anwendung dieser Regelung immer noch Punktegleichheit, entscheidet das bessere Ergebnis des letzten Wertungslaufs.

9. Private Trainings und Tests (falls zutreffend)

9.1 Allgemeine Bestimmungen

N/A

9.2 Zeitrahmen

N/A

10. Dokumentenabnahme

Bewerber und Fahrer haben dafür Sorge zu tragen, dass bei der Dokumentenabnahme termingerecht alle erforderlichen Dokumente gemäß Ausschreibung des Veranstalters vorliegen. Eine Nichterfüllung kann die Nichtzulassung zu der Veranstaltung nach sich ziehen. Folgende Dokumente müssen vom Fahrer/Bewerber vorgelegt werden:

- Nennbestätigung
- Bewerberlizenz
- Fahrerlizenz
- ggf. ASN-Bestätigung
- medizinische Eignungsbestätigung
- Auslandsstartgenehmigung

Als offizieller Aushang wird das Info-Board des Serienausschreibers festgelegt.

10.1 Zeitplan Dokumentenabnahme

Siehe Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung bzw. Aushang.

10.2 Fahrerbesprechung/Briefing

- Die Fahrerbesprechung/Das Briefing findet statt.
- Zeitpunkt und Ort der Fahrerbesprechung/des Briefings sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen angegeben.
- Eine festgestellte Nichtteilnahme oder nicht vollständige Teilnahme (gemäß Unterschriftenliste) zieht ohne besonderes Strafverfahren eine Geldbuße in Höhe von EUR 200,00 nach sich.

11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen

Bei der Technischen Abnahme müssen die Fahrer oder von ihnen beauftragte Personen mit dem Wettbewerbsfahrzeug und der vorgeschriebenen Fahrer-Sicherheitsausrüstung erscheinen. Das Fahrzeug muss so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird (inkl. Startnummern), und muss den geltenden technischen Bestimmungen entsprechen.

Folgende Fahrzeug-Dokumente sind vorzulegen:

- Wagenpass oder Fahrzeugschein bzw. Zulassungsbescheinigung Teil I
- Wagenpass
- Fahrzeugschein bzw. Zulassungsbescheinigung Teil I
- Kopie Fahrzeugbrief bzw. Zulassungsbescheinigung Teil II
- Homologationsblatt
- Kopie Auszug aus der G-Fahrzeugliste
- Zertifikat für Überrollvorrichtung

11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen

Siehe Teil 2: Technisches Reglement.

11.2 Technische Abnahme vor dem Start und Schlussabnahme: Ort und Zeitplan

Alle Fahrzeuge werden vor jeder Veranstaltung durch mehrere ASN- bzw. DMSB-lizenzierte Technische Kommissare abgenommen. Die Technischen Kommissare werden in den Veranstaltungsausschreibungen als solche benannt. Sie können vom Veranstalter gestellt oder vom Serienausschreiber eingesetzt werden.

Die Fahrzeuge sowie die Fahrersicherheitsausrüstung sind den Technischen Kommissaren in technisch und optisch einwandfreiem Zustand während der ausgeschriebenen Abnahmezeiten vorzuführen. Der vom Serienausschreiber veröffentlichte Abnahmezeitplan ist streng einzuhalten. Fahrzeuge, die während der Veranstaltung einen Unfall erlitten haben, sind vor Wiederteilnahme an der Veranstaltung

unaufgefordert der Technischen Abnahme vorzuführen.

Grundsätzlich kann jedes Fahrzeug von den Sportkommissaren zu einer weiteren technischen Untersuchung, auch außerhalb des Veranstaltungsortes, bestimmt werden.

Bewerber und Fahrer haben die Anweisungen der Technischen Kommissare zur Überprüfung und Nachkontrolle der Fahrzeuge jederzeit zu befolgen. Die Technischen Kommissare sind zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung berechtigt, die Wettbewerbsfahrzeuge in allen Punkten zu kontrollieren.

Nach der Technischen Abnahme dürfen die Fahrzeuge nur mit Zustimmung des Serienausschreibers das Fahrerlager verlassen. Nach Rückführung in das Fahrerlager müssen die entsprechenden Fahrzeuge unaufgefordert der Technischen Abnahme vorgeführt werden.

Die Fahrzeuge sind nach Zeittraining/Qualifikation und Rennen/ Wertungslauf auf direktem Weg zum Parc Fermé zu bringen. Der

Parc Fermé des Porsche Mobil 1 Supercup wird für die jeweilige Veranstaltung in der Veranstaltungsausschreibung festgelegt.

Bestimmungen hinsichtlich Parc Fermé: Siehe DMSB Rundstreckenreglement. Der Weg von der Zielinie zum Parc Fermé unterliegt den Parc Fermé-Bestimmungen. Die Fahrzeuge müssen nach Qualifikation und Wertungslauf von den jeweiligen Fahrern in voller Rennkleidung in den Parc Fermé gefahren werden, ausgenommen sind die Technischen Kommissare und ihre Helfer.

Ein Motor- bzw. Getriebewechsel muss schriftlich durch den Serienausschreiber genehmigt werden.

Das Fahren der Wettbewerbsfahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr ist nicht gestattet.

12. Kraftstoff

12.1 Kraftstofftyp und ggf. Einheits-Kraftstoff

Siehe Teil 2: Technisches Reglement Art. 1.12.

12.2 Kraftstoffkontrollen

Kraftstoffproben können zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung durch die Technischen Kommissare entnommen werden. Es gelten die DMSB-Richtlinien für Kraftstoffprobeentnahmen.

13. Nachtanken (falls zutreffend)

Siehe Teil 2: Technisches Reglement Art. 1.12.

14. Trainingssitzungen

Siehe Art. 7.3 a) sowie Zeitplan der Veranstaltung.

15. Freies Training

Siehe Art. 7.3 a).

16. Qualifikations-training/Zeittraining

Siehe Art. 7.3 b).

17. Rennen

Siehe Art. 7.3 d).

17.1 Verwendung von Regenreifen

Siehe Teil 2: Technisches Reglement Art. 2.7.

17.2 Max. Anzahl der Personen, die an einem Fahrzeug arbeiten, und Sicherheitsausstattung

N/A

17.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich

Siehe Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung.

18. Titel, Preisgeld und Pokale

18.1 Titel Gesamtsieger

Der Fahrer mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen im Porsche Mobil 1 Supercup erhält den Titel:

„Meister Porsche Mobil 1 Supercup 2014“

18.2 Preisgeld und Pokale

Die Preisgeldwertung erfolgt pro Wertungslauf vom 1. bis 15. Platz (A-Wertung) bzw. vom 1. bis 5. Platz (B-Wertung) des jeweiligen offiziellen Rennergebnisses.

Ersatzfahrer auf einer im Porsche Mobil 1 Supercup 2014 eingeschriebenen Startnummer sind preisgeldberechtigt.

Fahrzeuge/Eingeschriebene Startnummern in der A- und B-Wertung, die nicht an allen Wertungsläufen teilgenommen haben, sind nicht preisgeldberechtigt.

Ausgenommen von der Preisgeldwertung sind Fahrer unter der Bewerbung „Porsche AG“. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Wertung auf.

Fahrerwertung

Pro Wertungslauf wird den Teilnehmern, welche die Bedingungen für die Geltendmachung erzielter Erfolge in der Preisgeldwertung erfüllen, in der Reihenfolge ihrer Platzierungen folgendes Preisgeld gemäß den Regelungen für die Preisgeldwertung zugeteilt:

A-Wertung

1. Platz:	EUR 7.000,00
2. Platz:	EUR 5.500,00
3. Platz:	EUR 4.500,00
4. Platz:	EUR 4.000,00
5. Platz:	EUR 3.500,00
6. Platz:	EUR 3.250,00
7. Platz:	EUR 3.000,00
8. Platz:	EUR 2.750,00
9. Platz:	EUR 2.500,00
10. Platz:	EUR 2.250,00
11. Platz:	EUR 2.000,00
12. Platz:	EUR 1.750,00
13. Platz:	EUR 1.500,00
14. Platz:	EUR 1.250,00
15. Platz:	EUR 1.000,00

B-Wertung

- 1. Platz: EUR 800,00
- 2. Platz: EUR 600,00
- 3. Platz: EUR 500,00
- 4. Platz: EUR 400,00
- 5. Platz: EUR 300,00

Der Sieger des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 erhält darüber hinaus einen Sonderpreis, der vom Serienausschreiber festgelegt wird. Für die Versteuerung von Sachpreisen sind die jeweiligen Empfänger selbst verantwortlich.

Teamwertung

Das Jahresergebnis der Teamwertung wird folgendermaßen dotiert:

- 1. Platz: EUR 60.000,00
- 2. Platz: EUR 45.000,00
- 3. Platz: EUR 30.000,00
- 4. Platz: EUR 20.000,00
- 5. Platz: EUR 15.000,00
- 6. Platz: EUR 12.500,00
- 7. Platz: EUR 10.000,00
- 8. Platz: EUR 5.000,00

Rookiewertung

Das Jahresergebnis der Sonderwertung „Rookie des Jahres“ wird wie folgt dotiert:

- 1. Platz: EUR 12.000,00
- 2. Platz: EUR 8.000,00
- 3. Platz: EUR 5.000,00

Der Sieger der Rookiewertung 2014 erhält darüber hinaus ein Preisgeld in Höhe von EUR 30.000,00.

Dieses zusätzliche Preisgeld wird nur unter der Prämisse der erneuten Einschreibung im Porsche Mobil 1 Supercup und bei Erreichen der Jahresendwertung im darauffolgenden Jahr an das jeweilige Team, das den Fahrer einsetzt, ausbezahlt. Andernfalls besitzt der Sieger keinerlei Anspruch auf dieses Preisgeld.

Alle Preisgelder werden zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer ausbezahlt, soweit diese anfällt. Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt 6 Wochen nach dem letzten Wertungslauf. Das Preisgeld wird jeweils an den in der Einschreibung benannten Bewerber ausbezahlt, sofern keine Außenstände des Bewerbers/Fahrers bei der Porsche AG und ihren Tochtergesellschaften bestehen,

alle Einschreibebedingungen und Teilnahmebedingungen eingehalten wurden und keine Sportgerichtsverfahren anhängig sind, die den Punkteendstand beeinflussen könnten.

Sonderwertung „meiste schnellste Rennrunden“

Das Jahresergebnis der Sonderwertung „meiste schnellste Rennrunden“ wird wie folgt dotiert: Der Fahrer mit den meisten schnellsten Rennrunden aller Wertungsläufe erhält eine Armbanduhr.

19. Werbung

Teams dürfen grundsätzlich keine Partnerschaften mit Unternehmen eingehen, die entweder im Wettbewerb mit den offiziellen Serienpartnern der Porsche AG stehen oder mit der Porsche AG oder einem mit der Porsche AG verbundenen Unternehmen in einem Rechtsstreit stehen. Die Teams sind daher verpflichtet, potenzielle Partnerschaften im Voraus bei der Porsche AG anzuzeigen. Die Porsche AG ist berechtigt, die Eingehung einer Partnerschaft zu untersagen, sofern der potenzielle Partner in eine der beiden vorgenannten Kategorien fällt.

Das Team (der Bewerber) ist verpflichtet, sämtliche potenzielle Partner/Sponsoren der Porsche AG anzuzeigen und eine schriftliche Genehmigung einzuholen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt grundsätzlich die Nichtzulassung zum Start bzw. ein Wertungsausschluss durch die Sportkommissare.

Ein Teampartner/Sponsor darf nicht mehr als 2 Teams mit jeweils 2 Fahrzeugen unterstützen und damit max. in der Beklebung von 4 Fahrzeugen enthalten sein.

Teampartner/Sponsoren sind bis spätestens 14. März 2014 bei der Porsche Mobil 1 Supercup Organisation anzuzeigen.

Die Porsche AG behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen potenzielle Partner/Sponsoren abzulehnen.

Das Team (der Bewerber) trägt die Verantwortung dafür, dass die Beklebung der eingeschriebenen Fahrzeuge mit den jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen im Einklang steht.

Der Serienausschreiber und die Sponsoren des Porsche Mobil 1 Supercup erhalten alle Rechte zur werblichen Nutzung der Sportfolge, ohne hierfür gesondert Honorare zu zahlen.

19.1 Werbung an Fahrerausrüstung

- An der Fahrerausrüstung ist keine Werbung vorgeschrieben.
- Für die Fahrerausrüstung gelten folgende Werbevorschriften.
- Siehe Anlage 2.

Es ist grundsätzlich untersagt, auf Helm, Rennanzug und sonstiger Fahrerausrüstung Werbung für Unternehmen anzubringen, deren Produkte, Dienstleistungen oder Fabrikate im Wettbewerb mit Produkten, Dienstleistungen oder Fabrikaten der Porsche AG, deren verbundener Unternehmen oder der Porsche Mobil 1 Supercup Seriensponsoren stehen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt grundsätzlich die Nichtzulassung zum Start bzw. ein Wertungsausschluss durch die Sportkommissare.

19.2 Werbung und Startnummern am Fahrzeug (siehe Teil 2: Technisches Reglement Art. 1.10)

Vor der ersten Rennveranstaltung werden den eingeschriebenen Bewerbern die Startnummern mitgeteilt. Die Startnummern bleiben für alle Rennveranstaltungen gleich.

An allen Wettbewerbsfahrzeugen müssen die Fahrernamen, Startnummern und die nationalen Identifikationskennzeichnungen während der gesamten Veranstaltung angebracht sein. Die Kennzeichnungen werden nach Größe, Art, Anzahl

und Anbringungsort durch den Serienausschreiber festgelegt und mit der „Beklebevorschrift 2014“ (Anlage 3) in Abstimmung mit dem DMSB bekannt gegeben.

Es ist grundsätzlich untersagt, am Fahrzeug Werbung für Unternehmen, deren Produkte, Dienstleistungen oder Fabrikate im Wettbewerb mit Produkten, Dienstleistungen oder Fabrikaten der Porsche AG, deren verbundener Unternehmen oder der Porsche Mobil 1 Supercup Seriensponsoren stehen, anzubringen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt grundsätzlich die Nichtzulassung zum Start bzw. ein Wertungsausschluss durch die Sportkommissare.

ACHTUNG: Abweichungen von den FIA/DMSB-Bestimmungen bedürfen einer Sondergenehmigung des DMSB.

20. Protest und Berufung

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA sowie bei nicht Internationalen Serien die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB.

Protestgebühr:

Internationaler Lizenzsport:

EUR 500,00

Berufungsgebühr gegen Sportgerichtsentscheidungen International (DMSB) EUR 1.500,00

Berufungsgebühr International (FIA): EUR 6.000,00

zzgl. DMSB-Kostenpauschale für internationale Berufung

EUR 3.000,00

(Protest- und Berufungsgebühren sind mehrwertsteuerfrei)

21. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

(1) Bei Entscheidung der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

(2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB und des Serienausschreibers können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung, außer bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer bei sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung –

auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

(3) Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

22. Anerkennung des Reglements

Jeder Bewerber und Fahrer des Porsche Mobil 1 Supercup bestätigt durch seine Unterschrift im „Antrag auf Einschreibung“ bzw. im „Antrag auf Einzelnennung“ die Anerkennung des vorliegenden Reglements insgesamt, einschließlich der Bestimmungen des DMSB und des Internationalen Sportgesetzes der FIA mit Anhängen.

Das Porsche Mobil 1 Supercup Reglement und die entsprechenden Ausschreibungen können im Bedarfsfall auch während der Saison nach Genehmigung durch den DMSB schriftlich, z. B. durch ein Bulletin, ergänzt und/oder geändert werden.

23. Gerichtsstand

Soweit kein Rechtswegausschluss besteht und Ansprüche gegen die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG geltend gemacht werden und eine Gerichtsstandsvereinbarung gemäß § 38 ZPO zulässig ist, wird hiermit als Gerichtsstand der Firmensitz der Porsche AG vereinbart.

24. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte

Copyright und alle Bild- und Tonrechte liegen bei Formula One World Championship Limited (FOWC), einschließlich der Bilder, die von Fernsehübertragungen des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 übernommen werden. Alle Fernsehrechte für den Porsche Mobil 1 Supercup 2014, sowohl für terrestrische Übertragung als auch für Kabel- und Satellitenfernsehübertragung, alle Videorechte und alle Rechte für die Verwertung durch sämtliche elektronischen Medien, einschließlich Internet, liegen bei Formula One World Championship Limited (FOWC). Jede Art von Aufnahme, Ausstrahlung, Wiederholung oder Reproduktion zu

kommerziellen Zwecken, insbesondere auch die Verbreitung über Social-Media-Plattformen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Formula One World Championship Limited (FOWC) verboten und kann zu hohen Schadensersatzansprüchen führen.

Der Serienausschreiber ist berechtigt, alle Rechte der Teams und ihrer Fahrer, insbesondere Namen, Logos, Teamausrüstung und Fahrzeug, für die Produktion interaktiver Spiele über die Serie exklusiv zu nutzen und diese Rechte zu diesem Zweck auch an Dritte zu lizenzieren.

25. Besondere Bestimmungen

Fahrerlager

Das Erscheinungsbild der Rennserie und der beteiligten Teams muss jederzeit einem professionellen Standard entsprechen. Jedes Team benötigt einen Sattelzug mit einem Arbeitszelt nach FIA-Norm (Breite: 8 m/Länge: max. Zuglänge einschließlich Zugmaschine). In Ausnahmefällen behält sich der Serienausschreiber vor, die Zeltlänge auf die Länge

des Aufliegers zu beschränken. Entsprechende Vorrichtungen müssen bei der Planung der Zelte berücksichtigt werden. In jedem Arbeitszelt sind mindestens 2 Wettbewerbsfahrzeuge untergebracht. Es ist ein Bodenbelag (Teppich/Kunststoffboden) einzubringen, der ein professionelles Gesamterscheinungsbild des Arbeitszeltes gewährt.

Zufahrt zum Porsche Mobil 1 Supercup Fahrerlager haben nur die Team-Lkw. Kleine Lkw und Anhänger haben ausschließlich zum Be- und Entladen während der offiziellen Fahrerlagerbezugs- und -abbauzeiten Zufahrt zum Porsche Mobil 1 Supercup Fahrerlager. Pkw, Wohnmobile und andere Fahrzeuge haben zu keinem Zeitpunkt Zufahrt zum Porsche Mobil 1 Supercup Fahrerlager. Fahrerlagerabbau ist, wenn nicht anders vom Serienausschreiber bestimmt, nach Rennstart des Formel 1-Rennens erlaubt.

Die genauen Fahrerlagerbezugszeiten werden für jede Rennveranstaltung vom Serienausschreiber festgelegt und spätestens

24 Stunden vor der Rennveranstaltung mit der „Teaminfo“ veröffentlicht. Die Fahrerlagerbezugszeiten sind strikt einzuhalten.

Alle Lkw müssen vor der Platzierung im Fahrerlager gewaschen werden. Die Benutzung von Lkw und Aufliegerdächern sowie Hebeplattformen als Zuschauerplattformen ist untersagt. Auf jedem Team-Lkw sind 2 bzw. 3 Nationalflaggen (eine pro Fahrer) in 7 m Höhe vom Boden anzubringen. Größe und Layout werden vom Serienausschreiber vor der ersten Veranstaltung bestimmt.

Im Fahrerlager des Porsche Mobil 1 Supercup ist mit Ausnahme des Porsche Team Catering jegliche Art der Bewirtung untersagt.

Im Rahmen von Formel 1-Rennveranstaltungen ist die Bewirtung von Gästen ausschließlich im Formula One Paddock Club oder in dem vom Serienausschreiber gestellten Team Catering Bereich erlaubt. Die Anweisungen des Serienausschreibers sind jederzeit zu befolgen. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften wird ein Betrag von mindestens EUR 500,00 fällig.

Veröffentlichungspflicht

Bei Veröffentlichungen und Siegerehrungen ist die Nationalität der ausstellenden Lizenzbehörde anzuzeigen.

Siegerehrung

Während der gesamten Siegerehrung, mit Ausnahme der Zeit, in der die Nationalhymnen gespielt werden, müssen die zu ehrenden Fahrer die Schildkappe des Reifenherstellers auf dem Kopf tragen.

Die Siegerehrung beginnt mit dem Aufgang zum Podium und endet mit dem Verlassen desselben nach dem Gruppenbild für die Presse.

Ein Verstoß gegen diese Regelung wird mit einer Sportstrafe in Höhe von mindestens EUR 2.500,00 durch den zuständigen ASN geahndet. Die Zahlung der Strafe schließt eine weitere Bestrafung nicht aus.

Sportstrafen

Bei den einzelnen Veranstaltungen sind die Sportkommissare nach den Bestimmungen des ISG für die Festsetzung der Sportstrafen gegenüber Teilnehmern zuständig.

Neben den im Sportgesetz und in den Bestimmungen genannten Fällen können folgende Tatbestände grundsätzlich mit Nichtzulassung oder Ausschluss von der Veranstaltung geahndet werden:

- Nichterfüllung der Teilnahmevoraussetzungen
- Nichtbeachtung der Vorschriften des Reglements
- Werbung für Konkurrenzfabrikate der Seriensponsoren
- unsportliches Verhalten
- Nichtbefolgen der Anweisungen des Serienausschreibers
- Verweigerung einer angeordneten Fahrzeugkontrolle

Die Kosten für Sonderuntersuchungen gehen bei Erteilung einer Sportstrafe zu Lasten des Bewerbers.

Die Bestrafung durch Sportkommissare schließt eine weiter gehende Bestrafung durch den zuständigen ASN bzw. dessen Sportgerichtsbarkeit nicht aus. Diese Gerichtsbarkeiten sind auch berechtigt, im Porsche Mobil 1 Supercup erzielte Wertungspunkte abzuerkennen.

Bei Wertungsausschluss entfallen die Punktwertung und das Preisgeld für den betreffenden Wertungslauf. Bei Ausschluss von der weiteren Teilnahme an der Serie entfallen alle bis dahin erzielten Wertungspunkte und das Preisgeld.

Wirksamkeit der Bestimmungen und Rangfolge

Sofern Regelungen sowohl in den Einschreibeunterlagen als auch in den vorstehenden Bestimmungen enthalten sein sollten und voneinander abweichen, gelten die vorstehenden Bestimmungen.

Teil 2: Technisches Reglement

1. Technische Bestimmungen der Serie

1.1 Übersicht über die ausgeschriebenen Gruppen/Klassen

Entfällt – Markenpokal ohne Gruppen-/Klasseneinteilung.

1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen

gemäß:

- Art. 251-253 des Anhangs J (ISG der FIA)
- Technischen Bestimmungen der DMSB-Gruppe/-n:
.....
- Allgemeine Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements (DMSB-Handbuch, blauer Teil)
- vorliegendes Technisches Reglement
- technische Handbücher der zugelassenen Fahrzeuge
- technische Informationen der Porsche AG
- Ersatzteilkataloge der zugelassenen Fahrzeuge

1.3 Allgemeines/Präambel

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten. Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

1.4 Fahrerausrüstung

Das Tragen von Overalls gemäß FIA-Norm 8856-2000 sowie Unterwäsche (mit langen Ärmeln und Beinen), Kopfhaube, Socken, Schuhen und Handschuhen gemäß FIA-Bestimmungen ist vorgeschrieben.

Des Weiteren muss ein Helm:

- gemäß DMSB-Bestimmungen oder
 - gemäß FIA-Bestimmungen (Anhang L des ISG)
- getragen werden.

Darüber hinaus ist die Verwendung eines Kopfrückhaltesystems (z. B. HANS):

- empfohlen
- vorgeschrieben

DMSB-Hinweis: Seit **01.01.2010** ist die Verwendung einer Kopfrückhaltevorrichtung (z. B. HANS) für alle Fahrer bei Rundstreckenrennen vorgeschrieben.

Frontal Head Restraint System (FHR; HANS oder vergleichbares System)

Die Benutzung eines von der FIA freigegebenen Kopfrückhaltesystems gemäß FIA-Liste Nr. 29 ist für alle Wertungsläufe und Veranstaltungen der Meisterschaft sowie für alle Läufe außerhalb der Meisterschaft, welche gemäß dem vorliegenden Reglement organisiert sind, verpflichtend.

Die Verantwortung für Modifikationen an der Fahrerausrüstung, die für die Verwendung eines solchen Systems notwendig sind, und für die Installation im Fahrzeug gemäß den Herstellerangaben obliegt dem Wettbewerber. Das entsprechende Zertifikat des Herstellers ist bei der Technischen Abnahme vorzulegen.

Trinksystem

Ein Trinksystem ohne elektrische Pumpe kann eingesetzt werden. Das System muss vor dem Einbau durch die Technischen Kommissare

und den Serienausschreiber freigegeben werden.

Kühlsystem

Ein Kühlsystem mit Kühlweste kann eingesetzt werden. Das System muss vor dem Einbau durch die Technischen Kommissare und den Serienausschreiber freigegeben werden. Die Installation im Fahrzeug gemäß den Herstellerangaben obliegt der Verantwortung des Wettbewerbers.

1.5 Generelle Bestimmungen, erlaubte Änderungen und Einbauten

Es dürfen Arbeiten durchgeführt werden, die zum normalen Unterhalt des Fahrzeugs gehören oder dem Ersetzen von durch Verschleiß oder Unfall schadhaft gewordenen Teilen dienen.

Änderungen und Einbauten dürfen nur innerhalb des nachfolgend bestimmten Rahmens durchgeführt werden. Durch Verschleiß oder Unfall beschädigte Teile dürfen nur gegen identische Porsche Originalteile ausgetauscht werden, die den zugelassenen Fahrzeugtypen gemäß Punkt 2.1 zugeordnet sind.

Die Porsche Originalteile sind in dem jeweils gültigen Ersatzteilkatalog festgeschrieben.

Die Verwendung von Bauteilen, die von der Porsche AG für andere Fahrzeuggruppen (z. B. Porsche Straßenfahrzeuge) hergestellt werden, ist untersagt.

Ebenso dürfen die Befestigungsnormteile, wie Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben, Federringe, Federscheiben, Splinte, ausschließlich durch Porsche Originalteile ersetzt werden.

Die von der Porsche AG vorgeschriebenen Wartungs- und Erneuerungsintervalle sowie Einstellwerte (siehe Handbuch Technik) sind einzuhalten.

1.6 Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast

Zu keinem Zeitpunkt einer Veranstaltung darf das vorgeschriebene Mindestgewicht eines Fahrzeugs unterschritten werden.

Das Mindestgewicht des Fahrzeugs inklusive Fahrergewicht und Restkraftstoffmenge beträgt 1.325 kg.

Das Mindestgewicht muss auch dann eingehalten werden, wenn die Füllstände der Flüssigkeitssysteme unter Minimumniveau liegen.

Für die Überprüfung der Mindestgewichte wird eine von den Technischen Kommissaren bestimmte Waage benutzt, die im Folgenden als „offizielle Waage“ bezeichnet wird. Diese Waage befindet sich im Abnahmezelt der Technischen Kommissare bzw. in der entsprechenden Box. Dies ist auch gleichzeitig der jeweilige Wiegebereich.

Der Einbau von Ballast ist erlaubt. Der Ballast darf nur aus den original Porsche Ballastgewichten bestehen, die in den dafür vorgesehenen Halterungen an der Position des Beifahrersitzes gemäß Bild in Anlage 4 angebracht werden müssen. Die Komponenten der Ausgleichsgewichte sind durch Ersatzteilnummern gekennzeichnet.

Mindestgewicht Fahrzeug

Das Mindestgewicht der Fahrzeuge beträgt 1.225 kg und setzt sich zusammen aus:

- dem Gewicht des Fahrzeugs;
- dem Gewicht der durch den

Serienausschreiber zugewiesenen Inboardkameras und der Funkanlage bzw. dem Gewicht des Ersatzballasts;

- den eingebauten Zusatzgewichten.

Mindestgewicht Kraftstoff

Das Kraftstoffgewicht beträgt mindestens 15 kg und setzt sich zusammen aus:

- dem Kraftstoff, der an der dafür vorgesehenen Entnahmestelle im Kofferraum (Abtankventil) entnehmbar ist.

Mindestgewicht Fahrer

Das Fahrergewicht beträgt mindestens 85 kg und setzt sich zusammen aus:

- dem Gewicht des Fahrers;
- dem Gewicht der persönlichen Ausrüstung des Fahrers, die sich zum Zeitpunkt der Anordnung der Wägung im Fahrzeug befindet;
- dem eventuell vorhandenen Fahrerdiffereuzgewicht.

Ist das tatsächliche Gewicht des Fahrers kleiner als 85 kg, muss das Differenzgewicht zu 85 kg ausschließlich in Form von original Porsche Ballastplatten

(Teilenummern: 997.504.848.00/97.504.848.01/997.504.848.02).

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass die Summe des installierten Fahrerdiffereuzgewichts und seines tatsächlichen Gewichts (einschließlich des Gewichts der Teile seiner persönlichen Ausrüstung, die sich zum Zeitpunkt der Anordnung der Wägung im Fahrzeug befinden) mindestens 85 kg beträgt.

Getrenntes/Kombiniertes Wiegen von Fahrzeug, Fahrer und Kraftstoff

Die Technischen Kommissare können entscheiden, Fahrzeug und Fahrer getrennt voneinander oder in Kombination zu wiegen.

Werden Fahrzeug, Fahrer und Kraftstoff kombiniert gewogen, beträgt das Mindestgewicht die jeweilige Summe aus den oben genannten Mindestgewichten.

Gewichtsveränderungen während Qualifikation und Rennen

Während der Qualifikation darf das Gewicht des Fahrzeugs nur verändert werden durch:

- Wechsel von Slick-Reifen auf Regenreifen oder umgekehrt;

- Verbrauch von Verschleißmaterial und Flüssigkeiten.

Während eines Wertungslaufs darf das Gewicht des Fahrzeugs nur verändert werden durch:

- Wechsel von Slick-Reifen auf Regenreifen oder umgekehrt;
- Verbrauch von Verschleißmaterial und Flüssigkeiten.

Auf dem Weg von der Rennstrecke in den Parc Fermé und im Parc Fermé sowie auf dem Weg zu der technischen Nachkontrolle darf dem Fahrzeug und dem Fahrer keinerlei Gewicht hinzugefügt werden.

Überprüfung der Mindestgewichte durch die Bewerber auf der offiziellen Waage

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, das Gewicht ihrer Fahrzeuge und Fahrer während der Veranstaltung in Absprache mit den Technischen Kommissaren auf der offiziellen Waage zu überprüfen.

Persönliche Schutzausrüstung des Fahrer beim Wiegen

Jeder Fahrer muss während des Wiegens seine vollständige Fahrerbekleidung gemäß Anhang L, Kapitel III zum ISG sowie das

vorgeschriebene Kopfrückhaltesystem tragen.

Wägung der Fahrzeuge

Die Wägung der Fahrzeuge und Fahrer erfolgt nach der DMSB-Richtlinie für Fahrzeugwägungen im jeweils aktuellen Stand.

Die Fahrzeuge werden wie folgt gewogen:

- Die Wägung der Fahrzeuge erfolgt regelmäßig auf der offiziellen Waage
- Während des freien Trainings und der Qualifikation kann auch die Waage der FIA, die sich stationär in der Boxengasse befindet, zur Wägung genutzt werden. Eventuelle Differenzen zwischen diesen Waagen werden von den Technischen Kommissaren berücksichtigt. Ist bei der Wägung auf der FIA-Waage ein Untergewicht des betroffenen Fahrzeugs auf der offiziellen Waage zu erwarten, so muss dieses Fahrzeug mit dem Fahrer und der Schutzausrüstung nochmals auf der offiziellen Waage nach der Wägerichtlinie des DMSB gewogen werden
- Nur das Ergebnis dieser Wägung ist zu verwerten und bindend

- Wird einem Fahrer signalisiert, dass sein Fahrzeug zum Wiegen ausgewählt wurde, muss er auf dem kürzesten Weg zum Wiegebereich bzw. zu der FIA-Waage fahren und den Motor abschalten
- Das Fahrzeug wird zusammen mit dem Fahrer gewogen und der Fahrer oder ein Teammitglied erhält eine schriftliche Information über das festgestellte Fahrzeuggewicht. Der Fahrer darf während des Wiegevorgangs keine Bewegungen machen, die das Wiegeergebnis beeinflussen

Kann ein Fahrzeug den Wiegebereich aus eigener Kraft nicht erreichen, wird es ausschließlich durch Sportwarte zum Wiegebereich gebracht. Sollte dies nicht möglich sein, so können die Technischen Kommissare auch andere Personen dafür bestimmen.

Unterschreitung des Mindestgewichts

Wird bei einem Wiegevorgang eine Unterschreitung des für das betreffende Fahrzeug geltenden Mindestgewichts festgestellt, wird das betreffende Fahrzeug zusammen mit dem Fahrer sofort im Anschluss ein zweites und ein drittes Mal auf derselben Waage

und im selben Zustand gewogen. Der Höchstwert dieser insgesamt 3 Wägungen gilt als tatsächliches Gewicht des Fahrzeugs.

Entfernen aus dem Wiegebereich

Ohne Zustimmung der Technischen Kommissare darf weder der Fahrer den Wiegebereich verlassen noch darf das Fahrzeug entfernt werden.

Wiegen nach dem Ausfall und Verbleib eines Fahrzeugs auf der Strecke während Qualifikation und Wertungslauf

Bleibt ein Fahrzeug während der Qualifikation oder des Wertungslaufes auf der Rennstrecke liegen und verlässt der Fahrer sein Fahrzeug, so muss er sich zur Feststellung seines Gewichts sofort zum Wiegebereich begeben.

Feststellen der Fahrergewichte

Nach dem freien Training, Qualifikation und Wertungslauf müssen sich alle Fahrer zur Feststellung ihres Gewichts sofort und auf direktem Weg vom Parc Fermé zum Wiegebereich begeben. Fahrer, die zu diesem Zeitpunkt vom TV-Partner zu einem Interview gebeten werden, dürfen den Weg

zum Wiegebereich für die Dauer des Interviews unterbrechen. Die Fahrer, die zur Siegerehrung gehen, dürfen auch auf der FIA-Waage gewogen werden. Eventuelle Differenzen zwischen dieser und der offiziellen Waage werden berücksichtigt. Fahrer, die sich nicht umgehend zum Wiegen in den Wiegebereich begeben, werden den Sportkommissaren gemeldet. Die endgültige Entscheidung über eine Strafe treffen die Sportkommissare.

Die Fahrer werden einzeln gewogen und erhalten ein Wiegeprotokoll über das festgestellte Gewicht. Jeder Einspruch gegen das festgestellte Gewicht muss sofort nach Übergabe des Protokolls bei den Technischen Kommissaren geltend gemacht werden.

Ermitteln des Gesamtgewichts von Fahrer und Fahrzeug

Das Fahrzeug wird während der Technischen Abnahme ohne Fahrer gewogen. Das Gesamtgewicht ergibt sich aus der Addition von Fahrer- und Fahrzeuggewicht (inkl. Fahrerdiffenzgewicht). Wird bei einem Wiegevorgang während der Technischen Abnahme eine

Unterschreitung des für das betreffende Fahrzeug geltenden Mindestgewichts festgestellt, wird das betreffende Fahrzeug ohne Fahrer sofort im Anschluss ein zweites und ein drittes Mal auf derselben Waage und im selben Zustand gewogen. Der Höchstwert dieser insgesamt 3 Wägungen gilt als tatsächliches Gewicht des Fahrzeugs.

Austausch und Verlust von Fahrzeugteilen

Alle während des freien Trainings, der Qualifikation und des Wertungslaufs ausgetauschten Fahrzeugteile müssen der Technischen Abnahme ohne Aufforderung zur Kontrolle zur Verfügung gestellt werden. Die vom Fahrzeug entfernten Teile werden von den Technischen Kommissaren oder von dessen Helfern nach Bedarf markiert und dürfen anschließend in keiner Weise modifiziert werden. Diese Teile müssen bis zur Freigabe durch die Technischen Kommissare in der Box oder dem Zelt der Technischen Kommissare im Sichtbereich der Technischen Kommissare oder von dessen Helfern verbleiben. Diese Teile können bei der Ermittlung des Gewichts

anstatt der ausgetauschten Teile berücksichtigt werden.

Parc Fermé-Bestimmungen für die Fahrzeugwägung

Fahrzeuge, die zum Wiegen bestimmt wurden, unterliegen den Parc Fermé-Bestimmungen. Keine Substanz darf dem Fahrzeug hinzugefügt bzw. vom Fahrzeug entfernt werden, nachdem es zum Wiegen bestimmt wurde. Gleiches gilt während des Wiegevorgangs und nach dem Ende des Wertungslaufs. Ausgenommen hiervon sind Handlungen der Technischen Kommissare.

Unterschreitung des Mindestgewichts

Die Unterschreitung des Mindestgewichts während der Qualifikation wird mit Nichtwertung des betreffenden Fahrers bestraft. Der betroffene Fahrer darf jedoch vom letzten Startplatz zum Wertungslauf starten. Die Unterschreitung des Mindestgewichts im Wertungslauf wird mit Wertungsausschluss bestraft.

Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, dass das unter seiner Bewerbung eingesetzte Wettbe-

werbsfahrzeug zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung nach Weisung der Sportkommissare oder der Technischen Kommissare unmittelbar zum Wiegebereich gebracht werden kann. In jedem Fall unterliegt das Fahrzeug vom Moment der Anweisung bis zum Abschluss des Wiegens den Parc Fermé-Bestimmungen.

Darüber hinaus unterliegen der Weg zum Wiegebereich und der Wiegebereich selbst den Parc Fermé-Bestimmungen. Nur die zuständigen Sportwarte und deren Helfer haben Zutritt zum Wiegebereich. In diesem Bereich sind nur Tätigkeiten am Fahrzeug zugelassen, die von den vorgenannten Personen ausdrücklich erlaubt werden. Wird ein Fahrzeug trotz Aufforderung nicht zum Wiegen gebracht, so erfolgt durch die Technischen Kommissare eine Meldung an die Sportkommissare.

1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren

N/A

1.8 Abgasvorschriften

Die aktuellen DMSB-Abgasvorschriften (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

Die Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator gemäß DMSB-Abgasvorschriften ausgerüstet sein. Es sind ausschließlich Krümmer mit folgenden Teilenummern zugelassen:

Krümmer links:

997.113.021.98

Krümmer rechts:

997.113.022.98

1.9 Geräuschbestimmungen

Die max. zulässigen Geräuschgrenzwerte betragen 144 dB (A) nach L_{WA} -Verfahren und 112 dB (A) nach L_p -Verfahren.

Dieser Geräuschwert wird nach der

DMSB-Nahfeld-Messmethode (zusätzlich zur Vorbeifahrt-Messmethode)

DMSB-Vorbeifahrt-Messmethode (obligatorisch für alle Rundstreckenveranstaltungen)

ermittelt.

Die aktuellen DMSB-Geräuschvorschriften (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

1.10 Werbe-Vorschriften und Startnummern am Fahrzeug

Die aktuellen FIA/DMSB-Vorschriften für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

Seitens des Serienausschreibers werden keine besonderen Werbevorschriften festgelegt.

Unter Beachtung der FIA/DMSB-Vorschriften für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen ist folgende verbindliche Werbung am Wettbewerbsfahrzeug vorgeschrieben (siehe auch Anlage 3 dieser Ausschreibung):

An allen Wettbewerbsfahrzeugen müssen die vom Serienaus-schreiber vorgeschriebenen Werbeaufschriften, Logos, Fahrernamen und Startnum-mern im freien Training, in der Qualifikation und den Wertungs-läufen des Porsche Mobil 1 Supercup angebracht sein. Sie sind nach Größe, Art, Anzahl und Anbringungsort durch die „Beklebevorschrift 2014“ fest-gelegt und bekannt gegeben. Die Beklebevorschrift ist mit dem DMSB abgestimmt.

Die „Beklebevorschrift 2014“ ist Teil dieses Reglements (siehe Anlage 3). Bei Zuwider-handlung kann der Teilnehmer von der Wertung ausgeschlos-sen werden. Alle Flächen, die laut Beklebevorschrift nicht belegt sind, sind für eigene Werbeaufschriften freigestellt, wobei deren Abstand zu den Startnummern und der Pflicht-

beklebung mindestens 30 mm betragen muss.

Fahrzeuge eines Teams mit weitestgehend identischem Design müssen mit deutlich un-terschiedlichen Spiegelfarben versehen werden. Die zur Identi-fikation der Fahrzeuge benutzten Spiegelfarben sind während der gesamten Saison beizubehalten.

Es ist grundsätzlich untersagt, am Fahrzeug Werbung für Kon-kurrenzfabrikate der Porsche AG sowie der Porsche Mobil 1 Supercup Seriensponsoren anzubringen. Der Serienaus-schreiber und die Sponsoren des Porsche Mobil 1 Supercup erhalten alle Rechte zur werbli-chen Nutzung der Sporterfolge, ohne hierfür gesondert Honorare zu zahlen.

1.11 Sicherheitsausrüstung

Die Fahrzeuge müssen folgende Sicherheitsausrüstung aufweisen. Die Artikelangaben beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf den aktuellen Anhang J zum ISG.

- Leitungen und Pumpen gemäß Art. 253.3.1 und 253.3.2 bzw. Art. 259.6.2
- Ölsammelbehälter gemäß Art. 259.7.4
- Tankentlüftung gemäß Art. 253.3.4
- 2-Kreis-Bremsanlage gemäß Art. 253.4
- Haubenhalter gemäß Art. 253.5
- Sicherheitsgurte gemäß Art. 253.6 bzw. Art. 259.14.2.1
- Handfeuerlöscher gemäß Art. 253.7.3
- Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7.2 bzw. Art. 275.14.1
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8 (Anhang J 1993)
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 277
- Rückspiegel gemäß Art. 253.9 bzw. Art. 275.14.3
- Abschleppösen/-vorrichtungen gemäß Art. 253.10 bzw. Art. 259.14.6
- Sicherheitsfolie an Fenster-scheiben gemäß DMSB-Bestim-mungen
- Verbundglas-Windschutzscheibe
- Türfangnetze gemäß Art. 253.11 oder DMSB-Bestim-mungen

- Zusätzliche Befestigung der Windschutzscheibe gemäß Art. 253.12
- Stromkreisunterbrecher gemäß Art. 253.13
- Sicherheitskraftstoffbehälter nach FIA-Norm FT3/FT3-1999 bzw. FT5 gemäß Art. 253.14 bzw. Art. 259.6.3
- FIA-homologiertes Rückschlagventil im Kraftstoffeinfüllrohr gemäß Art. 253.14.5
- Feuerschutzwand gemäß Art. 253.15 bzw. Art. 259.16.6
- Sitze und Befestigungen gemäß Art. 253.16
- FIA-homologierter Fahrersitz gemäß Art. 253.16
- Kopfstütze gemäß Art. 259.14.4
- Rücklicht gemäß Art. 275.14.5
- Rückwärtsgang gemäß Art. 275.9.3
- Verbot von Reifen-Druckkontrollventilen gemäß Art. 253.17
- Art. 277, Kategorie „II-SH“ (siehe FIA Liste)
-
-

1.12 Kraftstoff und ggf. Einheits-Kraftstoff

Folgender Einheits-Kraftstoff muss verwendet werden:

Es darf ausschließlich handelsüblicher, unverbleiter Kraftstoff gemäß Art. 252.9 des Anhangs J (ISG) von einem vom Serienauschreiber bestimmten Lieferanten verwendet werden und er muß der DIN EN 228 entsprechen. Dieser Lieferant kann bei jeder Veranstaltung neu bestimmt werden (Tankstelle, Tankwagen o. Ä.). Für die Dauer der Veranstaltung ist ausschließlich dieser Kraftstoff zu verwenden.

Die Technischen Kommissare sind berechtigt, zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung Kraftstoff aus einem Teilnehmerfahrzeug zu entnehmen. Der Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung bis zum Ende der Protestfrist eine Mindestmenge von 3 Litern Kraftstoff an der dafür vorgesehenen Entnahmestelle im Kofferraum (Abtankventil) entnehmbar ist. Diese 3 Liter Mindestmenge

dürfen Bestandteil der 15 kg Resttankmenge zur Einhaltung des Mindestgewichts sein. Diese Proben müssen mit Referenzkraftstoff aus der vorher benannten Zapfstelle identisch sein.

Das Hinzufügen von Additiven ist verboten. Das Be- und Nachtanken der Fahrzeuge ist während des freien Trainings, der Qualifikation und des Wertungslaufs untersagt. Jegliche chemische oder thermische Veränderung des Kraftstoffs ist verboten.

Während der gesamten Rennveranstaltung wird der Temperaturverlauf der Außenlufttemperatur von den Technischen Kommissaren unter Zuhilfenahme eines vom Serienauschreiber definierten Temperaturaufzeichnungsgeräts erfasst. Der Minimalwert wird vor jeder ersten Session des Tages am offiziellen Info-Board ausgehängt.

Die Kraftstofftemperatur darf zu keiner Zeit geringer sein als die geringste Außenlufttemperatur der letzten 24 Stunden.

1.13 Definitionen Technik

Neben den Definitionen der „Allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements“ (DMSB-Handbuch, blauer Teil) gelten die Definitionen gemäß Anhang J (Art. 251 ISG der FIA).

2. Besondere Technische Bestimmungen (falls zutreffend)

2.1 Allgemeines

Für den Porsche Mobil 1 Supercup werden technisch identische Fahrzeuge mit der Bezeichnung Porsche 911 GT3 Cup (Typ 991) verwendet, die in einer Kleinserie von der Porsche AG auf der Basis des Porsche 911 GT3 aufgebaut werden. Es sind ausschließlich Fahrzeuge des Modelljahrs 2014 (siehe nachstehende allgemeine Fahrzeugbeschreibung) und des Modelljahrs 2013 unter Berücksichtigung der erforderlichen Modifikationen (siehe Anlage 1) zugelassen.

In der Sonderserie Porsche 911 GT3 Cup werden unter anderem Spezialteile verbaut, die nicht über die Porsche Handelsorganisation, sondern ausschließlich über die Porsche AG, Abteilung Sportteileverkauf, Weissach, zu beziehen sind.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Abteilung Sportteileverkauf/
EMV24
Porschestraße 911
71287 Weissach
Deutschland
Tel.: +49 (0)711 911-83738
Fax: +49 (0)711 911-82808
E-Mail: raceparts@porsche.de

Die Fahrzeuge müssen den Bestimmungen dieses Technischen Reglements entsprechen. Die Technische Abnahme der Fahrzeuge erfolgt durch die Technischen Kommissare.

Zusätzlich zum Technischen Reglement gemäß Teil 2 dieser Ausschreibung gelten darüber hinaus nachfolgende besondere Technische Bestimmungen.

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.

Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

Allgemeine Fahrzeugbeschreibung

Porsche 911 GT3 Cup (Typ 991), MJ 2014

Konzept

- Einsitziges, seriennahes Rennfahrzeug
- Basis: 911 GT3

Motor

- Sechszylinder-Aluminium-Boxermotor in Hecklage
- Verplombt
- 3.800 cm³; Hub 76,4 mm; Bohrung 102,7 mm
- Max. Leistung: 338 kW (460 PS) bei 7.500 1/min
- Max. Drehzahl: 8.500 1/min
- Einmassenschwungrad
- Wasserkühlung mit Thermomanagement für Motor und Getriebe
- Vierventil-Technik
- Sequentielle Multi-Point-Kraftstoffeinspritzung
- Kraftstoffqualität: Superplus bleifrei, mindestens 98 ROZ
- Trockensumpfschmierung
- Elektronisches Motormanagement (Bosch MS 4.6)
- Rennabgasanlage mit geregelter Rennkatalysator
- Endschalldämpfer mit Doppelendrohr in mittiger Anordnung
- Elektronisches Gaspedal

Kraftübertragung

- Sequentielles Porsche Sechsgang-Klauengetriebe
- Verplombt
- Übersetzung:

– Kegel-/Tellerrad	14/22	i = 1,571
– Achsantrieb	17/41	i = 2,412
– 1. Gang	13/41	i = 3,154
– 2. Gang	17/40	i = 2,353
– 3. Gang	19/36	i = 1,895
– 4. Gang	19/29	i = 1,526
– 5. Gang	24/30	i = 1,250
– 6. Gang	34/35	i = 1,029

- Interne Druckölschmierung mit aktiver Ölkühlung
- Mechanisches Sperrdifferenzial
- Drei-Scheiben-Sintermetall Rennsportkupplung
- Pneumatische Schaltbetätigung (Paddle Shift)

Karosserie

- Leichtbaukarosserie in intelligenter Aluminium-Stahl-Verbundbauweise
- Eingeschweißter Überrollkäfig, zertifiziert nach FIA Homologationsvorschriften für Sicherheitskäfige
- Frontdeckel mit Lufteinlässen für die Innenraumbelüftung und Schnellverschlüssen
- Modifizierte Kotflügel mit Verbreiterungen
- Vergrößerte 911 GT3 Radhäuser hinten
- Modifizierte 911 GT3 Bugverkleidung mit Verbreiterungen und Spoilerlippe
- Modifizierte 911 GT3 Heckverkleidung mit integriertem Regenlicht
- Exterieur in Leichtbauweise:
 - CFK Türen mit Sport-Design Spiegeln
 - CFK Heckdeckel mit Ram-Air Hutze und Schnellverschlüssen
 - CFK Heckflügel, verstellbar
 - PC Fond-Seitenscheiben mit Entlüftungsöffnungen
 - PC Heckscheibe
- Unterbodenverkleidungen hinten mit Luftführungen für Bremsen- und Gelenkwellenkühlung
- Modifiziertes 911 Cockpit:
 - gewichtsoptimierter Magnesium Tragrahmen
 - ergonomisch zum Fahrer ausgerichtete Mittelkonsole
 - Schalterblende mit fluoreszierender Beschriftung
 - Lenkrad mit Schalttafel und Schalt paddle
- Rennschalensitz mit Längsverstellung, Homologation nach neuesten FIA Anforderungen
 - Padding System zur individuellen Anpassung an den Fahrer
- Sechspunkt-Sicherheitsgurt
- 100-Liter FT3-Sicherheitstank
- Drei-Stempel-Luftheberanlage

Fahrwerk

Vorderachse:

- McPherson-Federbein, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Schmielenker:
 - steifigkeitsoptimiert
 - zweischnittig angebunden
 - Hochleistungsgelenklager
- Radnaben mit Zentralverschluss
- Rennsport Stoßdämpfer, nicht verstellbar
- geschmiedete Stützlager
- beidseitig verstellbarer Schwertstabilisator
- Servolenkung mit elektrohydraulischer Druckversorgung

Hinterachse:

- Mehrlenker-Hinterachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Schmielenker:
 - steifigkeitsoptimiert
 - zweischnittig angebunden
 - Hochleistungsgelenklager
- Radnaben mit Zentralverschluss
- Rennsportstoßdämpfer, nicht verstellbar
- geschmiedete Stützlager
- beidseitig verstellbarer Schwertstabilisator
- Servolenkung mit elektrohydraulischer Druckversorgung

Bremssystem

2 getrennte Bremskreise für Vorder- und Hinterachse, vom Fahrer regulierbar über ein Waagebalkensystem

Vorderachse:

- Sechskolben-Aluminium-Monobloc-Rennbremsättel
- Stahlbremssscheiben, mehrteilig, innenbelüftet und geschlitzt, D. = 380 mm, 32 mm dick
- Rennbremsbeläge
- optimierte Bremsluftführung

Hinterachse:

- Vierkolben-Aluminium-Monobloc-Rennbremsättel
- Stahlbremssscheiben, mehrteilig, innenbelüftet und geschlitzt, D. = 380 mm, 30 mm dick
- Rennbremsbeläge
- optimierte Bremsluftführung

Felgen/Bereifung

Vorderachse:

- einteilige Leichtmetallfelgen nach Porsche Spezifikationen und Design, 10,5 J x 18 ET 28, mit Zentralverschluss
- Michelin Transportbereifung, Reifendimension: 27/65 R 18

Hinterachse:

- einteilige Leichtmetallfelgen nach Porsche Spezifikationen und Design, 12 J x 18 ET 53, mit Zentralverschluss
- Michelin Transportbereifung, Reifendimension: 31/71 R 18

Elektrik

- COSWORTH Farb-Display (ICD)
- COSWORTH Bordnetzsteuergerät IPS32
- E-Gas
- Feuerlöschanlage (Medium: Gas)
- Batterie 12 V, 70 Ah (AGM), auslaufsicher, mit Position im Beifahrerfußraum
- 90-A-Generator
- Gewichtsoptimiertes Gebläse
- Scheibenwischer mit Direktantrieb
- Lichtanlage:
 - Bi-Xenon-Hauptscheinwerfer
 - LED-Tagfahrlicht
 - Rückleuchten und Regenlicht in LED-TechnikOptionen (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Bremsdruck- und Lenkwinkelsensoren
- COSWORTH ICD Speichererweiterung (ICD), 128 MB
- Bosch MSA-Box

Maße

- Gesamtlänge: 4.547 mm
- Gesamtbreite: 1.851 mm
- Gesamthöhe: 1.280 mm
- Radstand: 2.458 mm

Farbe

- Lack auf Wasserbasis
- Exterieur: weiß (C9A)
- Interieur: Füllerfarbe weiß, ohne Klarlack

2.2 Motor

Die Motoren werden vor der Auslieferung bei der Porsche AG verplombt. Unter keinen Umständen darf ein Fahrzeug mit einem unverplombten Motor oder beschädigten Plomben an einer Veranstaltung des Porsche Mobil 1 Supercup teilnehmen.

Alle Arbeiten am Motor, für welche eine Plombenöffnung erforderlich ist, dürfen ausschließlich bei der Porsche AG durchgeführt werden. Ein Motorenwechsel muss vor dem Wechsel vom Serienausschreiber schriftlich genehmigt werden.

Auf Anordnung der Sportkommissare können Motoren eingezogen und überprüft werden.

Vor Auslieferung und erneutem Einsatz werden die Motoren bei der Porsche AG durch Technische Kommissare neu verplombt.

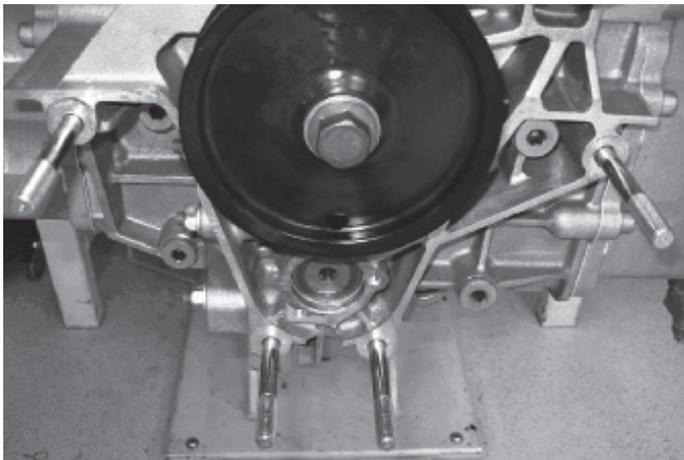
Die Original-Schrauben für die Befestigung der Abgasanlage dürfen durch Stiftschrauben und Sechskantmuttern ersetzt werden.

Hierfür dürfen ausschließlich folgende Teile verwendet werden:

4 Stück Stiftschrauben M10x70 8.8 Ersatzteilnummer: 999.062.170.02

4 Stück Muttern M10 Ersatzteilnummer: 900.377.011.01

Die Ausführung der Änderung muss dem unten gezeigten Bild entsprechen.



Motor-Steuergeräte

Während der gesamten Veranstaltung dürfen nur die vom Serienausschreiber für die Rennen kodierten und verplombten Motronic-Steuergeräte verwendet werden.

Das Motronic-Steuergerät inkl. des kompletten Kabelstrangs muss unverändert verwendet werden. Der Serienausschreiber oder der Technischen Kommissare behalten sich vor, Motronic-Steuergeräte jederzeit zu prüfen, auszutauschen oder eine Aufzeichnung der Motor肯daten während der Veranstaltung durchzuführen. Der Serienausschreiber behält sich vor, zu Beginn einer Veranstaltung die Motronic-Steuergeräte neu zu programmieren und die Steckverbindungen zum Auslesen des Steuergerätes neu zu verplomben. Damit werden identische Programm- bzw. Datenstände aller beteiligten Fahrzeuge gewährleistet.

2.2.1 Abgasanlage

Siehe allgemeine Fahrzeugbeschreibung (Punkt 2.1).

2.3 Kraftübertragung

Rampenwinkel

Der Rampenwinkel der Sperre beträgt 52° (Zug) und 30° (Schub). Die Rampenwinkel werden von der Drehachse ausgehend bestimmt (siehe Anlage 5). Die Anzahl an Reibscheiben sowie die Verbaureihenfolge hat dem in Anhang 5 gezeigten Bild zu entsprechen und darf nicht geändert werden.

Getriebe Notlauffunktion

Nach dem Einschalten der Getriebe-Notlauffunktion durch den Fahrer muss das Fahrzeug umgehend in die Boxengasse zurückkehren. Das Fahrzeug darf die Boxengasse erst wieder verlassen, nachdem diese Funktion deaktiviert wurde.

2.4 Bremsen

Es sind ausschließlich Fahrzeuge mit folgenden Bremsätteln zugelassen:

Teilenummern:

VL: 991.351.427.8A
VR: 991.351.428.8A
HL: 991.352.427.8A
HR: 991.352.428.8A

Es sind nur die serienmäßigen Hauptbremszylinder für die 2 Bremskreise

- Vorderachse:
(Durchmesser: 17,8 mm, Teilenummer: 991.355.170.8C) und
- Hinterachse:
(Durchmesser: 17,8 mm, Teilenummer: 991.355.170.8C) zugelassen.

Vorderachse:

- Sechskolben-Aluminium-Festsattel, einteilig
- innenbelüftete Bremssscheiben, 380 mm Ø, 32 mm dick, Teilenummer:
VL: 991.351.105.8A
VR: 991.351.106.8A
- Rennbremsbeläge, Teilenummer: 991.351.942.8A

Hinterachse:

- Vierkolben-Aluminium-Festsattel, einteilig
- innenbelüftete Bremssscheiben, 380 mm Ø, 30 mm dick, Teilenummer:
HL: 991.352.107.8A
HR: 991.352.108.8A
- Rennbremsbeläge, Teilenummer: 991.352.942.8A

Unter jeden Bremskolben sämtlicher Bremssättel muss jeweils eine Knock Back Feder eingebaut werden. Eine externe thermische oder chemische Behandlung dieser Federn ist verboten. Hierfür dürfen ausschließlich folgende Teile verwendet werden:

Teilenummer:

Vorderachse:

991.351.963.8A

Hinterachse:

991.352.963.8A

2.5 Lenkung

Die Position der Lenkung auf dem Vorderachsquerträger ist durch unterlegte Scheiben mit der Dicke von 8,5 mm festgelegt (Teilenummer: 991.341.613.8A).

Es dürfen keine Nabenverlängerungen eingebaut werden. Die serienmäßig vorgegebene Längs- und Höhenverstellung darf genutzt werden.

2.6 Radaufhängung

Die Fahrwerkeinstellung darf im Rahmen der vorgegebenen Einstellbereiche verändert werden. Alle Originalteile müssen beibehalten werden. Die in den Querlenkern von Vorderachse und Hinterachse max. zulässigen Distanzscheibendicken sind:

- Vorderachse: 18 mm
- Hinterachse: 15 mm

Die in den vorderen und hinteren Querlenkern befindlichen Längslenker-Lagerpunkte müssen in der Auslieferungsposition belassen werden.

Zusätzlich dürfen die Anschraubpositionen der Längslenker an den Querlenker-Lagerpunkten nicht verändert werden (siehe Anlage 6).

Der Radstand der linken Fahrzeugseite sowie der rechten Fahrzeugseite muss 2.460 mm +/- 15 mm betragen.

Die Messpunkte sind die Mitten der Radnaben.

Stabilisatoren

Das Aushängen der Stabilisatoren ist unter der Voraussetzung erlaubt, dass keine Teile entfernt werden. Es dürfen ausschließlich die technisch vorgegebenen Einstellmöglichkeiten genutzt werden.

Zum Ausgleich des Axialspiels der Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse dürfen Ausgleichscheiben verwendet werden. Diese gibt es in den folgenden Versionen:

1 mm mit der Ersatzteilnummer: 991.343.761.8A

2 mm mit der Ersatzteilnummer: 991.343.761.8B

Andere Ausgleichsscheiben oder Methoden zum Axialspielausgleich dürfen nicht verwendet werden. Ein Gesamt-Axialspiel von 2 mm, bezogen auf jeden Stabilisator, darf jedoch nicht unterschritten werden.

Stoßdämpfer/Federn

Es dürfen nur die ab Werk verbauten Sachs-Stoßdämpfer sowie H&R Fahrwerkfedern im Originalzustand verwendet werden. Auf die Druckanschlagpuffer der hinteren

Schwingungsdämpfer ist folgende Nummer geprägt: 0049 5111 0 250.

Teilenummern:

Schwingungsdämpfer

VA: 991.343.045.8A

HA: 991.333.051.8A

Druckanschlagpuffer

VA: 991.343.677.8A

HA: 991.333.677.8A

Hauptfeder

VA (240 N/mm): 991.343.531.8C

HA (260 N/mm): 991.333.531.8C

Hilfsfeder

VA (75/60/43): 996.343.537.90

HA (80/60/60): 997.333.537.90

Spurstangen

Der Ersatz der Innentorx-Schraube mit Teilenummer: 999.073.252.09 durch Außen-Sechskantschraube mit der Teilenummer: 900.378.030.01 ist freigestellt.

2.7 Räder (Radschüssel + Felge) und Reifen

Für die Dauer der Veranstaltung dürfen nur Michelin-Reifen in der für die Rennserie vorgegebenen

Ausführung mit folgender Spezifikation verwendet werden:

Slick-Reifen

VA: 27/65 R 18 Porsche Cup N2#

HA: 31/71 R 18 Porsche Cup N2

Regenreifen

VA: 27/65 R 18 P2G

HA: 31/71 R 18 P2G

Der Reifendruck ist freigestellt, es sind jedoch die Empfehlungen und Anweisungen von Michelin zu beachten. Als Füllmedium ist ausschließlich atmosphärische Luft erlaubt. Ein Ummontieren bzw.

Drehen von Reifen auf der Felge ist nicht zulässig. Bei jeder Rennveranstaltung können max. 2 Satz Slick-Reifen pro Fahrzeug vor der Qualifikation von den Technischen Kommissaren gekennzeichnet werden. Für Veranstaltungen mit 2 Wertungsläufen können bis zu 3 Satz Slick-Reifen pro Fahrzeug vor dem Qualifying von den Technischen Kommissaren gekennzeichnet werden.

Die Reifen für die jeweilige Veranstaltung sind rechtzeitig – mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn (= Aufbautag) der Rennveranstaltung – mit dem offiziellen Bestell-

formular bei Michelin zu bestellen. Die Kennzeichnung und Ausgabe der Reifen erfolgt in dem vom Serienausschreiber vorgegebenen und veröffentlichten Zeitrahmen.

Freies Training

Für das freie Training dürfen nur gekennzeichnete Slick-Reifen, die der jeweiligen Startnummer aus einer vergangenen Rennveranstaltung des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 zugeordnet wurden, verwendet werden. Die Anzahl, Mitnahme und Verwendung von Regenreifen ist freigestellt.

Qualifikation und Wertungslauf

In der Qualifikation sowie im Wertungslauf dürfen nur die für die jeweilige Rennveranstaltung gekennzeichneten Reifen gefahren werden. Es dürfen für Qualifikation und Wertungslauf der jeweiligen Veranstaltung ausschließlich dafür gekennzeichnete Reifen in die Boxengasse mitgenommen werden. Die Anzahl, Mitnahme und Verwendung von Regenreifen ist freigestellt. Die Anfahrt und Abfahrt zur/von der Boxengasse für die Qualifikation kann auf Regenreifen erfolgen.

Ausnahme

Für das freie Training bei der Saisonauftakt-Veranstaltung dürfen ausschließlich gekennzeichnete Slick-Reifen aus dem Saisonstest in Hockenheim verwendet werden.

Starter, die sich zu einem späteren Zeitpunkt in die Serie einschreiben und ihr Fahrzeug erstmalig einsetzen, dürfen für die gesamte Veranstaltungsdauer 4 Satz neue Slick-Reifen verwenden, die vor dem freien Training von den Technischen Kommissaren gekennzeichnet werden. Davon werden entsprechend 2 Satz vor dem freien Training und 2 Satz vor der Qualifikation ausgegeben.

Gaststarter

Bei der Saisonauftakt-Veranstaltung gilt für Gaststarter die gleiche Reifenregelung wie für permanente Starter.

Gaststarter, die ihre Fahrzeuge erstmals in der Serie 2014 einsetzen, können für das freie Training gebrauchte Slick-Reifen verwenden, die durch die Technischen Kommissare geprüft und freigegeben werden müssen.

Gaststarter bzw. Teams, die

bereits an einer Rennveranstaltung des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 teilgenommen haben, dürfen im freien Training nur gekennzeichnete Slick-Reifen aus einer vergangenen Rennveranstaltung des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 verwenden, die ihrer Startnummer zugeordnet sind.

Ersatzfahrer

Ersatzfahrer auf eingeschriebenen Fahrzeugen dürfen nur gekennzeichnete Slick-Reifen, die der jeweiligen Startnummer aus einer vergangenen Rennveranstaltung des Porsche Mobil 1 Supercup 2014 zugeordnet wurden, verwenden.

Reifenschäden

Werden in der Qualifikation oder im Rennen gekennzeichnete Reifen beschädigt, können diese durch neue ersetzt werden (Meldung des Teamchefs bis max. eine Stunde nach Ende des Parc Fermé). Beschädigte Reifen können nur nach Freigabe durch die Technischen Kommissare und in Übereinstimmung mit Michelin getauscht werden. In diesem Fall ist eine Kennzeichnung der Reifen durch die Technischen Kommissare

erforderlich.

Muss mehr als ein Reifen ersetzt werden, kann das entsprechende Fahrzeug/der entsprechende Fahrer auf die letzte Position der Startaufstellung gesetzt werden. Die endgültige Entscheidung über das Strafmaß treffen die Sportkommissare. Die nachfolgenden Teilnehmer rücken auf. Werden bei mehreren Fahrzeugen Reifenwechsel dieser Art vorgenommen, erfolgt die Startaufstellung der betroffenen Fahrer am Ende der Startaufstellung in der Reihenfolge des entsprechenden Qualifikationsergebnisses.

Behandlung

Jegliche chemische, mechanische und thermische Behandlung der Reifen ist verboten. Das mechanische Entfernen von Gummiabrieb und Steinen ist zulässig. Die Verwendung von Heizdecken, Materialien oder anderen Mitteln, die die Temperatur der Reifen verändern, ist während der gesamten Dauer einer Veranstaltung verboten. Vom Zeitpunkt des Vorstarts bis zum Ende der Session dürfen die für den Wettbewerb zugelassenen Reifen nicht abgedeckt werden.

Reifenprotokolle

Alle Barcodes der gekennzeichneten Reifen werden in Listen, den sogenannten Reifenprotokollen, aufgeführt, die den Bewerbern übergeben werden. Die Bewerber müssen die Barcodes der Reifen mit denen der Reifenprotokolle vergleichen und die Übereinstimmung abzeichnen.

Alle Reifenprotokolle müssen vor Beginn der jeweiligen Session, für die die Reifen verwendet werden dürfen, bei den Technischen Kommissaren unterschrieben abgegeben werden.

Es darf kein Reifen verwendet werden, der nicht auf einem unterschriebenen Reifenprotokoll aufgeführt ist, das vor der jeweiligen Session bei den Technischen Kommissaren hinterlegt worden ist.

2.8 Karosserie und Abmessungen

Gesamtfahrzeuglänge und Überhänge:

Die Gesamtlänge des Fahrzeugs beträgt 4.547 mm +/- 10 mm.

Der Überhang vorne beträgt

1.043 mm +/- 10 mm, gemessen von der Radmitte der Vorderachse bis zur Vorderkante des Fahrzeugs (vorderster Punkt in Richtung der Fahrzeuglängsachse, inkl. Buglippe).

Der Überhang hinten beträgt 1.045 mm +/- 10 mm, gemessen von der Radmitte der Hinterachse bis zur Hinterkante des Fahrzeugs (hinterster Punkt in Richtung der Fahrzeuglängsachse, exklusive Heckflügel).

a) Karosserie außen (inkl. Scheiben)

Die Karosserie muss im Auslieferungszustand belassen werden.

Frontscheibe

Zum Schutz der Scheibe und als Sicherheitsaspekt sind sogenannte „Tear-off-Screens“ auf der Frontscheibe erlaubt. Die Anbringung wird bei der Technischen Abnahme kontrolliert und muss ggf. auf Anforderung der Technischen Kommissare hin rückgängig werden.

Seiten- und Heckscheiben

Es sind ausschließlich die Original Porsche 911 GT3 Cup Seiten- und Heckscheiben entsprechend Anhang J (ISG der FIA) in Original-

ausführung zulässig.

Teilenummern:

Türscheibe

links 991.542.511.8B

rechts 991.542.512.8B

Fond-Seitenscheibe

links 991.543.511.8A

rechts 991.543.512.8A

Heckscheibe

991.545.111.8A

b) Fahrgastraum/Cockpit

Sitz

Die Anpassung des Sitzes durch Entfernen oder Hinzufügen von Polstermaterial ist erlaubt. Änderungen bedürfen der Zustimmung des Serienausschreibers. Die Aufpolsterungshöhe von 50 mm darf nicht überschritten werden und eine Aufpolsterung ist nur mit original Recaro-Teilen erlaubt. Das Entfernen der gesamten Polsterung im Bereich der waagerechten Sitzfläche ist nicht zulässig. Hier muss eine Mindestpolsterstärke von 10 mm gewährleistet sein. Das Bearbeiten der Padding-Einlagen in jedweder Form ist verboten. Die Padding-Komponenten sind

ausschließlich bei dem Sitzhersteller (Recaro) zu beziehen.

Die Original-Befestigung (Sitzschiene und Konsole) muss beibehalten werden.

Fahrgastraumbelüftung

Es ist nur die ab Werk verbaute Fahrgastraumbelüftung (NACA-Einlässe auf der Fronthaube) zulässig. Die Belüftung der Windschutzscheibe darf nicht beeinträchtigt werden. Zur zusätzlichen Entlüftung des Fahrgastraums sind nur die vorhandenen Original-Entlüftungsöffnungen in den Fond-Seiten-scheiben zulässig.

Die Größe der NACA-Einlassöffnung darf zur Regulierung der Luftzufuhr in den Innenraum mit Klebeband verändert werden.

c) Zusätzliches Zubehör

Dachluke

Das Fahrzeug verfügt über eine Öffnung im Dach, um das KED-System bei einer notwendigen Bergung des Fahrers einfacher anbringen zu können. Die Dachluke befindet sich direkt über dem Fahrer und hat die Öffnungsmaße

420 x 420 mm.

Die Dachluke ist über 4 Livelocks mit dem Volldach befestigt.

d) Fahrzeugbodenfreiheit

Die Mindestbodenfreiheit des fahrfertigen Fahrzeugs (mit Fahrer an Bord und den Slick-Reifen gemäß Art. 2.7, mit 2,0 bar \pm 0,1 bar Luftdruck) darf an den vorgegebenen Messpunkten zu keinem Zeitpunkt der Rennveranstaltung unterschritten werden. Während der gesamten Dauer der Rennveranstaltung muss die Mindestbodenfreiheit an der Vorderachse mindestens 78 mm und an der Hinterachse mindestens 100 mm betragen. Die Messpunkte (siehe Anlage 7) an der Vorderachse sind die Befestigungsschrauben (M12x105) des Querträgers/der Karosserie zur Referenzfläche und die bearbeitete, in Fahrtrichtung hintere Fläche am Seitenteil der Hinterachse zur Referenzfläche. Die Bodenfreiheit darf im vorhandenen Einstellbereich verändert werden.

Für Fahrzeuge MJ 2013 gilt: Für die Einstellung des Messpunktes an der Vorderachse muss am Messpunkt (gemäß Anlage 7) die

Unterlegscheibe mit der Ersatzteilnummer: 991.341.641.8A mit exakt 10 mm Stärke entfernt werden. Die bisher verwendeten Schrauben zur Befestigung des vorderen Achsträgers (Höhenmesspunkt) müssen gegen die Schrauben mit der Ersatzteilnummer: 999.072.864.01 (M12x105) getauscht werden. Damit ergibt sich die vorgegebene Mindestfreiheit von 78 mm an der Vorderachse. Der vordere Unterboden muss im Bereich der Höhenmesspunkte gemäß dem Bild in Anlage 8 ausgeschnitten werden.

Messmethode

Die Überprüfung der Mindestbodenfreiheit des fahrfertigen Fahrzeugs erfolgt mittels einer Messplatte und entsprechender Höhenlehren für die jeweils zu messenden Achsen. Das Fahrzeug wird, mit beiden Achsen auf der Messplatte stehend, fahrfertig inkl. Fahrer überprüft. Ist die Freigängigkeit der Messlehren unter den oben beschriebenen Messpunkten gegeben, so ist die Anforderung der Einhaltung der Mindesthöhe erfüllt. Etwaige Mess-toleranzen werden von den Technischen Kommissaren berücksichtigt. Die Überprüfung der Fahrzeug-

bodenfreiheit kann auch mit den von der Porsche AG vertriebenen Messrädern erfolgen. Die Technischen Kommissare können zur Bestimmung der Fahrzeughöhe auch Messinstrumente wie Messschieber oder ein Tiefenmaß anstelle der Lehren verwenden.

Ort der Messung

Die Messung wird auf der Messplatte in der Technischen Abnahme durchgeführt. Die Messplatte steht den teilnehmenden Teams zur Kontrolle der Mindestbodenfreiheit in Absprache mit den Technischen Kommissaren zur Verfügung. Zusätzlich kann für die Dauer der Qualifikation eine Überprüfung in der Boxengasse erfolgen.

e) Befestigung Vorschalldämpfer

Veränderungen an der Karosserie zur Befestigung der Vorschalldämpfer (Beschnitt Isolation und Nietbolzen) sind gestattet nach Anlage 9.

2.9 Aerodynamische Hilfsmittel

Die Originalanlage des Flügelprofils darf innerhalb der vorgegebenen Verstellmöglichkeiten geändert werden.

Das Abkleben des Mittelkühlers zur Regulierung der Kühlwassertemperatur des Motors ist in horizontaler Linie erlaubt. Das Abkleben der Seitenkühler ist nur dann zur weiteren Regulierung der Kühlwassertemperatur erlaubt, wenn der Mittelkühler bereits vollständig abgeklebt ist. Die Abklebung ist farblich in schwarz zu erfolgen. Ansonsten ist das Abkleben von Karoserieschlitzten und Öffnungen nicht erlaubt.

2.10 Elektrische Ausrüstung

Den Teammitgliedern ist für die Qualifikation und den Wertungslauf vom Zeitpunkt „Beginn Vorstart“ bis zum Ende des Parc Fermé das Benutzen von Laptops/Computern an den Fahrzeugen untersagt.

2.11 Kraftstoffkreislauf

Es darf nur das für den Porsche 911 GT3 Cup der Modelljahre 2013 und 2014 jeweils zulässige Kraftstoffsystem verbaut sein.

2.12 Schmierungssystem

Schmierstoffe

Motor:

Es wird das Motorenöl Mobil 1 OW-40 vorgeschrieben. Jegliches Hinzufügen von Additiven ist untersagt.

Getriebe:

Es wird das Getriebeöl Mobilube 1 SHC 75W-90 vorgeschrieben. Jegliches Hinzufügen von Additiven ist untersagt. Zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung müssen 2,7 Liter Getriebeöl im Getriebe sein.

2.13 Datenübertragung

Sprechfunk

Ausschließlich die vom Serienausschreiber gestellte Sprechfunkanlage ist freigegeben. Der Fahrer muss während des freien Trainings, der Qualifikation und des Wertungslaufs an die Funkanlage angeschlossen und spätestens ab dem Verlassen des Vorstartbereiches in der Lage sein, die Anweisungen der Rennleitung oder des Serienausschreibers bis zum Abstellen des Fahrzeugs im Parc Fermé zu empfangen.

Ab dem „Anschluss Earplug“ in Richtung Fahrer ist die Hardware für den Funkempfang freigestellt, muss jedoch durch die Technischen Kommissare geprüft und freigegeben werden. Bei Festeinbau der Lautsprecher im Fahrerhelm ist unbedingt darauf zu achten, dass die FIA-Helmvorschriften eingehalten werden. Bei Unklarheiten muss der Fahrer/Bewerber den Nachweis erbringen, dass die verwendeten Teile für den Einsatz im Fahrzeug geeignet sind (Brandenschutz etc.).

Veränderungen an der Anlage sind nicht zulässig. Zusatzgeräte dürfen nur durch den Serienausschreiber mit den Funkgeräten gekoppelt werden.

Bei schriftlicher Anfrage des Bewerbers kann der Serienausschreiber auch die Kommunikation zwischen Team und Fahrer freistellen. Dabei darf nur die vom Serienausschreiber gestellte Sprechfunkanlage mit den entsprechend notwendigen Modifikationen verwendet werden.

Das Funkgerät Motorola MTM800E wird bei Saisonanfang von den Technischen Kommissaren versie-

gelt. Das Siegel darf unter keinen Umständen geöffnet werden.

Ist die Funkanlage zu Beginn einer Session (freies Training, Qualifikation oder Wertungslauf) nicht betriebsbereit, so kann die Rennleitung das betroffene Fahrzeug von dieser Session ausschließen.

Fehlfunktionen oder Beschädigungen am System sind umgehend den Technischen Kommissaren zu melden.

Das System ist Eigentum des Serienausschreibers und in ordnungsgemäßem Zustand nach dem letzten Saisonrennen an diesen zurückzugeben.

Die Verwendung weiterer funkbasierter Informationsübertragung im Fahrzeug (z. B. Telemetrie) ist verboten.

Datenaufzeichnung

Es ist die Verwendung des werkseitig eingebauten Datenaufzeichnungssystems der Firma COSWORTH vorgeschrieben. Das COSWORTH-System ist der Fahrzeugnummer des Fahrzeugs zugeordnet und darf nicht getauscht werden.

Den Technischen Kommissaren oder dem Serienausschreiber sind die jeweils aufgezeichneten Daten aus dem freien Training, der Qualifikation und dem Wertungslauf in vollem Umfang zur Verfügung zu stellen.

Der Einbau von Lenkwinkelsensoren und Bremsdrucksensoren sowie eine Erweiterung des Speichers auf 128 MB sind erlaubt. Voraussetzung hierfür ist die Verwendung von Originalbauteilen der Firma COSWORTH.

Jede weitere elektrische Verbindung zum Fahrzeugkabelstrang ist nicht erlaubt.

Der fachgerechte Einbau des Fahrzeugfunks muss von den Technischen Kommissaren abgenommen werden.

Weitere funkbasierte bzw. elektronische Geräte

Die Verwendung von weiteren funkbasierten bzw. elektronischen Geräten im Fahrzeug (z. B. Telemetrie, Mobiltelefone) ist verboten.

2.14 Sonstiges

Plomben

Werkseitig sind folgende Plomben angebracht:

- Motor:
 - Ventildeckel links (1 x)
 - Ventildeckel rechts (1 x)
 - Ölpumpe links (1 x)
 - Steuerraddeckel rechts (1 x)
- In- bzw. Onboard-Kamera (1 x)
- Motronic-Steuergerät: Stecker Steuergerät-Kabelbaum (2 x)

Werden seitens der Technischen Kommissare oder seitens der Porsche AG Siegel und Markierungen am Fahrzeug angebracht, so dürfen diese weder verletzt oder verändert noch nachgemacht werden.

Werden die Plomben am Motorsteuergerät zu Schweißarbeiten geöffnet, so muss das Steuergerät anschließend ohne besondere Anordnung der Technischen Kommissare zur erneuten Abnahme und Verplombung vorgeführt werden. Die Chronologie des Ablaufs muss den Technischen Kommissaren vor der erneuten Verplombung vorgelegt werden.

Die entfernten Plomben müssen den Technischen Kommissaren ausgehändigt werden.

Wird eine beschädigte oder fehlende Plombe festgestellt, so wird eine unzulässige Manipulation unterstellt und entsprechend geahndet.

Abgefallene oder im Rennen mechanisch beschädigte Plomben müssen bis spätestens eine Stunde nach Auflösung des Parc Fermé schriftlich bei den Technischen Kommissaren gemeldet werden.

Meldepflichtige Reparaturen

Die Öffnung der Plomben am Motronic-Steuergerät ist in schriftlicher Form beim Serienausschreiber zu beantragen.

Nichtbeachtung der Meldepflichtregelungen

Wird bei der Technischen Abnahme festgestellt, dass Plomben ohne Genehmigung der Technischen Kommissare geöffnet wurden, behalten sich die Technische Kommissare vor, die Technische Abnahme zu verweigern.

Kameras

Erlaubt sind nur In- bzw. On-Board-Kameras, die vom Serienausschreiber und/oder von FOWC für sportrechtliche und TV-Zwecke bestimmt sind. Die Teilnehmer sind verpflichtet, während der Veranstaltung die vom Serienausschreiber und/oder von FOWC zugewiesenen Kameras im entsprechenden Fahrzeug nach den Vorgaben des Serienausschreibers und/oder von FOWC am definierten Platz zu montieren und betreiben zu lassen. Der Einbau erfolgt im Teamzelt durch geschultes Fachpersonal des Serienausschreibers und/oder von FOWC.

Die Bildrechte liegen ausschließlich bei FOWC und der Porsche AG.

Anmerkungen

Alle erlaubten Änderungen dürfen nur dem gedachten Zweck dienen. Sollten sich Auslegungsschwierigkeiten ergeben, entscheidet der Serienausschreiber nach dem Gesichtspunkt „Sinn des Reglements“. Darüber hinaus ist die DMSB-Sportgerichtsbarkeit zuständig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten (in Abstimmung mit dem DMSB).

Teil 3: Anlagen/Zeichnungen

Anlage 1 – Technische Umbauten 911 GT3 Cup (Typ 991), MJ 2013 zum Einsatz im Porsche Mobil 1 Supercup 2014

Vorgeschriebene technische Umbauten an Fahrzeugen des Modelljahrs und mit Stand 2013

1. Automatisches Kraftstoffabsperrentil

Das Kraftstoffsystem ist durch das automatische Kraftstoffabsperrentil (Teilenummer: 991.201.321.8A) sowie den für den Verbau notwendigen Adapter (Teilenummer: 991.201.581.8A) und die Benzinleitung vorne (Teilenummer: 991.201.295.8D) zu ergänzen.

2. Getriebeträger

Der Getriebeträger ist durch den aktuellen Stand Modelljahr 2014 in folgendem Teileumfang zu ersetzen:

1 x	991.375.137.9B	Getriebehalter
2 x	999.507.075.40	Clip 4,0–12,0
2 x	900.378.332.01	6RD-SHR M8x16
4 x	900.377.011.01	6KT-MU M10
1 x	991.375.114.03	Längsverstärkung
1 x	900.385.164.01	6RD-SHR M12x1,5x140
1 x	999.086.009.02	6RD-MU M12x1,5
1 x	999.072.083.01	6KT-SHR M10x58

3. Spurstange

Die Spurstange ist beidseitig durch die aktuelle, längere Version zu ersetzen (Teilenummer: 991.341.031.8C).

4. Hinterachsquerträger

Der Hinterachsquerträger ist durch die neueste Aluminium-Guss-Version zu ersetzen (Teilenummer: 991.331.261.8C).

5. Bremsbeläge vorne und hinten

Die Bremsbeläge müssen durch die neuen Beläge vom Typ „Sprint“ sowohl vorne (Teilenummer: 991.351.942.8A) als auch hinten (Teilenummer: 991.352.942.8A) ersetzt werden.

6. Spiegel

Die Außenspiegel des Fahrzeugs müssen durch den aktuellen, aerodynamisch angepassten Stand beidseitig adaptiert werden. Teilenummern:

1 x	991.731.020.8A.C9A	Z-Spiegel rechts
1 x	991.731.019.8A.C9A	Z-Spiegel links
1 x	991.731.048.03	Spiegelglas rechts
1 x	991.731.045.02	Spiegelglas links

7. Zündanlage

Die bisher verwendeten Zündkerzen (Teilenummer: 999.170.208.90) müssen durch die Zündkerze mit der Teilenummer: 991.602.201.8A ersetzt werden.

8. Regenlicht

Das bisher verwendete Regenlicht muss durch die neueste Version mit verbesserter Sichtbarkeit ersetzt werden. Das Regenlicht wird dafür in die Heckverkleidung integriert. Folgender Teileumfang muss dafür getauscht werden:

1 x	991.505.871.90.1E0	Rahmen oben ohne drittes Bremslicht
1 x	991.631.551.8B	Regenlicht
1 x	991.505.411.8C.TM2	Halter Regenlicht
1 x	991.612.857.8B	DTM-Stecker fahrzeugseitig

9. Kraftstoffsystem

Das Kraftstoffsystem ist durch den aktuellen Stand MJ 2014 mit dem folgenden Teileumfang zu ersetzen:

1 x	991.201.301.8C	Halter Hauptpumpe
1 x	991.201.697.8D	Kabelstrang Tank

Anlage 2 – Aufnähevorschrift 2014*

Alle für den Porsche Mobil 1 Supercup 2014 eingeschriebenen Teams erhalten rechtzeitig vor der ersten Rennveranstaltung eine ausreichende Anzahl der vorgeschriebenen Pflichtaufnäher für die Rennoveralls ihrer Fahrer. Alle Pflichtaufnäher müssen während der gesamten Rennveranstaltung vorschriftsgemäß auf den Rennoveralls angebracht sein.

Bitte beachten Sie, dass für das Besticken/Benähen von Rennoveralls (FIA Standard 8856-2000) Folgendes gilt:

Direkt bestickt werden darf immer nur die äußerste Lage. Die Verwendung von flammhemmendem Material (NOMEX) gemäß ISO 15025 wird empfohlen.

Die Rückseiten von Aufnähern müssen aus flammhemmendem Material (NOMEX) gemäß ISO 15025 sein. Für das Aufbringen der Aufnäher darf nur flamm-

hemmendes Nähgarn (NOMEX) gemäß ISO 15025 verwendet werden. Auch für die Aufnäher wird die Verwendung von flammhemmendem Stickgarn (NOMEX) gemäß ISO 15025 empfohlen. Ein Anbringen von Aufnähern mittels Aufbügeln ist nicht zulässig. Overalls, die nicht in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften benäht oder bestickt sind, verlieren ihre Homologation.

Bitte verwenden Sie die folgenden Positionen für das Anbringen von Pflichtaufnähern:



A) Porsche Mobil 1 Supercup Logo
(Breite 130 mm)

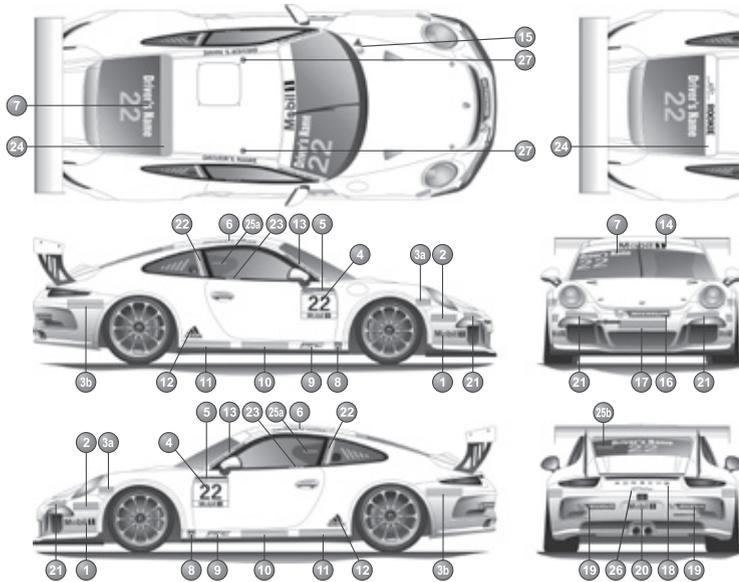
B) Mobil 1 Logo (Breite 130 mm)

C) Michelin Logo (Breite 130 mm)*

D) Reservierte Fläche Porsche AG
(Breite 130 mm)

* Änderungen vorbehalten.

Anlage 3 – Beklebevorschrift 2014*



Nummer	Anzahl	Größe (mm)	Farbe	Logo/Symbol	Anbringungsort
1	2	70 x 290	MOBIL 1-Originalfarben	MOBIL 1	Bugteil links und rechts
2	2			Reservierung Porsche AG	Bugteil links und rechts
3a	2			Reservierung Porsche AG	Kotflügel links und rechts
3b	2			Reservierung Porsche AG	Heckverkleidung links und rechts
4	2	160 Höhe	Schwarz	Startnummer	Tür links und rechts, Startnummernfeld
5	2	308 x 360	Weiß mit schwarzem Rahmen	Startnummernfeld, inkl. Porsche Logo, Supercup Identifikation + Titelpartner (MOBIL 1)	Tür links und rechts
6	2	50 Höhe	Schwarz oder Weiß	Fahrername	Dachholm links und rechts
7	2	100/220 Höhe	Weiß	Fahrername + Startnummer	Windschutzscheibe rechts oben + Heckscheibe Mitte oben
8	2	88 x 88	Schwarz oder Weiß	ZF	Schweller links und rechts
9	2	60 x 250	Schwarz oder Weiß	PFC BREMSE	Schweller links und rechts
10	2		Schwarz oder Weiß	Reservierung Porsche AG	Schweller links und rechts
11	2		Schwarz oder Weiß	Reservierung Porsche AG	Schweller links und rechts
12	2	142 x 210	Schwarz oder Weiß	ADIDAS	Seitenbereich links und rechts
13	2	35 x 533	Schwarz oder Weiß	www.porsche.com/supercup	A-Säule links und rechts
14	1	131 Höhe	MOBIL 1-Originalfarben	MOBIL 1	Scheibenkeil vorne
15	1			Blitz für Zündkreisunterbrecher + E für Feuerlöscher	Fronthaube neben Stromkreisunterbrecher
16	1	120 x 557	Michelin-Originalfarben	Michelin	Bugteil
17	1	90 x 527	Schwarz oder Weiß	Reservierung Porsche AG	Bugteil
18	1		Schwarz oder Weiß	Porsche Schriftzug	Heckdeckel
19	2	61 x 361	Michelin-Originalfarben	Michelin	Links und rechts vom Kennzeichenfeld
20	1	61 x 275	MOBIL 1-Originalfarben	MOBIL 1	Heckverkleidung, aufgeklebt auf ausgeliefertem Schild
21	2			Reservierung Porsche AG	Bereich zwischen Tagfahrlicht und Scheinwerfer
22	2	344 x 113		Nationalflagge	Seitenscheibe hinten links und rechts
23	1	19 Höhe	Weiß	www.pmsc.info	Unterer Fensterahmen links und rechts
24	1	120 Höhe		Reservierung Porsche AG/APP-TECH ROOKIE for Rookie drivers	Scheibenkeil hinten
25a	2	110 Breite	Weiß	Reservierung Porsche AG	Sitzschale im Bereich Kopfstütze links und rechts
25b	1	180 Breite	Weiß	Reservierung Porsche AG	Rückseite der Sitzschale
26	1		Schwarz oder Weiß	GT3 Cup	Heckdeckel
27	2		Rot mit weißem Rand	Aufnahmen der 2-Punkt-Bergevorrichtung	Dach

* Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten

Die vorgeschriebenen Aufkleber sind grundsätzlich von der Porsche AG zu beziehen. Der Abstand zwischen Beklebungen muss mindestens 30 mm betragen. Die Flächen 1–27 sind grundsätzlich der Porsche AG vorbehalten.

Werden die Flächen 3a und 3b nicht von der Porsche AG in Anspruch genommen, so sind diese bis auf Widerruf durch die Porsche AG auf schriftliche Anfrage für die Teamidentifikation freigegeben. Der Widerruf erfolgt rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vor Gültigkeit, durch den Serienausschreiber.

Werbeflächen in direkter Sichtbarkeit der On-board Kamera(s) im Fahrzeuginnenbereich und -außenbereich obliegen der Vermarktungshoheit der Porsche AG und können nicht von Teams belegt werden.

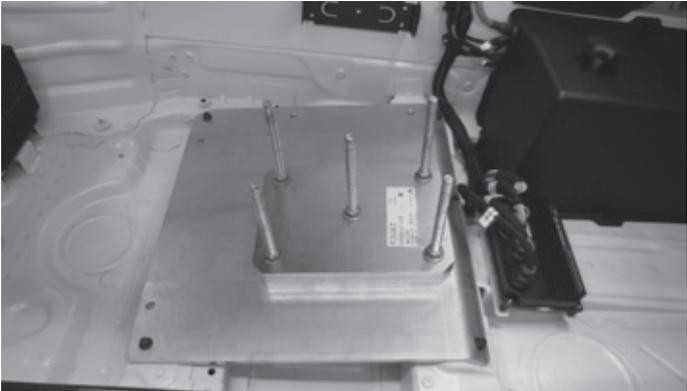
Regelung der Exklusivität

Teamsponsoren, die im Wettbewerb mit den offiziellen Serienpartnern der Porsche AG stehen, sind im Allgemeinen nicht erlaubt. Es ist daher untersagt, am Fahrzeug Werbung für Unternehmen und Produkte zu kommunizieren, die in Konkurrenz mit der Porsche AG oder deren Serien- und Kooperationspartnern stehen. Hinsichtlich der Exklusivität für Serien- und Kooperationspartner der Porsche AG ergeben sich folgende Regelungen (die Exklusivität bezieht sich entweder auf die Branche eines Unternehmens oder auf einen definierten Produktbereich des Unternehmens):

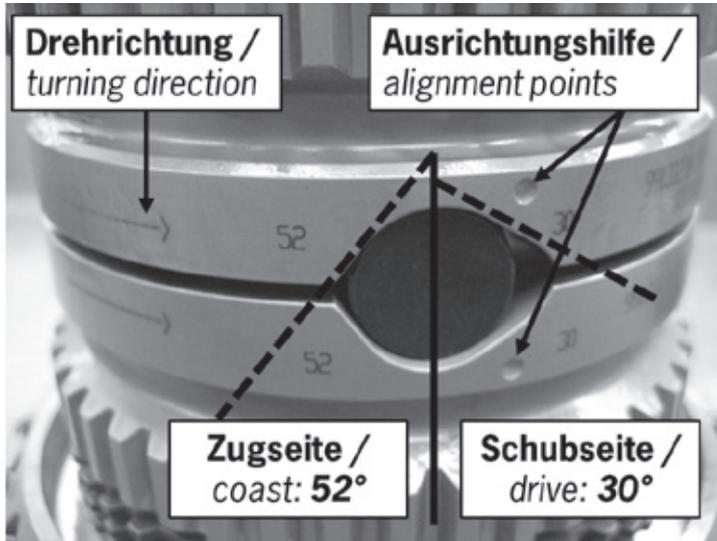
1. Mobil 1 ist exklusiver Partner für den Produktbereich „Schmierstoff“. Somit ist den Teams untersagt, Werbung für Unternehmen und Produkte zu kommunizieren, die in Konkurrenz mit Mobil 1 Schmierstoffen stehen.
2. Für den Produktbereich „Treibstoff“ ist es den Teams nur unter folgenden Bedingungen und nach schriftlicher Anfrage bei der Porsche AG gestattet, für andere Unternehmen zu werben:
 - Die Produktmarke „Treibstoff“ muss eindeutig von der Konzernmarke zu unterscheiden sein. Kommuniziert werden darf nur die Produktmarke „Treibstoff“. Beispiele: V-Power oder Ultimate
 - Pro Produktmarke darf max. ein Team mit bis zu 3 Fahrzeugen unterstützt werden. Hier zählt das Datum der Vertragsunterschrift
3. Generell gilt: Für Partner der Exklusivität 1 kann keine Ausnahmeregelung getroffen werden. Für Partner der Exklusivität 2 kann auf schriftliche Anfrage pro Produktkategorie und pro Team eine Freistellung erfolgen. Die Einteilung in die Exklusivitätsklassen 1 und 2 wird individuell pro Partner festgelegt und in einer separaten Liste veröffentlicht. Anfragen richten Sie bitte direkt an Porsche Motorsport Business Relations.

Für die laufende Saison hat dies keine Gültigkeit, wenn der Serien- oder Kooperationspartner nicht bis zur ersten Veranstaltung kommuniziert werden kann. Der aktuelle Status kann ggf. beim Serienausschreiber angefragt werden.

Anlage 4 – Ausgleichsgewichte



Anlage 5 – Sperre Rampenwinkel



Differentialaufbau MY 2014



Tellerfeder / belleville spring
Druckring / disk ring

Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk

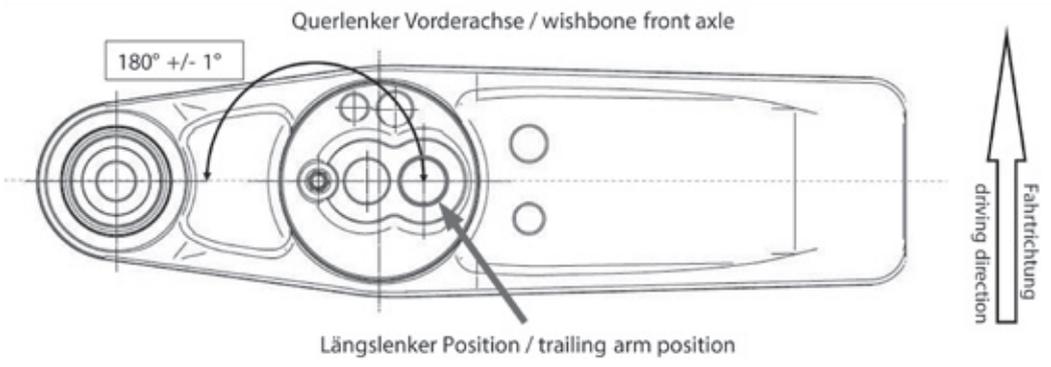
Druckstück / thrust peace
Druckstück / thrust peace

Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate

Druckring / disk ring
Tellerfeder / belleville spring



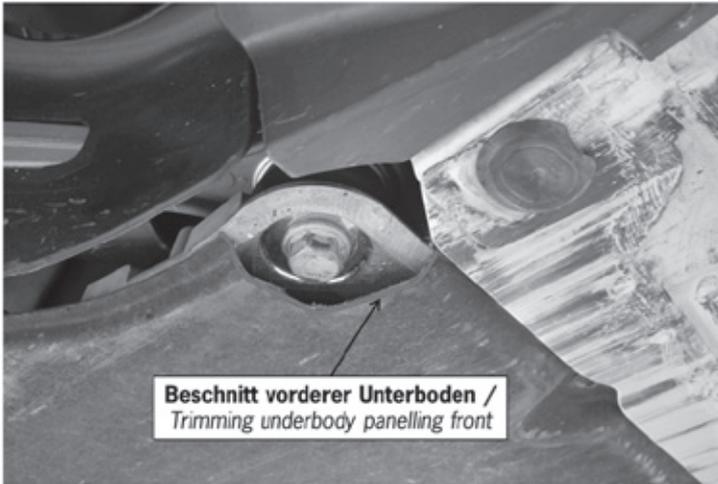
Anlage 6 – Querlenker



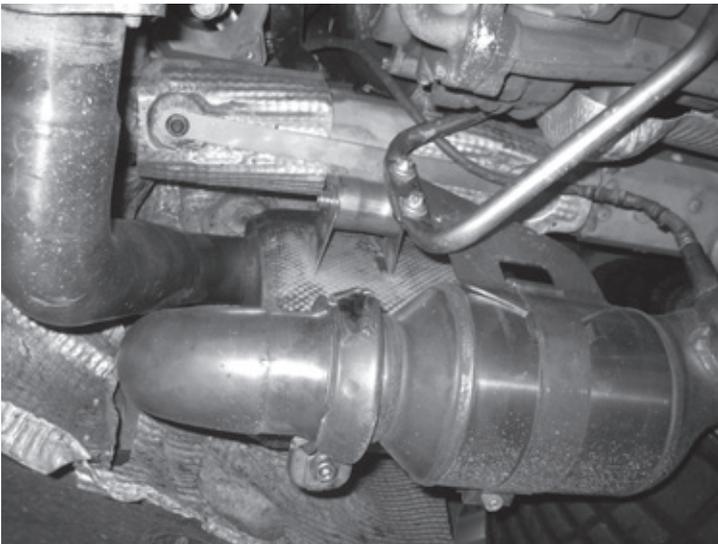
Anlage 7 – Mindestbodenfreiheit, Hinterachse und Vorderachse



Anlage 8 – Beschnitt vorderer Unterboden



Anlage 9 – Halter Vorschalldämpfer



General Regulations for Series Run on Circuits/Automobile Sport

(as on 30/04/2014)

Name of the Series: Porsche Mobil 1 Supercup

DMSB-Visa Number: 511/14

Status of the events

International (entered in the FIA calendar) National A (incl. NEAFP) National A

The status of the event will be specified in the corresponding Supplementary Event Regulations.

Preface:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, hereinafter called the series organiser, is hosting the Porsche Mobil 1 Supercup for 2014.

Promoter
organisation

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Mobil 1 Supercup
Porschestraße 911
71287 Weissach
Germany

Contact:

Jonas Krauss

Tel.: +49 (0)711 911 84042

Mobile: +49 (0)170 911 2976

Fax: +49 (0)711 911 82920

Homepage: www.porsche.com/supercup

E-mail: jonas.krauss@porsche.de

List of contents:

Part 1: Sporting Rules

- 1 Introduction

- 2 Organisation
 - 2.1 Details of titles and awards of the Series
 - 2.2 Name of the parent ASN
 - 2.3 ASN visa/registration number
 - 2.4 Name of the organiser/promoter, address and contacts (permanent office)
 - 2.5 Composition of the organising committee
 - 2.6 Names of the permanent Stewards
 - 2.7 ASN's delegates
 - 2.8 Series delegates
 - 2.9 List of officials

- 3 Regulations and legal basis of the Series
 - 3.1 Official language
 - 3.2 Responsibility, modification of the regulations, cancellation of the event
 - 3.3 General definitions

- 4 Entries
 - 4.1 Registrations/entries, entry closing date and obligation to participate
 - 4.2 Entry fees for the season and per event
 - 4.3 Competition numbers

- 5 Licences
 - 5.1 Required grade of licence
 - 5.2 Conditions for entrants outside their national territory

6. Insurance, liability exclusion and disclaimer
 - 6.1 Organiser's/promoter's insurance
 - 6.2 Declaration by the entrant, driver and passenger on the exclusion of liability
 - 6.3 Disclaimer of the vehicle owner

7. Events
 - 7.1 Calendar of events
 - 7.2 Eligible cars and maximum number of cars authorised
 - 7.3 Running of the events
8. Classification
 - 8.1 Scale of points
 - 8.2 Equality of points
9. Private practice and tests
 - 9.1 General conditions
 - 9.2 Authorised period(s)
10. Administrative checks
 - 10.1 Timetable for administrative checks
 - 10.2 Drivers' meeting/briefing
11. Technical Scrutineering/technical checks
 - 11.1 Repair, sealing and marking of vehicle parts
 - 11.2 Technical Scrutineering before the start and final Scrutineering: place and schedule
12. Fuel
 - 12.1 Fuel type and single fuel, if applicable
 - 12.2 Fuel controls
13. Refuelling
 - 13.1 Refuelling installations and control
14. Practice sessions
15. Free practice

16. Qualifying practice/timed practice
17. Race
 - 17.1 Use of wet-weather tyres
 - 17.2 Maximum number of persons working on a car and safety equipment
 - 17.3 Pit stop safety and competitor's responsibility when starting from the pit area
18. Title, prize money and trophies
 - 18.1 Title overall winner
 - 18.2 Prize money and trophies
19. Advertising
 - 19.1 Advertising on the driver's equipment
 - 19.2 Advertising and start number on the race car (see Technical Regulation Art. 1.10)
20. Protests and appeals
21. Exclusion of jurisdiction of a court and limitation of liability
22. Acceptance of the regulations
23. Place of jurisdiction
24. TV rights/advertising and television rights
25. Specific regulations

Part 2: Technical Regulations

1. Technical Series Regulations
 - 1.1 Summary of the eligible groups/classes
 - 1.2 Principles of the Technical Regulations
 - 1.3 General/preamble
 - 1.4 Driver's equipment
 - 1.5 General, permitted modifications and installations
 - 1.6 Minimum weights and ballast
 - 1.7 Equivalence formula for supercharged engines
 - 1.8 Exhaust prescriptions
 - 1.9 Noise regulations
 - 1.10 Advertising prescriptions and start numbers on the vehicles
 - 1.11 Safety equipment
 - 1.12 Fuel and single fuel, if applicable
 - 1.13 Technical definitions

2. Specific Technical Regulations
 - 2.1 General
 - 2.2 Engine
 - 2.2.1 Exhaust system
 - 2.3 Transmission
 - 2.4 Brakes
 - 2.5 Steering
 - 2.6 Suspension
 - 2.7 Wheels (flange + rim) and tyres
 - 2.8 Bodywork and dimensions
 - 2.9 Aerodynamic devices
 - 2.10 Electrical equipment
 - 2.11 Fuel circuit
 - 2.12 Lubrication system
 - 2.13 Data transmission
 - 2.14 Other

Part 3: Attachments/Drawings

Attachment 1: Technical Modifications Porsche 911 GT3 Cup (Type 991) MY 2013

Attachment 2: Badge Regulations 2014

Attachment 3: Sticker Regulations 2014

Attachment 4: Ballast weights

Attachment 5: Differential lock, ramp angle

Attachment 6: Wishbone

Attachment 7: Minimum ground clearance, rear axle and front axle

Attachment 8: Trimming of front underbody

Attachment 9: Changes to the body to fix the pre silencer

The present Regulations consist of 64 pages incl. 9 Attachments.

Part 1: Sporting Rules

1. Introduction

The series Porsche Mobil 1 Supercup is organised in conformity with the provisions of the International Sporting Code and its appendices (the Code), the FIA General Prescriptions on circuits and the National Sporting Regulations of the DMSB. It will be run in conformity with the Series' sporting and Technical Regulations, the latter being in conformity with the safety prescriptions of FIA Appendix J (Art. 277).

The Porsche Mobil 1 Supercup consists of 10 races organised as circuit races.

The competitions will be run according to the DMSB General Regulations for Series run on Circuits, unless anything to the contrary is specified in the rules of the respective promoters.

The series is supported by the following companies*:

- ExxonMobil Corporation – Mobil 1
- Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
- adidas AG
- ZF Friedrichshafen AG
- Performance Friction Corporation (PFC Bremse)
- APP-TECH srl

2. Organisation

2.1 Details of titles and awards of the Series

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, hereinafter referred to as series organiser, organises the Porsche Mobil 1 Supercup for the year 2014.

2.2 Name of the parent ASN

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e. V.

2.3 ASN visa/registration number

The series based on these Sporting and Technical Regulations has been approved by the Deutscher Motor Sport Bund on 30/04/2014 with visa number 511/14.

* Subject to change.

2.4 Name of the organiser/ promoter, address and contacts (permanent office)

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG,
Porsche Mobil 1
Supercup Organisation,
Porschestraße 911,
71287 Weissach,
Germany

Contact:

Jonas Krauss
Manager Porsche Mobil 1
Supercup
Tel. +49 (0)711 911 84042
Fax +49 (0)711 911 82920
E-Mail: jonas.krauss@porsche.de

2.5 Composition of the organising committee

Refer to the organiser (see 2.4).

2.6 Names of the permanent Stewards (if any)

Steve Stringwell (MSA 141132).

2.7 ASN's delegates (if any)

N/A

2.8 Series delegates (if any)

N/A

2.9 List of officials

See Supplementary Event
Regulations.

3. Regulations and legal basis of the Series

This series is governed by the
following regulations:

- FIA International Sporting Code (ISC) and its appendices
- FIA Circuit Regulations (FIA General Prescriptions on circuits)
- DMSB Event Regulations
- DMSB Circuit Regulations, except where any special regulations are set out in the rules presented here
- DMSB Legal System and Code of Procedure (RuVO), FIA Legal System and Code of Procedure
- DMSB Decisions and Provisions
- DMSB Environmental Guidelines
- Anti-Doping Regulations of the National and International Anti-Doping Agency (NADA Code and WADA Code)
- Sporting and Technical Regulations of this Series and the DMSB approved modifications and supplements (bulletins)
- Supplementary Event Regulations including modifications and supplements
- The 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry' signed by the entrant/driver

3.1 Official language

German.

Only the German regulation text for these General Regulations approved by the DMSB is binding.

3.2 Responsibility, modification of the regulations, cancellation of the event

(1) The participants (entrants, drivers, passengers, vehicle proprietors and registered keepers) take part in the event at their own risk. They carry the exclusive responsibility under civil and criminal law for all the damages caused by them or the car used by them as far as no exclusion of liability has been concluded.

(2) The supplementary regulations may only be changed by the authorising office. Once the event starts, changes in the form of bulletins may only be made by the Stewards of the Meeting, and only if necessary for reasons of safety and/or force majeure or due to an official decree, or to correct information or obvious errors contained

in the supplementary regulations about the course length, race duration, number of laps and marshals.

(3) The event organiser and the series organiser reserve the right to cancel or relocate the event or individual race events for the above reasons, subject to approval by the ASN concerned and the FIA where the calendar is affected. Claims for damages or performance shall be excluded in such cases.

3.3 General definitions

N/A

4. Entries

4.1 Registrations/entries, entry closing date and obligation to participate

The entrant and/or driver must submit his application to be admitted to the Porsche Mobil 1 Supercup by 15/02/2014 by using the 'Application for Entry' form provided by the series organiser.

The series organiser reserves the right to accept late applications.

The completely filled in and signed application must be sent to the following address:

- Address of the series organiser:
- Different address:

.....
.....
.....
.....

With the submission of the 'Application for Entry' or 'Application for Guest Entry', the driver/entrant has to specify in which classification (classification A or B) the driver wishes to participate.

A-classification

The A-classification is a classification for drivers with a professional or semi-professional background. This is the championship classification of the Porsche Mobil 1 Supercup.

B-classification

The B-classification is a separate classification for drivers without a professional motor racing background. The minimum age to compete in the B-classification is 35 years (including the year the driver turns 35). Participation is by classification/approval of the series organiser based on their sporting résumé. For the classification to be contested, a minimum of 5 drivers and maximum 8 drivers must compete. Points are awarded following the same system as the A-classification.

The series organiser has the final say in the allocation of drivers to the respective classes.

Switching categories at a later date is not allowed.

Per entrant licence, a minimum of 2 vehicles must be registered and a maximum of 3 vehicles can be entered.

Per registered vehicle, no more than 2 reserve drivers may be entered. Each additional driver must be entered on the 'Applicant for Guest Entry' up until 2 weeks prior to the respective event. The entry fee is due as specified in the 'Application for Guest Entry'. The application, which must be filled in fully and signed, is to be sent to the following address:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Mobil 1 Supercup
Organisation
Porschestraße 911
71287 Weissach
Germany

Per entrant, a maximum of one driver (Porsche Junior or Cup Scholarship winner) supported by Porsche AG as part of the Porsche AG young talent programme may be registered as a driver.

A Porsche Junior and/or Cup Scholarship winner is a driver nominated and supported by Porsche AG, who has successfully taken part in the evaluation processes for Porsche AG. The Porsche Junior for the season 2014 of the Porsche Mobil 1 Supercup is Klaus Bachler.

The Cup Scholarship winner for the season 2014 of the Porsche Mobil 1 Supercup is Earl Anderson Bamber. Only the Porsche Juniors and the Cup Scholar and/or International Scholarship winner are entitled to use the branding as specified by Porsche AG on the vehicle and on PR material and clothing as well as the official name 'Porsche Junior' or 'Porsche Cup Scholarship'.

Reserve drivers wishing to participate in an entered vehicle/ with an existing start number can apply for participation in single race events by the entry closing date of the relevant event (as stipulated in the supplementary event regulations) using an 'Application for Guest Entry' which must be sent to the series organiser.

Reserve drivers are drivers with a valid international driver's licence (at least licence grade C) who are registered for an event using an 'Application for Guest Entry' and participate with an entered vehicle/under an entered start number.

Guest starters can apply for participation in single race events at the latest 4 weeks prior to the relevant event using an 'Application for Guest Entry' which must be sent to the series organiser. The single entry fee is due as indicated in the 'Application for Guest Entry'. The series organiser reserves the right to accept 'Applications for Entry' that arrive after this date.

Guest starters are drivers with a valid international driver's licence (at least licence grade C) who are registered using an 'Application for Guest Entry' and participate with a vehicle not entered/without an existing start number.

Participants who have been accepted will receive a written confirmation of their entry or guest entry. The series organiser reserves the right to refuse 'Application for

Entry' or 'Application for Guest Entry' without stating credible reasons.

The series organiser reserves the right to enter cars under its own application.

With the submission of the 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry', entrants charge and authorise the series organiser to submit entry forms on his behalf for those events which form part of the races for the Porsche Mobil 1 Supercup 2014 (block entry). Direct entries to the event organisers by the entrants are not permitted.

The series organiser also reserves the right to permit additional entries to the individual races. Should one of the named participants not take part in a classification event, that person must notify the series organiser of their absence in writing 48 hours before the start of licence verification at the latest. The relevant ASN may penalise a failure to comply with this deadline.

2 starts at the same event are permissible. Recourse to legal action is excluded.

Commitment to participate

With the registration, the entrant commits to participating with each registered vehicle (A- and B-classification) in the official tests and all races of the 2014 Porsche Mobil 1 Supercup.

A- and B-classification

With the registration, the driver undertakes to participate in at least 6 races of the Porsche Mobil 1 Supercup 2014. If an entrant or driver is unable to fulfil the participation commitments for reasons beyond his control, he has to state credible reasons for this in writing. The series organiser alone shall decide whether or not the responsibility lies with the entrant/driver for not complying with the obligation to participate.

4.2 Entry fees for the season and per event

The registration/entry fees as well as a possible deposit are payable as specified on the 'Application for Entry'. The following registration/entry fees are payable by the participants (based on 10 races)

By:

15/01/2014 EUR 64,500.00

After:

15/01/2014 EUR 71,500.00

Plus the applicable VAT.

And includes:

- Participation fee for 2 vehicles in all races
- Ten 3-day team catering tickets per race event
- 24 support event paddock passes per race event
- 6 parking passes for the support event car park per race event
- Participation fee for 2 vehicles at the 2 official season tests
- Entitlement to lease one vehicle per team on team conditions for the duration of the season

4.3 Competition numbers

- The participants will be issued with permanent competition numbers from the series organiser for the whole season.
- The participants will get new competition numbers for every event from the event organiser.

5. Licences

5.1 Required grade of licence

a) Drivers/reserve drivers

- Drivers holding an international entrant's and driver's licence issued by the DMSB or by another ASN affiliated to the FIA, of at least grade:
 A, B, C,
 D, D (historic)
(please cross)
and valid for the year 2014 who are registered for the Porsche Mobil 1 Supercup and have paid the registration fees are eligible.
- Works employees of Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG and its subsidiaries are not eligible to participate.

b) Entrants

Entrants wishing to register with the driver must be in possession of an international commercial or club licence issued by the DMSB or by another ASN affiliated to the FIA and valid for the year 2014 and have paid the registration fees.

c) Guest starters

- The series organiser may admit guest starters with a valid
 international entrant's and driver's licence in accordance with Item 5.1 a)
 national Licence Grade A
 national junior licence
for its qualifying events. They may take part without being eligible for the points classification on condition that they comply with the conditions of the relevant Supplementary Event Regulations. Priority in the acceptance of entries will be given to the registered participants.

d) Age regulations

In accordance with the valid DMSB Licence Regulations

5.2 Conditions for entrants outside their national territory

The permanent start permission for foreign events is printed on the back of the driver's/entrant's licence. Foreign entrants/drivers require the approval of their own ASN in accordance with Art. 3.9.4 of ISC.

6. Insurance, liability exclusion and disclaimer

6.1 Organiser's/promoter's insurance

In accordance with DMSB Event Regulations Art. 35.

6.2 Declaration by the entrant, driver and passenger on the exclusion of liability

Participants take part in the event at their own risk. They bear the sole responsibility under civil and criminal law for any damage caused by them or the vehicle used, if no exclusion of liability is agreed.

By submitting their 'Application for Entry' respectively 'Application for Guest Entry', entrants, drivers and passengers waive any claims or rights to pursue action for damages in connection with the event against:

- Porsche AG, its officers, sponsors and suppliers,
- The FIA, the DMSB, the DMSB affiliated and member organisations, the Deutsche Motor Sport

Wirtschaftsdienst GmbH, their presidents, executive bodies, managing directors, secretaries general,

- ADAC-Affiliates/regional clubs, the ADAC local clubs and the promoter/series organiser,
- The organiser, the officials and marshals, circuit owners, government agencies, racing services and all other persons involved with the organisation of the event,
- The organisation responsible for the construction and maintenance of roads, where damage is caused by the condition of the roads including accessories used during the event and
- Any agents or other persons employed to perform an obligation on behalf of the above persons and entities

except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability, and except for legal claims based on the product liability law and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal

representative or agent of the group of persons released from liability;

And also against:

- The other participants (entrants, drivers, passenger), their assistants, the owners or registered keepers of other vehicles,
- Their own entrant, the own driver/s, their own passenger/s (barring any other special agreements between competitors and driver/s and/or passenger/s!) and their own assistants.

They also waive claims for any kind of damage originating in connection with the race competitions (untimed, timed practice, qualifying practice, warm-up, races), except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agents of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability.

This disclaimer shall become effective for all parties concerned upon submission of the 'Application for Entry' respectively 'Application for Guest Entry'.

The disclaimer applies to claims for any legal reason whatsoever, including claims for damages based on contractual and non-contractual liability and to claims from tortuous acts.

Implied exclusions from liability shall remain unaffected by the above non-liability clause.

Furthermore, the disclaimer in the 'Application for Entry' and/or the 'Application for Guest Entry' for the Porsche Mobil 1 Supercup 2014 must be signed by the entrant and the driver.

By submitting the 'Application for Entry' and/or the 'Application for Guest Entry', the entrant/driver/passengers note that there is no insurance coverage within the framework of the motor traffic insurance (automobile liability, physical damage insurance, car occupant accident insurance) for any damages sustained during the event, on permanent or also

temporary race tracks. He/she undertakes to also inform the car owner hereof.

If an injury occurs or is detected during an event or in the case of health detriment which could temporarily or permanently call into question the fitness to participate in motor sport events, the undersigned – under consideration of the possible safety risk which might result not only for him/her but also for third parties – releases all treating doctors from their duty to treat medical records confidentially amongst each other and with regard to the clerk of the course, the Stewards, the chief medical officer, the DMSB doctors, coordination automobile sport and the insurer claims department. Here-with the signatory confirms that he fully accepts the DMSB licence prescriptions.

The signatory agrees to the storage, transmission and administration of personal data in accordance with the DMSB Data Protection Provisions, under consideration of the German Data Protection Act. At all times he has the possibility to request information from the DMSB Data Protec-

tion Officer on this data and/or to make use of his right of objection.

The data protection provisions are available under www.dmsb.de/lizenznehmer and/or from the organiser on-site.

6.3 Disclaimer of the vehicle owner

(Only required, if entrant, driver or passenger is not the owner of the entered car, see specifications above).

The car owner agrees with the participation of the vehicle specified on the entry form in the event and confirms to waive any claims or rights to pursue action for damages in connection with the event against

- Porsche AG, its officers, sponsors and suppliers,
- The FIA, the DMSB, the DMSB affiliated and member organisations, the Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, their presidents, executive bodies, managing directors, secretaries general,

- The ADAC-Affiliates/regional clubs, the ADAC local clubs and the promoter/series organiser,
- The organiser, the officials and marshals, circuit owners, circuit operators, government agencies, racing services and all other persons involved with the organisation of the event,
- The organisation responsible for the construction and maintenance of roads, where damage is caused by the condition of the roads including accessories used during the event and
- Any agents or other persons employed to perform an obligation on behalf of the above persons and entities,

except for cases of damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability

And against

- The entrants, drivers, passengers, owners, registered keepers of the other entered cars, the assistant/s of the participant/s specified on the Entry Form and the other participants as well as against the entrant, driver, passenger of the car provided by the owner (barring any other special agreements between owners, entrants, driver/s, passenger/s)

the car owner waives claims for any kind of damage originating in connection with the race competitions (untimed, timed practice, qualifying practice, warm-up, races), except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agents of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability.

The disclaimer applies to claims for any legal reason whatsoever, including claims for damages based on contractual and non-contractual liability and to claims from tortuous acts.

Implied exclusions from liability shall remain unaffected by the above non-liability clause.

7. Events

7.1 Calendar of events

09/05–11/05/2014

Catalunya (Round 1)

22/05–25/05/2014

Monte Carlo (Round 2)

20/06–22/06/2014

Spielberg (Round 3)

04/07–06/07/2014

Silverstone (Round 4)

18/07–20/07/2014

Hockenheim (Round 5)

25/07–27/07/2014

Budapest (Round 6)

22/08–24/08/2014

Spa-Francorchamps (Round 7)

05/09–07/09/2014

Monza (Round 8)

10/10–12/10/2014

Sochi (Rounds 9+10)

Official season tests:

31/03–01/04/2014

Season test 1, Catalunya

08/04–09/04/2014

Season test 2, Hockenheim

Subject to change.

7.2 Eligible cars and maximum number of cars authorised

Eligible to participate in the Porsche Mobil 1 Supercup are only vehicles of the type/model Porsche 911 GT3 Cup which fully comply with the technical prescriptions in these Regulations.

Eligible cars and division into classes

Eligible to participate are only vehicles of the type Porsche 911 GT3 Cup, a special series produced by Porsche AG, of model year 2014 as well as of model year 2013 taking into account the required modifications (see Part 2: Technical Regulations Art. 2. as well as Attachment 1). The vehicles must meet the technical specifications of these rules and Appendix J of the International Sporting Code in full and must possess a valid registered

DMSB vehicle pass or the corresponding document of another ASN associated to the FIA.

A change of cars has to be applied for by the entrant and to be approved in written form by the series organiser prior to the change.

Vehicles submitted by 'Porsche AG' may deviate from the Technical Regulations for the purposes of development. The deviations shall be referred for approval to the DMSB by the series organiser before the vehicle is used and shall not involve any safety-critical modifications.

The maximum number of cars is defined in the circuit licence and listed in the Supplementary Event Regulations of the event.

7.3 Running of the events

Maximum speed in the pit lane

Drive-through penalties will be issued if the permitted maximum speed in the pit lane is exceeded. Drivers exceeding the permitted maximum speed during the free

practice and qualifying sessions shall be fined EUR 25.00 for each km/h over the specified limit.

The penalty must be paid to the respective ASN.

a) Practice

One free practice session of 30 to 45 minutes and one timed practice session (qualifying) of 30 minutes are scheduled for each event.

If more entered/nominated drivers are present for an individual race event than permitted in the supplementary regulations for the respective event, the series organiser may determine a regulative procedure (per bulletin) which decides on admission to free practice and qualifying for the race/races of the corresponding event.

The pre-start for free practice is regulated as follows: The order of the vehicles in the pre-start is determined by the result of the preceding race.

For the first pre-start of the season, the order of the cars will be determined by a draw. Guest starters will be placed at the end.

b) Qualifying

Qualifying will take place before every race. This consists of one section. The duration of the qualifying section will be announced within the timetable of the respective event. All participants must qualify for the respective race.

Admission to the races and the starting grid are dependent on the result of the qualifying session.

The pre-start for qualifying is regulated as follows: The order of the cars in the pre-start is defined by the results of the free practice session of the respective event.

The maximum permissible number of contestants stipulated by the FIA or the respective ASN for the track concerned cannot be exceeded.

A driver can only be admitted to a race by participating in the qualifying session and achieving a qualifying time not exceeding 107% of the fastest driver in the qualifying session.

Admission of drivers who have not qualified will be decided by the Stewards in consultation with the race director, the clerk of the course and the series organiser after a written application by the entrant/driver.

Only one qualifying session of 30 minutes will take place at events with 2 races. The drivers qualify for race 1 with the fastest lap in qualifying and for race 2 with the second fastest lap in qualifying of the respective event.

Drivers who do not achieve this qualification may be excluded from starting. The final decision in this respect will be taken by the Stewards.

Starting grid

The starting grid for the race will be determined by the fastest times achieved in qualifying. The driver with the fastest qualifying time takes up the race from the first place on the grid. He is followed by the driver with the second fastest time, etc.

If one, or more than one driver has not set a lap time, they will be placed at the end at the back of the grid in the following order:

- a) the drivers who have started a timed lap
- b) the drivers who have not started a timed lap from the pit lane.

Drivers whose lap times were cancelled by decision of the Stewards, the race director or clerk of the course must in all cases start the race behind the aforementioned drivers at the back of the starting grid.

On display of the 3-minute signal at the latest, all competition vehicles must be standing on their wheels and must not be lifted again.

c) Starting modes

The races are started as follows:

- Flying start (Indianapolis start)
- Standing start with staggered formation (GP start)

d) Races

The Porsche Mobil 1 Supercup 2104 consists of 10 races organised as circuit races. The races will run over the distance of approx. 70 km. This distance will be converted into a defined number of laps and indicated for each race.

If the planned distance for the race has not been completed by the leading driver after 30 minutes, the leading driver will receive the chequered flag the next time he passes the finishing line.

The finish line applies both to the track and to the pit lane.

If a race is cancelled on account of force majeure or for safety reasons, the series organiser reserves the right to reduce the number of races or to designate a replacement event.

Pre-start

The pre-start is the line-up of all vehicles before entering the circuit for the free practice, qualifying and races. All cars must be driven from the team awning to the official pre-start by the relevant driver. Possible exceptions will be notified by the series organiser at the start of an event in each case. All drivers must be ready for collection in full racing clothing in their team awning/pit at the time defined in the schedule. Should a participant not be ready in time he may have no right to take part in the relevant session. The final decision in this respect will be taken by the Stewards.

8. Classification

8.1 Scale of points

The winner of a race is the driver who has covered the specified distance with his vehicle within the shortest time, taking all penalties into account.

The car placed first will be the one having covered the scheduled distance with his car in the shortest time, including all eventual penalties.

In order to be classified a driver who has taken the start must have completed at least 75% of the winner's race distance. Those who have completed the same number of laps of the circuit are placed in the order in which they passed the finishing line the last time.

If the distance is shortened or the race is terminated prematurely and assuming that the race is not restarted, the participants will be awarded the points as indicated, providing that at the time the race is stopped the leader has covered the following distance:

At least 75% of the scheduled distance* = 100% points

At least 50% of the scheduled distance* = 50% points

Less than 50% of the scheduled distance* = No points

All laps of the race circuit covered after starting the race shall be calculated to obtain the distance covered. The formation and cool down laps do not count towards this distance.

Participation of guest starters under the entry 'Porsche AG' will take place outside the driver, team and prize money classification.

Awarding of points

Participants who satisfy the conditions for the allocation of points for their performance in the driver (A- and B-classification) and/or team ranking for the individual races shall be awarded the following points according to the order in which they are placed in accordance with the rules for driver (A-and B-classification) and/or team classification.

1 st place:	20 points
2 nd place:	18 points
3 rd place:	16 points
4 th place:	14 points
5 th place:	12 points
6 th place:	10 points
7 th place:	9 points
8 th place:	8 points
9 th place:	7 points
10 th place:	6 points
11 th place:	5 points
12 th place:	4 points
13 th place:	3 points
14 th place:	2 points
15 th place:	1 point

* The laps of the circuit completed the last time the finishing line was crossed are counted.

Driver classification, A- and B-classifications

All results of the individual races will be taken into consideration for the classification established at the end of the year. A separation between classification A and B is made. There are no void results. The winner of each classification is the entered driver with the highest total score from all races. The winner of the Porsche Mobil 1 Supercup 2014 is the entered driver with the highest total number of points in the A-classification from all the races.

The driver named in the entry must take part in at least 6 races in order to be included in the final classification for the year.

Reserve drivers will be awarded points according to their results.

Guest starters take part outside the Porsche Mobil 1 Supercup driver classification. Drivers classified behind guest starters move up the points system accordingly. At no time can successes achieved as guest starters be claimed for points within the driver ranking system.

With regard to the allocation of points to drivers for ranking purposes, a change of team and a change of vehicle are possible, provided that the vehicles involved have been entered. If a change to a vehicle that has not been previously entered takes place, the relevant entry fees shall be due.

Team classification

The team classification is independent of the driver classification. The points of 2 vehicles entered under the same licence of an entrant are added together for the team ranking. Points towards the team classification are awarded following the official overall race results (A- and B-classification).

Where there are more than 2 vehicles per entrant licence, the team shall nominate the 2 eligible team scoring drivers for the corresponding event in writing before the end of the administrative checks at each event of the Porsche Mobil 1 Supercup. Should 2 drivers not be nominated, then the 2 team scoring drivers with the lower 2 starting numbers of vehicles will be named for that event. Any other vehicles of an

entrant will not be considered in the team classification. The following positions move up in the awarding of points. Team ranking points are awarded according to the same points system as used for the driver ranking. A driver change on a registered start number is possible.

If a **reserve driver** takes part in a vehicle registered in the Porsche Mobil 1 Supercup 2014, the entrant will receive the points in the team classification achieved in accordance with the result in the race.

Results that **guest starters** achieve in vehicles not registered in the Porsche Mobil 1 Supercup will not be included in the team classification of the Porsche Mobil 1 Supercup. Drivers classified behind guest starters move up the points system accordingly.

Team ranking points are awarded according to the same points system as used for the driver ranking.

Rookie classification

The Rookie classification is independent of the driver and team rankings.

A rookie is a driver contesting his/her first season in the Porsche Mobil 1 Supercup and who has participated in no more than 5 races of the Porsche Mobil 1 Supercup in previous years and who is entered in the A-drivers classification and who takes part in at least 6 events per season will be classified.

The maximum age for participation in the Rookie classification is 28 years (counting the year the driver turns 28). All results count towards the final Rookie classification. The winner of the Rookie classification is the driver with the highest total number of points from all races. The awarding of points will be the same as the points system of the driver ranking. The Rookie classification is based on the overall A-classification.

Special classification:

'Most fastest race laps'

The driver who has achieved the most fastest race laps in all races will win this classification. When the number obtained is equal, the decision is made on the basis of the placings.

8.2 Equality of points

Where an equal number of points are obtained by more than one driver, the decision is made on the basis of the greatest number of first places, then second places and finally the places achieved in all races of the Porsche Mobil 1 Supercup 2014. If, after this rule has been applied, the number of points is still equal, the decision is made on the basis of the better result in the final race.

9. Private practice and tests (if applicable)

9.1 General conditions

N/A

9.2 Authorised period(s)

N/A

10. Administrative checks

The entrant and driver must ensure that all the necessary documents as set out in the organiser's rules of participation are submitted by the correct date and time for the administrative checks. Failure to comply with this requirement may result in exclusion from the event. The following documents must be presented by the driver/entrant:

- Entry confirmation
- Entrant's licence
- Driver's licence
- ASN confirmation, if applicable
- Medical aptitude form
- Authorisation to take part in events abroad

The series organiser's information board serves as the official medium for announcements.

10.1 Timetable of administrative checks

See relevant Supplementary Event Regulations or official notice board.

10.2 Drivers' meeting/briefing

- The drivers meeting/briefing takes place at
- The time and location of drivers meeting/briefing will be published in the Supplementary Event Regulations of the event
- An established non-participation or incomplete participation (according to the list of signatures) attracts a fine of EUR 200.00 (without any particular penalty-procedure).

11. Technical Scrutineering/ technical checks

The drivers or their representatives must present their race car and the compulsory driver's safety equipment at the Technical Scrutineering. The car must be presented in the configuration as it will be used in the competition (incl. competition-numbers) and it must comply with the applicable Technical Regulations.

The following documents must be submitted:

- Vehicle pass or registration document/motor vehicle registration certificate Part I
- Vehicle pass
- Registration document or motor vehicle registration certificate Part I
- Copy of the vehicle title or motor vehicle registration certificate Part II
- Homologation form
- Copy of extract from G-vehicle list
- Certificate for roll cage

11.1 Repair, sealing and marking of vehicle parts

See Part 2: Technical Regulations.

11.2 Technical Scrutineering before the start and final Scrutineering: place and schedule

Prior to each event, all vehicles will be inspected by the Technical Scrutineers licenced by an ASN or DMSB. The names of the Technical Scrutineers are stated in the rules of participation. They may be provided by the promoter or deployed by the series organiser.

The vehicles and the drivers' safety equipment are to be shown to the Technical Scrutineers to ensure that they are in perfect condition both technically and in appearance during the stated inspection periods. The inspection periods are to be strictly adhered to. Vehicles that have been involved in an accident during the event are to be presented to the Technical Scrutineering. It is the responsibility of the entrant to do so before taking any further part in the event.

Any vehicle can always be selected by the Stewards at any time for a further technical examination, including examination outside the event venue.

Entrants and drivers shall at all times follow the instructions of the Technical Scrutineers regarding the checking and re-inspection of vehicles. The Technical Scrutineers are entitled to check any aspect of the vehicles in the competition at any time during the competition.

Once Technical Scrutineering is completed, the vehicles may only leave the paddock with the permission of the series organiser. After returning the vehicles to the paddock, they must be presented to the Technical Scrutineers. It is the responsibility of the entrant to do so before taking any further part in the event.

After timed practice/qualifying and the race, the vehicles are to be brought to the Parc Fermé by a direct route. The Parc Fermé area of the Porsche Mobil 1 Supercup will be published in the 'Supplementary Regulations' for each race event.

Conditions regarding Parc Fermé: see DMSB General Regulations for Series Run on Circuits. The route from the finish line to the Parc Fermé is subject to the Parc Fermé conditions. All cars must be driven by the relevant drivers in full racing gear to the Parc Fermé after qualifying and race. Exceptions are the Technical Scrutineers and their assistants.

A change of an engine or a gearbox has to be approved by the series organiser in written form prior to the change.

It is not permitted to drive the competition vehicles on public roads.

12. Fuel

12.1 Fuel type and single fuel, if applicable

See Part 2: Technical Regulations, Art. 1.12.

12.2 Fuel controls

Fuel samples may be taken by the Technical Scrutineers at any time during an event. The DMSB guidelines are applicable for taking fuel samples.

13. Refuelling (if applicable)

See Part 2: Technical Regulations, Art. 1.12.

14. Practice sessions

See Art. 7.3 a) and event timetable.

15. Free practice

See Art. 7.3 a).

16. Qualifying practice/ timed practice

See Art. 7.3 b).

17. Race

See Art. 7.3 d).

17.1 Use of wet-weather tyres

See Part 2: Technical Regulations, Art. 2.7.

17.2 Maximum number of persons working on a car and safety equipment

N/A

17.3 Pit stop safety and competitor's responsibility when starting from the pit area

See Supplementary Event Regulations.

18. Title, prize money and trophies

18.1 Title overall winner

The driver who has scored the highest number of points after all the qualifying events of the Porsche Mobil 1 Supercup will be awarded the title:

‘Porsche Mobil 1 Supercup 2014 Champion’

18.2 Prize money and trophies

Prize money is paid out per championship race from positions 1 to 15 (A-classification) and from positions 1 to 5 (B-classification) of each official race result.

Reserve drivers with a start number entered in the Porsche Mobil 1 Supercup 2014 are eligible for prize money.

Vehicles/registered start numbers in the A- and B-classifications that have not taken part in all championship races, are not eligible for prize money.

Excluded from the prize money are drivers racing under the ‘Porsche AG’ entry. Subsequent placings move up in the results.

Driver classification

For each championship round, participants who fulfil the requirements to be eligible for prize money based on their successes shall be awarded the following prize money according to the order in which they are placed, and in accordance with the regulations on the allocation of prize money:

A-classification

1 st place:	EUR 7,000.00
2 nd place:	EUR 5,500.00
3 rd place:	EUR 4,500.00
4 th place:	EUR 4,000.00
5 th place:	EUR 3,500.00
6 th place:	EUR 3,250.00
7 th place:	EUR 3,000.00
8 th place:	EUR 2,750.00
9 th place:	EUR 2,500.00
10 th place:	EUR 2,250.00
11 th place:	EUR 2,000.00
12 th place:	EUR 1,750.00
13 th place:	EUR 1,500.00
14 th place:	EUR 1,250.00
15 th place:	EUR 1,000.00

B-classification

1 st place	EUR 800.00
2 nd place	EUR 600.00
3 rd place	EUR 500.00
4 th place	EUR 400.00
5 th place	EUR 300.00

The Porsche Mobil 1 Supercup 2014 Champion also receives a special prize, which will be determined by the series organiser. Recipients of non-cash prizes are responsible for the taxation of the prize.

Team classification

The awards for the end-of-year team classification will be as follows:

1 st place:	EUR 60,000.00
2 nd place:	EUR 45,000.00
3 rd place:	EUR 30,000.00
4 th place:	EUR 20,000.00
5 th place:	EUR 15,000.00
6 th place:	EUR 12,500.00
7 th place:	EUR 10,000.00
8 th place	EUR 5,000.00

Rookie classification

The end-of-year results of the 'Rookie of the Year' classification will be as follows:

1 st place:	EUR 12,000.00
2 nd place:	EUR 8,000.00
3 rd place:	EUR 5,000.00

The winner of the Rookie classification 2014 will additionally receive a prize of EUR 30,000.00. This additional prize money will be paid out to the respective team that runs the driver, only subject to renewed registration in the Porsche Mobil 1 Supercup 2015 and reaching the classification established at the end of the year. Otherwise the winner of the Rookie classification has no right to receive this prize money.

If applicable, all prize money will be paid with value-added tax as effective by law. The prize money will be paid 6 weeks after the last race. In each case, the prize money will be paid to the entrant named in the entry, provided that the entrant/driver does not owe outstanding amounts to Porsche AG and its subsidiaries, all entry conditions and conditions of participation have been adhered to and no sports

disciplinary proceedings are outstanding that could influence the final tally of points.

Special classification: 'Most fastest race laps'

The following prize will be awarded for the annual result of the special classification 'Most fastest race laps': The driver with the largest number of fastest laps from all races will receive a wrist watch.

19. Advertising

Teams must not enter into partnerships with companies who are either in competition to the official series partners of Porsche AG or who are involved in a legal dispute with Porsche AG or a company associated with Porsche AG. The teams are therefore obliged to notify potential partnerships to Porsche AG in advance. Porsche AG is entitled to prohibit teams from entering into a partnership if the potential partner falls into one of the above 2 categories.

The team (entrant) is obliged to notify all potential partners/sponsors to Porsche AG and obtain a written approval. In the event of contravention of this, this will result in non-admission for starting or exclusion from the classification by the Stewards.

A team partner/sponsor must not support more than 2 teams with 2 vehicles in each case and may therefore be included in the decals of a maximum of 4 vehicles.

Team partners/sponsors must be notified to the Porsche Mobil 1 Supercup organisation by 14th March 2014 at the latest.

Porsche AG reserves the right to reject potential partners/sponsors without specifying any reasons.

The team (the applicant) bears responsibility that the vehicle stickers of the registered vehicles are in accordance with the effective legal regulations.

The series organizer and the sponsors of the Porsche Mobil 1 Supercup receive all rights for the promotional use of sporting successes without paying separate fees.

19.1 Advertising on the driver's equipment

- There is no compulsory advertising to be placed on the driver's equipment
- The following advertising prescriptions are mandatory for the driver's equipment
- See Attachment 2

It is prohibited in all cases to apply advertising on the helmet, race overall or other driver's equipment for companies whose products, services or brands are in competition to products, services or brands of Porsche AG, their associated companies or Porsche Mobil 1 Supercup series sponsors. In the event of contravention of this, this will result in non-admission for starting or exclusion from the classification by the Stewards.

19.2 Advertising and start number on the race car (see Part 2: Technical Regulation Art. 1.10)

The registered entrants will be informed of their start numbers before the first race event. The start numbers remain the same for all races.

The drivers' names, national identification markings and start numbers must be in position for the whole Porsche Mobil 1 Supercup event. The size, type, quantity and positioning shall be determined by the series organiser and notification is given in the 'Sticker

Regulations 2014' (Attachment 3), in consultation with the DMSB.

It is prohibited in all cases to apply advertising on the vehicle for companies whose products, services or brands are in competition to products, services or brands of Porsche AG, their associated companies or Porsche Mobil 1 Supercup series sponsors. In the event of contravention of this, this will result in non-admission for starting or exclusion from the classification by the Stewards.

IMPORTANT: Any variations of the FIA/DMSB Regulations are subject to a special waiver issued by the DMSB.

20. Protests and appeals

Protests and appeals shall be covered by the International Sporting Code of the FIA, and the DMSB Legal System and Code of Procedure in the case of non-international series.

Protest fee:

International licence sport:

EUR 500.00

Appeal fee against International (DMSB) Sports Tribunal decisions
EUR 1,500.00

International (FIA) appeal fee

EUR 6,000.00

plus DMSB flat-rate costs for an international appeal

EUR 3,000.00

(protest and appeal fees are

VAT-exempt)

21. Exclusion of jurisdiction of a court and limitation of liability

(1) The jurisdiction of a court is excluded for decisions of the FIA, the DMSB, their jurisdictions, the Stewards, the series organiser or the organiser

as judge in terms of § 661 German Civil Code.

- (2) No claim for compensation of whatever kind may be derived from actions and decisions of the DMSB or its jurisdiction as well as of DMSB representatives or the series organiser, except in the case of a damage caused on purpose or by gross negligence, except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agents of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability.
- (3) Implied exclusions from liability shall remain unaffected by the above non-liability clause.

22. Acceptance of the regulations

With the signature on the 'Application for Entry' or on the 'Application for Guest Entry' each entrant and driver of the Porsche Mobil 1 Supercup confirms the acceptance of these regulations as a whole, including the DMSB provisions and the FIA International Sporting Code and appendices.

If required during the season, the Porsche Mobil 1 Supercup regulations and the corresponding rules of participation can be supplemented and/or changed, after obtaining authorisation by the DMSB. This information is to be provided in writing, for example in a bulletin.

23. Place of jurisdiction

As far as there is no exclusion of jurisdiction and claims against Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG are asserted and a jurisdiction clause pursuant to § 38 ZPO is admissible, the company headquarters of Porsche AG is herewith agreed as place of jurisdiction.

24. TV rights/advertising and television rights

All the copyright and sound and picture rights lie with Formula One World Championship Limited (FOWC), including the pictures which are adopted by television broadcasts on the Porsche Mobil 1 Supercup 2014. All television rights of the Porsche Mobil 1 Supercup 2014, including terrestrial broadcast as well as cable and satellite television broadcasts, all video rights and all rights on the use of the complete electronic media, including internet, lie with Formula One World Championship Limited (FOWC). Any kind of recording, broadcast, repetition or reproduction for commercial purpose, particularly also distribution via social media platforms, without written agreement of the Formula One World Championship Limited (FOWC) is prohibited and can lead to high claims for compensation.

The organiser is entitled to use exclusively all rights of the teams and their drivers, particularly names, logos, team equipment and vehicle, for the production of interactive games of the race

series and to assign the rights to a third party for this purpose.

25. Specific regulations

Paddock

The image of the racing series and the participating teams must comply with a professional standard at all times. Each team requires an articulated lorry with a working awning in accordance with the FIA standard (width: 8 m/ length: up to max. articulated vehicle length including the tractor unit). In exceptional cases, the series organiser reserves the right to restrict the length of the awning to the length of the trailer. This needs to be considered when planning for the tents. At least 2 competition vehicles must be accommodated in each working awning. A floor covering (carpet/ plastic floor) must be fitted that ensures a professional overall appearance of the working awning.

Only the team trucks shall have access to the Porsche Mobil 1 Supercup paddock. Small trucks and trailers shall only have access to the Porsche Mobil 1 Supercup paddock for the purposes of

loading and unloading during the official set-up and dismantling periods. Passenger cars, motor-homes and other vehicles shall not have access to the Porsche Mobil 1 Supercup paddock at any time. Unless decided otherwise by the series organiser, it is permitted to start dismantling the paddock after the Formula 1 race has started.

The precise times for setting up and dismantling the paddock will be determined by the series organiser for each racing event and will be advised in writing at the latest 24 hours before the start of the racing event in the form of the 'Team Info'. These times must be strictly adhered to.

All trucks must be washed before they are parked in the paddock. The use of trucks and semitrailer roofs as well as lifting platforms as spectator platforms is prohibited. 2 or 3 national flags (one per driver) must be flown from each team truck at a height of 7 metres from the ground. The size and the layout will be defined by the organiser prior to the first round.

With the exception of Porsche Team Catering, all other kinds of catering are prohibited in the paddock of the Porsche Mobil 1 Supercup.

As part of Formula 1 race events, catering for guests is permitted exclusively in the Formula One Paddock Club or in the team catering area provided by the series organiser. Instructions of the series organiser shall be followed at all times. In the event of failure to comply with these rules, a fine to the amount of at least EUR 500.00 shall be payable.

Publication obligation

The nationality of the issuing licence authority must be stated for publications and podium ceremonies.

Podium ceremony

During the entire podium ceremony, except for the time during which the national anthems are being played, the drivers on the podium must leave the caps of the tyre manufacturer on their heads.

The ceremony starts with ascending the podium and ends with leaving the podium after the group picture for the press.

Any non-compliance with this regulation may be penalised with EUR 2,500.00 to be paid to the respective ASN. The payment of the penalty does not preclude any further penalty.

Sports penalties

At the individual events, the Stewards of the meeting are responsible for imposing sports penalties on the participants in accordance with the regulations in the International Sporting Code.

In addition to the cases listed in the Sporting Code and other regulations, the following circumstances or offences may always be punished by refusing permission to, or excluding a participant from, the event:

- Non-compliance with the prerequisites for participation
- Non-compliance with the regulations in the code
- Advertising for brands that compete with the series sponsors
- Unsporting behaviour
- Failure to comply with the instructions of the series organiser
- Refusal to undergo a vehicle check that has been ordered

The costs for special investigations must be borne by the applicant when sports penalties are imposed.

The fact that penalties have been imposed by the Stewards does not rule out more extensive penalties by the relevant ASN or its sports disciplinary body. These disciplinary bodies shall also be entitled to disallow points won in Porsche Mobil 1 Supercup races.

In the case of disqualification, the points gained and the prize money for the relevant race shall be forfeited. In the event of exclusion from participating further in the series, all points and prize money won up to that point shall be forfeited. The placings of the participants placed behind the disqualified driver are not changed.

Effectiveness of the regulations and ranking order

If regulations are included both in the documents for registration as well as in the preceding regulations and a deviation is given, the preceding regulations are effective.

Part 2: Technical Regulations

1. Technical Series Regulations

1.1 Summary of the eligible groups/classes

Not applicable – One Make Series with no group/class classification.

1.2 Principles of the Technical Regulations

in conformity with:

- Art. 251-253 of Appendix J (FIA ISC)
- Technical Regulations for DMSB group/s:
.....
- General regulations, definitions and clarifications with regard to Technical Regulations (DMSB Manual, blue part)
- These Technical Regulations
- Technical manuals of the eligible vehicles
- Technical information of Porsche AG
- Spare parts catalogues of the eligible vehicles

1.3 General/Preamble

Anything which is not specifically allowed by the present regulations is prohibited.

Permitted modifications must not result in any illegal modifications or infringements of the regulations.

1.4 Driver's equipment

The wearing of overalls homologated to the FIA 8856-2000 standard as well as underwear (with long sleeves and legs), balaclava, socks, shoes and gloves in compliance with the FIA prescriptions is compulsory.

Furthermore, the wearing of a helmet:

- in compliance with the DMSB regulations
- in compliance with the FIA regulations (Appendix L of the ISC)

is compulsory.

Furthermore, the use of the head restraint (e.g. HANS) is:

- recommended
- compulsory

DMSB Note: Since **01/01/2010**, the use of a head restraint (e.g. HANS) is mandatory for all drivers in circuit races and performance tests (exclusive of Appendix K).

Frontal head restraint system (FHR; as HANS or comparable system)

The use of an FIA approved FHR system in accordance with FIA list No. 29 is compulsory for all races and events within the championship as well as for all races outside the championship which are organised according to these rules.

Responsibility for the necessary modifications to the driver's equipment in order to enable use of such a system and installation of same in the vehicle in accordance with the manufacturer's instructions, lies solely with the participant. The respective certificate of the manufacturer is to be presented at the Technical Scrutineering.

Drinking system

A drinking system without an electric pump may be used. Prior to installation it has to be approved by the Technical Scrutineers and the series organiser.

Cooling system

A cooling system with cooling vest may be used. Prior to installation it has to be approved by the Technical Scrutineers and the series organiser. The installation according to the manufacturer's instructions is the sole responsibility of the participant.

1.5 General, permitted modifications and installations

The only work which may be carried out on the cars is that necessary for its normal servicing, or for the replacements of parts worn through use or accident.

The limits of the modifications and installations allowed are specified hereinafter. Any part worn through use or accident may only be replaced by identical Porsche Genuine Parts that are assigned to the eligible vehicles in accordance with Item 2.1. The Porsche Genuine

Parts are specified in the valid spare parts catalogue in each case.

The use of components manufactured by Porsche AG for other groups of vehicles (e.g. Porsche road vehicles) is also prohibited.

Throughout the car, the standard attachment parts such as nuts, bolts, washers, lock washers, spring washers, splint pins may be replaced by Porsche Genuine Parts solely.

The maintenance and replacement intervals as well as setting values specified by Porsche AG (see Technical Manual) are to be complied with.

1.6 Minimum weights and ballast

At no time during an event must the weight of a vehicle be less than the mandatory minimum weight.

The minimum weight of the vehicle including the driver weight and fuel amount remaining is 1,325 kg.

The minimum weight must also be observed with an empty fuel system and the levels of operating liquids under minimum level.

A weighing scale specified by the Technical Scrutineers is used for checking the minimum weights. It is referred to below as the 'official scale'. The official scale is located in the Technical Scrutineering tent or in the respective pit. This is also the weighing area.

The installation of ballast is permitted. Only original Porsche ballast components must be used. These must be installed in the provided holders at the position of the passenger's seat in accordance with the illustration in Attachment 4. The components of the ballast weights are identified by spare part numbers.

Minimum vehicle weight

The minimum weight of the cars is 1,225 kg and consists of:

- The weight of the vehicle;
- The weight of the inboard camera including the radio system assigned by the series organiser or the weight of the respective substitute ballast;
- The installed additional weights.

Minimum fuel weight

The minimum weight of the fuel is 15 kg and consists of:

- the fuel, that can be taken from the designated sample point in the engine compartment.

Minimum driver weight

The minimum weight of the driver is 85 kg and consists of:

- The driver;
- The personal equipment of the driver as it is in the vehicle at the time when the weighing is ordered;
- The driver equalisation weight if applicable.

If the actual weight of the driver is less than 85 kg, the equalisation weight (to 85 kg) in the form of

original Porsche ballast plates (part numbers: 997.504.848.00/997.504.848.01/997.504.848.02) must be fixed on the passenger side in the defined location.

It is the driver's responsibility to ensure that the sum of the installed equalisation weight plus his/her actual weight (plus the parts of his/her personal equipment in the car at the time of the order to weigh the vehicle) is at least 85 kg.

Separate /combined weighing of vehicle, driver and fuel

The Technical Scrutineers may decide to weigh vehicle, driver and fuel separately or in combination.

If vehicle, driver and fuel are weighed in combination the minimum weight consists of the particular sums of the minimum weights specified above.

Weight changes during qualifying and race

During the qualifying practice, the weight of the vehicle can only be altered by:

- Changing from slick tyres to wet tyres or vice versa;

- Consumption of consumable materials and fluids

During a race, the weight of the vehicle can only be altered by:

- Changing from slick tyres to wet tyres or vice versa;
- Consumption of consumable materials and fluids

On the way from the circuit to the Parc Fermé and in the Parc Fermé itself, and on the way to the post-race Technical Scrutineering under no circumstances must weight be added to the vehicle or the driver.

Verification of the minimum weights by the participants on the official scale

Participants have the opportunity to check the weight of their vehicles and drivers during the event on the official scale in agreement with the Technical Scrutineers.

Personal protective driver equipment during weighing

During the weigh-in, each driver must wear his complete driver apparel as set out in Appendix L, Chapter III of the ISC, plus the mandatory head restraint system.

Weighing of vehicles

The weighing procedure of vehicles and drivers is conducted in accordance with the current DMSB policy for the weighing of vehicles.

The vehicles are weighed as follows:

- Weighing of vehicles is carried out regularly on the official scale.
- During the free practice and qualifying practice, weighing can also be done on the scale of the FIA, which is at a fixed location in the pit lane. Any differences between these scales are taken into account by the Technical Scrutineers. If the weighing on the FIA scale indicates that the vehicle in question might be found underweight on the official scale, the vehicle, the driver and his protective equipment must again be weighed on the official scale following the DMSB weighing policy.
- Only the result of this weighing is to be taken into consideration and is binding.
- If a driver is given the signal that his vehicle is selected for weighing, he must take the shortest route possible to the weighing area/FIA scale and turn off the engine.

- The vehicle will be weighed with the driver. The driver or a team member will receive written confirmation of the measured vehicle weight. During weighing the driver must not move in any way as to influence the weighing result.

If a vehicle cannot reach the weighing area under its own power, it must be brought to the weighing area solely by marshals. If this is not possible, then the Technical Scrutineers can assign other persons for this purpose.

Weighing in below the minimum weight

If during the weighing procedure the vehicle is found to be lighter than the currently applicable minimum weight for this vehicle, the vehicle and the driver will immediately be weighed again and immediately for a third time on the same scale and in the same condition. The maximum value of these 3 weigh-ins is regarded as the actual weight of the vehicle.

Leaving the weighing area

Without the consent of the Technical Scrutineers, the driver is not permitted to leave the weighing

area and the vehicle is not allowed to be removed.

Weighing after breakdown and vehicle remaining on circuit during qualifying and race

If a vehicle breaks down during the qualifying session or the race and the driver leaves his vehicle, he must go directly to the weighing area to determine his weight.

Determining the driver weights

After free practice, qualifying and race, all drivers must go straight and directly from the Parc Fermé to the weighing area to determine their weight. Drivers who are approached by the TV partner for an interview may interrupt their walk to the weighing area for the duration of the interview. Drivers that go to the podium can be weighed on the FIA scale. Any differences between the FIA scale and the official scale are taken into account. Any driver failing to present himself promptly for weighing may be referred to the Stewards of the Meeting. The final decision in this respect will be taken by the Stewards.

The drivers will be weighed individually and will receive a report on the determined weight. Any appeal

against the observed weight must be immediately submitted in writing to the Technical Scrutineers after receiving the report.

Determining the total weight of the driver and vehicle

During Technical Scrutineering the vehicle is weighed without the driver. The total weight results from the addition of driver weight and vehicle weight (including driver equalisation weight). If during the weighing procedure the vehicle is found to be lighter than the currently applicable minimum weight for this vehicle, the vehicle without the driver will immediately be weighed again and immediately for a third time on the same scale and in the same condition. The maximum value of these 3 weigh-ins is regarded as the actual weight of the vehicle.

Replacement and loss of vehicle parts

All vehicle parts that were replaced during the free practice, qualifying session and race must be presented to the Technical Scrutineers without request for inspection. The parts that were removed from the vehicle will be marked by the

Technical Scrutineers or their assistants if necessary and must afterwards not be modified in any way. These parts must remain until released by the Technical Scrutineers in the pit or in the Technical Scrutineering tent in sight of the Technical Scrutineers or his assistants. These parts can be considered when determining the weight instead of the replaced parts.

Parc Fermé rules for vehicle weighing

Vehicles that have been specified for weighing are subject to Parc Fermé regulations. It is forbidden to add or remove any substance to/from the vehicle after it has been selected to be weighed. The same applies during the weighing process or after the end of the race. Excluded are actions of the Technical Scrutineers.

Weighing in below the minimum weight

Falling below the minimum weight during the qualifying session will be penalised with cancellation of the time achieved by the driver concerned. The driver is allowed, however, to take up the race from

the last place on the starting grid. Falling below the minimum weight in the race will result in exclusion from the results of the race.

It is the entrant's responsibility to ensure that the race vehicle entered by him/her can be brought directly to the weighing area when instructed by the Stewards or the Technical Scrutineers at any time during the event. In any case, Parc Fermé rules apply to the vehicle from the moment of the order until the termination of the weighing process.

Moreover, Parc Fermé rules apply to the route to the weighing area and in the weighing area itself. Only the responsible sporting marshals and their helpers are permitted to enter the weighing area. In this area, the only activities on the vehicle are those expressly permitted by the aforementioned persons. If a vehicle is not presented for weighing despite a request, the Technical Scrutineers will inform the Stewards.

1.7 Equivalence formula for supercharged engines

N/A

1.8 Exhaust prescriptions

The current DMSB exhaust prescriptions (see DMSB Manual, blue part) must be respected.

The cars must be equipped with a catalytic converter in compliance with the DMSB exhaust prescriptions. Only manifolds with the following parts numbers are permitted:

Left manifold:
997.113.021.98
Right manifold:
997.113.022.98

1.9 Noise regulations

The maximum permitted noise limits are 144 dB(A) measured in compliance with the L_{WA} procedure and 112 dB(A) in compliance with the L_p procedure.

This noise level will be determined in compliance with the:

- DMSB short distance measuring method (in addition to the pass-by measuring method)
- DMSB pass-by measuring method (mandatory for all circuit events)

The current DMSB noise regulations (see DMSB Manual, blue part) must be respected.

1.10 Advertising prescriptions and start numbers on the vehicles

The current FIA/DMSB prescriptions for start number and for advertising on the vehicles (see DMSB Manual, blue part) must be respected.

There are no special advertising prescriptions issued by the series organiser.

Under consideration of the FIA/DMSB prescriptions for start number and advertising on the vehicles, the following advertising is compulsory on the race car. (See also Attachment 3 to these Regulations):

All competing vehicles must be equipped with the advertising decals, logos, driver name and start numbers specified by the series organiser during the free practice, qualifying sessions and races of the Porsche Mobil 1 Supercup. The size, type, quantity and positioning are determined and announced in the 'Sticker Regulations 2014'. The 'Sticker Regulations 2014' are agreed with the DMSB.

The 'Sticker Regulations 2014' are part of these regulations (see Attachment 3). Any breach of these regulations may result in the participant concerned being excluded from classification. All surfaces that are not occupied as specified in the

'Sticker Regulations' shall be available for the entrants' own advertising labels. The clearance between such advertising and the mandatory labels and starting number shall be a minimum of 30 mm.

Vehicles of a team with virtually identical liveries must have clearly different wing mirror colouring. The mirror colours used to identify the vehicles are to be retained for the entire season.

Advertising on the vehicle for manufacturers who are competitors of Porsche AG and Porsche Mobil 1 Supercup series sponsors shall be prohibited. The series organiser and Porsche Mobil 1 Supercup sponsors shall acquire all rights to use sporting success for advertising purposes, without paying separate fees for this purpose.

1.11 Safety equipment

The vehicles must comply with the following safety equipment.

The article numbers refer to the current Appendix J ISC, unless stated otherwise.

- Lines and pumps in compliance with Art. 253.3.1 and 253.3.2 and accordingly Art. 259.6.2
- Oil catch tank in compliance with Art. 259.7.4
- Fuel cell ventilation in compliance with Art. 253.3.4
- Double-circuit braking system in compliance with Art. 253.4
- Additional safety fastener in compliance with Art. 253.5
- Safety belts in compliance with Art. 253.6 and accordingly Art. 259.14.2.1
- Manual extinguisher in compliance with Art. 253.7.3
- Fire extinguishing system in compliance with Art. 253.7.2 and accordingly Art. 275.14.1
- Safety cage in compliance with Art. 253.8
- Safety cage in compliance with Art. 253.8 (Appendix J 1993)
- Safety cage in compliance with Art. 277

- Rear view mirror in compliance with 253.9 and accordingly Art. 275.14.3
- Towing-eye/device in compliance with Art. 253.10 and accordingly Art. 259.14.6
- Safety foil on the windows in compliance with the DMSB prescriptions
- Windshield made of laminated glass
- Door nets in compliance with Art. 253.11 or with the DMSB prescriptions
- Additional safety fixing devices for windshield in compliance with Art. 253.12
- General circuit breaker in compliance with Art. 253.13
- Safety fuel tank in compliance with FIA standard FT3/FT3-1999 and accordingly FT5 in compliance with Art. 253.14 and accordingly 259.6.3
- FIA homologated non-return valve in the filler neck in compliance with Art. 253.14.5
- Protective screen in compliance with Art. 253.15 and accordingly Art. 259.16.6
- Seats and attachments in compliance with Art. 253.16
- FIA homologated driver seat in compliance with Art. 253.16

- Headrest in compliance with Art. 259.14.4
- Rear light in compliance with Art. 275.14.5
- Reverse gear in compliance with Art. 275.9.3
- Prohibition of pressure control valves in compliance with Art. 253.17
- Art. 277, Category 'II – SH' (see FIA list)
-
-

1.12 Fuel and single fuel, if applicable

The following single fuel must be used:

The only permitted fuel is commercial, unleaded fuel in compliance with Art. 252.9 of the Appendix J (ISC) which must comply with DIN EN 228 and must be from a supplier specified by the series organiser. A new supplier may be designated for each race event (fuel pumps, tanker, or similar). Only this fuel may be used for the duration of the race event.

The Technical Scrutineers shall be entitled to take fuel samples from a participant's vehicle at any time during the event. At any time of the event until the end of the protest deadline, the participant must ensure that a minimum amount of 3 litres of fuel can be taken from the corresponding removal point (fuel removal valve) in the cargo bay. These 3 litres minimum amount of fuel may be part of the obligatory 15 kg remaining fuel amount to ensure minimum weight. These samples must be identical to the reference fuel taken from the petrol pumps designated above.

All additives are prohibited. Fueling and refuelling of the vehicles during free practice, qualifying and the race is forbidden. All chemical or thermal changes to the fuel are forbidden.

Throughout the race event the temperature profile of the outdoor air temperature will be recorded by the Technical Scrutineers with the use of a special temperature recorder defined by the series organiser. The minimum value will be posted on the official notice board before the first session of each day.

The fuel temperature may at no time be less than the lowest outdoor air temperature of the last 24 hours.

1.13 Technical definitions

In addition to the definitions in compliance with the 'General Regulations, Definitions and Clarifications to the Technical Regulations (DMSB Yearbook, blue part), the definitions according to Art. 251 of the Appendix J (ISC) are applicable.

2. Specific Technical Regulations (if any)

2.1 General

Technically identical vehicles with the designation Porsche 911 GT3 Cup (Type 991), built by Porsche AG in a small production run on the basis of the Porsche 911 GT3, shall be used for the Porsche Mobil 1 Supercup. Only vehicles of model year 2014 (see following General vehicle description) and model year 2013 taking into account the required modifications (see Attachment 1) are permitted.

Certain special parts used in the 911 GT3 Cup cannot be obtained via the Porsche trade organisation and are available exclusively from the Motorsport Parts Sales Department at Porsche AG, Weissach.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Part Sales Department/EMV24
Porschestraße 911
71287 Weissach
Germany

Tel.: +49 (0)711 911-83738
Fax: +49 (0)711 911-82808
E-mail: raceparts@porsche.de

The vehicles must comply with the requirements of these Technical Regulations. Technical Scrutineering of the vehicles is undertaken by the Technical Scrutineers.

In addition to the Technical Regulations according Part 2 in these regulations, the following specific Technical Regulations are applicable.

Anything which is not specifically allowed by the present regulations is prohibited.

Permitted modifications must not result in any illegal modifications or infringements of the regulations.

General vehicle description

Porsche 911 GT3 Cup (Type 991), MY 2014

Concept

- Single-seater production-based race car
- Basis: 911 GT3

Engine

- Aluminium six-cylinder rear-mounted flat engine
- Sealed
- 3,800 cm³; stroke 76.4 mm; bore 102.7 mm
- Max. power: 338 kW (460 hp) at 7,500 rpm
- Max. engine speed: 8,500 rpm
- Single-mass flywheel
- Water cooling with thermal management for engine and gearbox
- Four valves per cylinder
- Sequential multi-point fuel injection
- Fuel quality: minimum 98 octane ROZ, unleaded
- Dry-sump lubrication
- Electronic engine management (Bosch MS 4.6)
- Race exhaust system with regulated race catalytic converter
- Rear silencer with twin tailpipe in central arrangement
- Electronic accelerator

Power transmission

- Porsche six-speed sequential constant-mesh transmission
- Sealed
- Gear ratios:

– Bevel/ring gear	14/22	i = 1.571
– Final drive	17/41	i = 2.412
– 1 st gear	13/41	i = 3.154
– 2 nd gear	17/40	i = 2.353
– 3 rd gear	19/36	i = 1.895
– 4 th gear	19/29	i = 1.526
– 5 th gear	24/30	i = 1.250
– 6 th gear	34/35	i = 1.029

- Internal pressure-oil lubrication with active oil cooling
- Mechanical limited slip differential
- Triple-disc sintered metal race clutch
- Pneumatic paddle shift system

Body

- Lightweight bodywork with smart aluminium-steel composite construction
- Welded-in roll cage, certified in accordance with FIA homologation regulations for safety cages
- Front bonnet with air inlets for cockpit ventilation and quick fasteners
- Modified and widened fenders
- Widened 911 GT3 rear wheel arches
- Modified and widened 911 GT3 front-end fender with spoiler lip
- Modified 911 GT3 rear fender with integrated rain light
- Lightweight exterior equipment:
 - CRP doors with SportDesign rear-view mirrors
 - CRP rear lid with ram-air box and quick fasteners
 - CRP rear wing; adjustable
 - PC windows and rear side windows with ventilation openings
 - PC rear window
- Underbody tray with air routing for brake and driveshaft cooling on the rear
- Modified 911 cockpit:
 - Weight-optimised magnesium subframe
 - Ergonomic driver-oriented centre console
 - Switch mask with fluorescent lettering
 - Steering wheel with control panel and shift paddles
- Race bucket seat with longitudinal adjustment; homologated to latest FIA requirements
 - Individual padding system
- Six-point seat belt
- 100 litre fuel cell (FT3 safety fuel cell)
- Built-in air jack system (three legs)

Suspension

Front axle:

- McPherson suspension strut, adjustable in height, wheel camber and track
- Forged strut:
 - Optimised stiffness

- Two-shear connection
- Heavy-duty spherical bearings
- Wheel hub with centre lock
- Racing shock absorbers, non-adjustable
- Forged supporting mount
- Double-blade-type anti-roll bar
- Power steering with electrohydraulic pressure feed

Rear axle:

- Multilink rear suspension, adjustable in height, wheel camber and track
- Forged strut:
 - Optimised stiffness
 - Two-shear connection
 - Heavy-duty spherical bearings
- Wheel hub with centre lock
- Racing shock absorbers, non-adjustable
- Forged supporting mount
- Double-blade-type anti-roll bar

Brake system

2 independent brake circuits for front and rear axle, adjustable by the driver via brake balance system

Front axle:

- Aluminium six-piston racing calipers in monobloc design
- Multipiece steel brake discs; internally vented and slotted, 380 mm diameter, size 32 mm
- Racing brake pads
- Optimised brake-air ducting

Rear axle:

- Aluminium four-piston racing calipers in monobloc design
- Multipiece steel brake discs; internally vented and slotted, 380 mm diameter, size 30 mm
- Racing brake pads
- Optimised brake-air ducting

Rims/tyres

Front axle:

- Single-piece light-alloy rims according to Porsche specifications and design, 10.5J x 18 RO 28 with central lock
- Michelin transport tyres; tyre size: 27/65-18

Rear axle:

- Single-piece light-alloy rims according to Porsche specifications and design, 12J x 18 RO 53 with central lock
- Michelin transport tyres; tyre size: 31/71-18

Electrics

- COSWORTH ICD colour display
- COSWORTH electrical system control unit IPS32
- Electronic throttle
- Fire extinguishing system (extinguishing agent: gas)
- Battery 12 V, 70 Ah (AGM), leakproof, placed in the passenger footwell
- Alternator 90 A
- Weight optimised fan
- Wiper with direct drive
- Lighting system:
 - Bi-Xenon headlights
 - LED daytime running lights
 - LED rear lighting system and rain light
- Options (not included in scope of delivery)
 - Brake- and steering-wheel sensors
 - Memory extension COSWORTH ICD 128 MB
 - Bosch MSA-Box

Dimensions

- Overall length: 4,547 mm
- Overall width: 1,851 mm
- Overall height: 1,280 mm
- Wheelbase: 2,458 mm

Paint

- Water-based paint
- Exterior: white C9A
- Interior: white filler-coat, no clear-coat finish

2.2 Engine

The engines are sealed at Porsche AG prior to delivery. A vehicle with an unsealed engine or with a damaged seal is not permitted to participate in the Porsche Mobil 1 Supercup under any circumstances.

Any work on the engine that requires the seal to be opened must be undertaken at Porsche AG. An engine change has to be approved in writing by the organiser prior to the change.

Engines can be called in at the instructions of the sports Stewards.

Before the engines are delivered and refitted, a new seal will be affixed by Technical Scrutineers at Porsche AG.

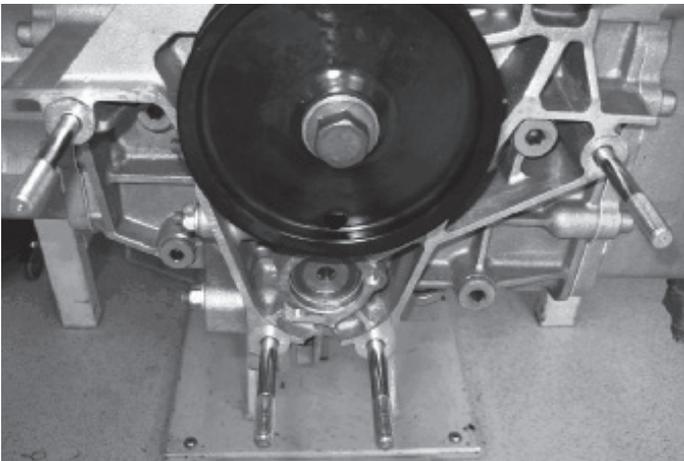
The original screws for fastening the exhaust system in place may be replaced by stud bolts and hexagon nuts.

Therefore, only the following parts are allowed to be used:

4 x stud bolts M10X70 8.8 part number: 999.062.170.02

4 x nuts M10 part number: 900.377.011.01

The implementation of this modification has to comply with the photo below.



Engine electronic control units

Only the Motronic electronic control units coded and sealed by the series organiser for the races may be used throughout the entire event.

The Motronic electronic control unit including the complete wiring loom must be used without modifications. The series organiser or the Technical Scrutineers reserve the right to check or exchange the Motronic electronic control or record the engine characteristic data at any time during the event. The series organiser reserves the right to reprogram the Motronic electronic control units and to reseal the plug-in connectors for reading the electronic control units at the start of an event. It is thus ensured that the status of the program and data is identical for all participating vehicles.

2.2.1 Exhaust system

See General vehicle description (item 2.1).

2.3 Transmission

Ramp angle

The ramp angle of the differential lock is 52° (traction) and 30° (overrun). The ramp angles are determined from the axis of rotation (Attachment 5). The number of friction plates and the assembly order shall correspond to the image shown in Attachment 5, and must not be changed.

Gearbox emergency operation function

After the gearbox emergency operation function has been switched on by the driver, the vehicle must be brought back to the pit lane immediately. The vehicle may only leave the pit lane after this function has been deactivated.

2.4 Brakes

Only vehicles with the following brake calipers are permitted:

Part numbers:

FL: 991.351.427.8A

FR: 991.351.428.8A

RL: 991.352.427.8A

RR: 991.352.428.8A

Only standard master brake cylinders are permitted for the 2 brake circuits

- Front axle: (17.8 mm diameter, part number: 991.355.170.8C)
- Rear axle: (17.8 mm diameter, part number: 991.355.170.8C).

Front axle:

- Aluminium six-piston calipers, one-piece
- Internally vented brake discs, diameter = 380 mm, size 32 mm, part number:
FL: 991.351.105.8A
FR: 991.351.106.8A
- Racing brake pads, part number: 991.351.942.8A

Rear axle:

- Aluminium four-piston calipers, one piece
- Internally vented brake discs, diameter = 380 mm, size 30 mm, part number:
RL: 991.352.107.8A
RR: 991.352.108.8A
- Racing brake pads, part number: 991.352.942.8A

A knock-back spring must be installed in each case under each brake piston of all brake calipers. External thermal or chemical treatment of these springs is prohibited. Therefore, only the following parts are allowed to be used:

Part numbers:

Front axle: 991.351.963.8A

Rear axle: 991.352.963.8A

2.5 Steering

The position of the steering wheel on the front axle control arm is determined by spacer washers with a thickness of 8.5 mm (part number: 991.341.613.8A).

No hub extensions are allowed to be installed. The adjustment facility in length and height which is available by standard may be used.

2.6 Suspension

The suspension may be modified within the scope of the specified setting range. All genuine parts must be retained. The maximum permissible thicknesses of the spacer washers in the front and rear axle control arms are:

- Front axle: 18 mm
- Rear axle: 15 mm

The trailing arm axle bearing points of the front and rear wishbones must be left in the position in which they are delivered.

Additionally, the screw positions of the trailing arms at the wishbone bearing points may not be modified (see Attachment 6).

The wheel base on the left and right side of the vehicle must be 2,460 mm +/-15 mm.

The measuring points are the centres of the wheel hub.

Anti-roll bars

The anti-roll bars are only allowed to be unhooked provided that no parts are removed in the process. Only the setting options for which the technical specifications have been provided may be used.

Shims may be used to compensate for the axial clearance of the anti-roll bars on the front and rear axles. These are available in the following versions:

- 1 mm with the spare part number: 991.343.761.8A
- 2 mm with the spare part number: 991.343.761.8B

Other shims or methods for axial clearance compensation must not be used. However, the overall axial clearance must not be less than 2 mm for each anti-roll bar.

Shock absorbers/springs

Only the factory-installed Sachs shock absorbers and H&R chassis springs in their original condition may be used. The following number is stamped on the bump stops of the rear vibration dampers: 0049 5111 0 250.

Part numbers:
Shock absorber
Front axle: 991.343.045.8A
Rear axle: 991.333.051.8A

Bump stop
Front axle: 991.343.677.8A
Rear axle: 991.333.677.8A

Main spring
Front axle 240N/mm:
991.343.531.8C
Rear axle 260N/mm:
991.333.531.8C

Helper spring
Front axle 75/60/43:
996.343.537.90
Rear axle 80/60/60:
997.333.537.90

Tie rods

The replacement of the inner Torx screw with part number: 909.073.252.09 by an external hex screw with part number: 900.378.030.01 is not subject to any restrictions.

2.7 Wheels (flange + rim) and tyres

Only the version of Michelin tyres with the following specification

approved for the series races may be used for the duration of the events:

Slick tyres

Front axle:
27/65 R 18 Porsche Cup N2#
Rear axle:
31/71 R 18 Porsche Cup N2

Wet tyres

Front axle: 27/65 R 18 P2G
Rear axle: 31/71 R 18 P2G

There are no specifications for the tyre pressure, but Michelin's recommendations and instructions must be observed. Only atmospheric air may be used to inflate the tyres. It is not permissible to refit or rotate the tyres on the rims. At each race event, the Technical Scrutineers will mark a maximum of 2 sets of slick tyres for each vehicle before qualifying. For events with 2 races, up to 3 sets of slick tyres per vehicle can be marked by the Technical Scrutineers before the qualifying.

The tyres for the respective event must be ordered from Michelin in good time at least 10 working days before the start (= set-up day) of the race event using the

official order form. The marking and delivery of the tyres take place within a certain time frame, announced by the series organiser.

Free practice

For free practice it is only permitted to use marked slick tyres from a previous Porsche Mobil 1 Supercup 2014 race event which are assigned to the respective starting number. There are no restrictions on the number, handling and use of rain tyres.

Qualifying and race

Only the tyres marked for the relevant racing event may be used for the respective qualifying and race. Only such marked tyres may be taken into the pit lane for qualifying and the race. There are no restrictions on the number, handling and use of rain tyres therefore. Rain tyres may be used to drive to and from the pit lane for qualifying.

Exception

For the season-opening event only marked slick tyres from the previous official season test in Hockenheim may be used.

Competitors, who register for the series at a later date and use their

vehicle for the first time after the season opening event, may use a total of 4 new slick tyre sets for the complete race event. All slick tyres must be marked by the Technical Scrutineers before the first free practice. From the total amount, 2 sets will be handed out before free practice and 2 sets before qualifying.

Guest starters

For the season-opening event the same tyre regulations apply for guest starters as for permanent starters.

Guest starters using their vehicle for the first time in the 2014 series can use used slick tyres for the free practice session. The tyres must be inspected and approved by the Technical Scrutineers.

Guest starters and teams who have already contested previous Porsche Mobil 1 Supercup 2014 race events are only permitted to use marked slick tyres from a previous Porsche Mobil 1 Supercup 2014 race event which are assigned to their starting number in the free practice.

Reserve driver

Reserve drivers with entered cars are only permitted to use marked slick tyres from previous Porsche Mobil 1 Supercup 2014 race events which are assigned to the respective starting number.

Tyre damage

If marked tyres are damaged during qualifying, these may be replaced by new ones (notification by the team manager up to a maximum of one hour after the end-of-qualifying Parc Fermé). Damaged tyres may only be exchanged with the approval of the Technical Scrutineers and in agreement with Michelin. In this case the marking on the tyres needs to be transferred or applied retrospectively by the Technical Scrutineers.

If more than one tyre needs to be replaced, the relevant vehicle/driver may start from the last position of the starting grid. The decision of the Stewards of the meeting will be final. The participants placed behind the affected driver move forward accordingly. Where several vehicles have been involved in this type of tyre

change, the relevant drivers shall be lined up at the back of the starting grid in the order of their qualifying results.

Treatment

All chemical, mechanical and thermal treatment of the tyres is prohibited. The mechanical removal of rubber abrasion and stones is permitted. The use of heated covers, materials or other measures that change the temperature of the tyres is prohibited for the entire duration of an event. From the beginning of the pre-start until the end of the session it is forbidden to cover the approved tyres.

Tyre logs

All barcodes of the marked tyres will be recorded in lists, the so-called tyre logs, which will be handed over to the entrants. The entrants must compare the barcodes of the tyres with those of the tyre logs and sign to confirm agreement.

All tyre logs must be signed and presented to the Technical Scrutineers before the start of the respective session for which the tyres may be used.

No tyre may be used that is not listed on a signed tyre log that has been handed over to the Technical Scrutineers before the respective session.

2.8 Bodywork and dimensions

Overall car length and overhangs.

The overall length of the car is 4,547 mm +/-10 mm.

The front overhang is 1,043 mm +/-10 mm, measured from the middle of the wheel of the front axle to the leading edge of the vehicle (first point in the direction of the longitudinal axis, front lip included).

The rear overhang is 1,045 mm +/-10 mm, measured from the middle of the wheel of the rear axle to the rear edge of the vehicle (last point in the direction of the longitudinal axis, rear wing excluded).

a) External bodywork (including windows)

The delivery status of the bodywork has to be preserved.

Windscreen

To protect the windscreen, so-called tear-off screens may be attached to the windscreen. Fitting will be checked and approved by Technical Scrutineering and must be removed where applicable on request of the Technical Scrutineers.

Side and rear windows

Only the genuine Porsche 911 GT3 Cup side and rear windows (in accordance with ISC of the FIA, Appendix J) in their original version are permissible.

Part numbers:

Door window

L: 991.542.511.8B

R: 991.542.511.8B

Rear side window

L: 991.543.511.8A

R: 991.543.512.8A

Rear window

991.545.111.8A

b) Passenger compartment/cockpit

Seat

The seat may be adapted by removing or adding upholstery. Modifications require the approval of the series organiser. The maximum allowed padding height must not exceed 50 mm and is permitted solely with original Recaro parts. Removal of the entire upholstery in the area of the horizontal seat surface is not permitted. A minimum upholstery thickness of 10 mm must be guaranteed here. Modification of padding inlays in any form is prohibited. The padding components must be procured exclusively from the seat manufacturer (Recaro).

The original mounting (seat rail and bracket) must be retained.

Ventilation in the passenger compartment

Only the factory-fitted ventilation pipe (NACA-intake on the front opening hood) is permissible for cockpit ventilation. The ventilation of the windscreen must not be affected. For additional ventilation of the passenger compartment only the existing original ventilati-

on openings in the rear back windows are permissible.

The dimension of the NACA-intake may be changed by taping in order to regulate the air inlet into the passenger compartment.

c) Additional accessories

Roof hatch

The vehicle has an opening in the roof in order to make using the KED System in the eventual recovery of the driver easier. The roof hatch is located above the driver and has opening dimensions of 420 x 420 mm.

The roof hatch is attached to the roof via 4 livelocks.

d) Ground clearance of vehicle

The minimum ground clearance of the ready-to-drive vehicle (with the driver in the vehicle and slick tyres in accordance with Art. 2.7, at 2.0 bar \pm 0.1 bar air pressure) must not be less than the specified dimension, as measured at the specified measuring points, at any time of the race event. For the entire duration of the racing event the ground clearance of the front axle is to be a minimum of 78 mm

and the clearance at the rear axle a minimum of 100 mm. The measuring points (see Attachment 7) at the front axle are the mounting bolts (M12 x 105) of the cross member/bodywork in relation to the reference surface and the machined rear surface in the direction of travel on the side section of the rear axle in relation to the reference surface. The ground clearance may be changed within the existing adjustment range.

The following applies for vehicles of MY 2013: For the purpose of setting the measuring point on the front axle, the washer with part number: 991.341.641.8A of exactly 10 mm in thickness must be removed at the measuring point (in accordance with Attachment 7). The previously used bolts for securing the front axle carrier (height measuring point) must be replaced with bolts with the part number: 999.072.864.01 (M12 x 105). This results in the minimum ground clearance at the front axle of 78 mm. The front underbody must be cut out in the area of the height measuring points in accordance with the picture in Attachment 8.

Measuring method

The minimum ground clearance of the ready-to-drive vehicle is checked using a measuring plate and appropriate height gauges for the axle to be measured in each case. The measurement is checked with the ready-to-drive vehicle including the driver onboard, standing on the measuring plate. If the measuring gauges can be moved under the measuring points described above, this confirms compliance with the minimum height requirement. Any measuring tolerances will be taken into account by the Technical Scrutineers. Verification of the vehicle ride height can also be done with Porsche AG measuring wheels. The Technical Scrutineers can also use instruments such as calipers or a depth gauge to determine the vehicle ride height instead of a gauge.

Measurement location

The measurement is conducted on the measurement plate during Technical Scrutineering. The measuring plate is available to the participating teams to check the minimum ground clearance during this period after consultation with the Technical Scrutineers. A check

can also be made in the pit lane for the duration of the qualifying session.

e) Fixation pre silencer

Changes to the body to fix the pre silencer (cutting of insulation and rivet bolt) are permitted as under Attachment 9.

2.9 Aerodynamic devices

The original position of the wing section may be changed within the specified scope for adjustment.

Masking the central cooler in horizontal line to regulate the water temperature of the engine is allowed. Taping of the side radiators for additional control of the coolant temperature is only permitted if the centre radiator has already been completely taped. The taping must be in black. The taping over of slots in the bodywork and openings is not allowed.

2.10 Electrical equipment

Using laptops/computers at the cars by team members is not per-

mitted for qualifying and race as from the time 'Start of pre-start' up to the end of the Parc Fermé.

2.11 Fuel circuit

Only the fuel system permitted for the Porsche 911 GT3 Cup vehicles of model years 2013 and 2014 may be installed.

2.12 Lubrication system

Lubricants

Engine:

Mobil 1 OW-40 engine oil is compulsory. All additives are prohibited.

Transmission:

Mobilube 1 SHC 75W-90 transmission oil is compulsory. All additives are prohibited. There has to be a minimum of 2.7 litres transmission oil in the gearbox at all times.

2.13 Data transmission

Radio system

The use of the radio system provided by the series organizer is allowed exclusively. The radio

system must be mandatorily installed in accordance with the installation documentation and kept ready for operation. The driver has to be connected to the radio system during free practice, qualifying and the race and must be in the position to receive instructions from the Race Director or the series organiser from the point of leaving the pre-start area until the car is parked in the Parc Fermé.

The choice of hardware for radio reception from the 'Earplug' port to the driver is optional, but must be checked and approved by the Technical Scrutineers. When mounting fixed speakers in the driver's helmet, the FIA helmet regulations must be strictly observed. In the case of any ambiguity, the driver/entrant must produce proof that the components used are suitable for use in the vehicle (fire prevention, etc.)

Modifications to the system are not permitted. Extra equipment must only be attached to the radio system by the series organiser.

On written request by the entrant, the series organiser can also release the communication

between team and driver. However, only the radio system provided by the series organiser with the corresponding modifications may be used.

The radio equipment Motorola MTM800E will be sealed at the beginning of the season by the Technical Scrutineers. The seal must in no way be opened.

Should the radio system not be operational by the start of a session (free practice, qualifying or race), the Race Director can prohibit the vehicle concerned from participating in the session.

Malfunctions or damage to the system have to be reported immediately to the Technical Scrutineers and the Porsche Mobil 1 Supercup Organisation.

The radio system is the property of the series organisers and has to be returned in proper order after the last race of the season.

The use of any other radio-based information transmission (e. g. telemetry) is forbidden.

Data recording

Use of the factory-fitted data recording system manufactured by COSWORTH is compulsory. The COSWORTH system is assigned to the vehicle chassis number and must not be exchanged.

All recorded data relating to the free practice, qualifying or race must be made available to the Technical Scrutineers or the series organiser.

The installation of steering angle sensors and brake pressure sensors and expansion of memory to 128 MB are permitted. In this case, it is absolutely essential to use genuine components manufactured by COSWORTH.

Any additional electrical connection to the vehicle wiring harness is not allowed.

The professional installation of the car radio must be inspected by the Technical Scrutineers.

Other radio-based or electronic devices

The use of any other electronic devices in the vehicle (e. g. mobile phones) is prohibited.

2.14 Other

Seals

The following seals are affixed before delivery:

- Engine:
 - Valve cover, left (1x)
 - Valve cover, right (1x)
 - Oil pump, left (1x)
 - Timing gear cover, right (1x)
- In-/on-board camera (1x)
- Motronic control unit: connection for electronic control unit wiring loom (2x)

If seals and marks are applied to the vehicle by the Technical Scrutineers or Porsche AG, these must not be damaged, changed or reproduced.

If the seal on the engine electronic control unit is opened to allow welding work to be carried out, without being requested to do so, the control unit must then be

taken to the Technical Scrutineers for another inspection and to be resealed. Before the unit is resealed, the chronology of the work carried out must be submitted to the Technical Scrutineers.

The removed seal has to be handed over to the Technical Scrutineers of Porsche AG.

If a seal is found missing or damaged, an illegal manipulation will be assumed and an appropriate penalty shall be imposed.

Seals that have fallen off during the race or are damaged must be notified to the Technical Scrutineers in writing no later than one hour after the end of the Parc Fermé.

Repairs subject to notification requirements

The opening of the seal on the Motronic control unit must be applied in written form to the series organiser.

Non-observance of the mandatory reporting regulations

If it is established during Technical Scrutineering that seals have been opened without the approval of the Technical Scrutineers, the Technical Scrutineers reserves the right to refuse the Technical Scrutineering.

Cameras

Only in-board or on-board cameras which have been approved by the series organiser and/or FOWC for legal sporting matters and TV purposes are permitted to be used. All participants are obliged to fit and use the TV cameras assigned by the series organiser and/or FOWC in the respective car at the defined place according to the FOWC standards. Installation shall take place in the team's working awning by trained personnel of the series organiser and/or FOWC staff.

The picture rights belong exclusively to FOWC and Porsche AG.

Notes

Any permitted changes may only serve the intended purpose. Should problems occur with regard to interpretation of the rules, the series organiser shall decide according to the 'essential purpose of the rules'. Moreover, the DMSB sports disciplinary bodies also have jurisdiction in such matters. The series organiser reserves the right to amend and extend these rules (in consultation with the DMSB).

Part 3: Attachments/Drawings

Attachment 1 – Technical Modifications of 911 GT3 Cup (Type 991), MY 2013 for use in the Porsche Mobil 1 Supercup 2014

Prescribed technical modifications on vehicles of model year and status 2013

1. Automatic fuel cut-off valve

The fuel system must be supplemented by the automatic fuel cut-off valve (part number: 991.201.321.8A) and the adapter (part number: 991.201.581.8A) necessary for installation as well as the front fuel line (part number: 991.201.295.8D).

2. Transmission support

The transmission support must be replaced by the current MY 2014 version with the following part scope:

1 x	991.375.137.9B	Transmission bracket
2 x	999.507.075.40	Clip 4.0–12.0
2 x	900.378.332.01	Hexalobular bolt M8x16
4 x	900.377.011.01	Hexagon nut M10
1 x	991.375.114.03	Longitudinal reinforcement
1 x	900.385.164.01	Hexalobular bolt M12x1.5X140
1 x	999.086.009.02	Hexalobular nut M12x1.5
1 x	999.072.083.01	Hexagon bolt M10x58

3. Tie rod

The tie rod must be replaced on both sides by the current, longer version (part number: 991.341.031.8C).

4. Rear-axle cross member

The rear-axle cross member must be replaced by the latest cast aluminium version (part number: 991.331.261.8C).

5. Brake pads at front and rear

The brake pads must be replaced by the new pads of the 'Sprint' type both at the front (part number: 991.351.942.8A) and at the rear (991.352.942.8A).

6. Mirrors

The exterior mirrors of the vehicle must be equipped on both sides corresponding to the current, aerodynamically adapted version.

1 x	991.731.020.8A.C9A	AS mirror, right
1 x	991.731.019.8A.C9A	AS mirror, left
1 x	991.731.048.03	Mirror glass, right
1 x	991.731.045.02	Mirror glass, left

7. Ignition system

The previously used spark plugs (999.170.208.90) must be replaced by spark plugs with the part number: 991.602.201.8A.

8. Rain light

The previously used rain light must be replaced by the latest version with improved visibility.

The rain light is integrated in the rear apron for this purpose. The following part scope must be replaced:

1 x	991.505.871.90.1E0	Upper trim surround without 3rd brake light
1 x	991.631.551.8B	Rain light
1 x	991.505.411.8C.TM2	Rain light bracket
1 x	991.612.857.8B	Connector, vehicle side

8. Tank

The fuel system must be replaced by the latest version of MY 2014 with the following parts:

1 x	991.201.301.8C	Holder main pump
1 x	991.201.697.8D	Cable loom fuel tank

Attachment 2 – Badge Regulations 2014*

In due time prior to the first race event, all teams entered for the Porsche Mobil 1 Supercup 2014 will receive an adequate number of the obligatory badges for their drivers' racing overalls. All teams are obliged to affix these obligatory badges to their drivers' racing overalls as prescribed for the entire event.

Please note that for the embroidery/affixing of badges to racing overalls (FIA Standard 8856-2000) the following applies:

Embroidery sewn directly onto the overall shall be stitched onto the outermost layer only. Use of the flame-retardant material (NOMEX) in conformity with ISO 15025 is recommended.

The backing used for affixing the badge to the overalls shall be made of flame-retardant material (NOMEX) in conformity with the ISO 15025. Embroidery thread used to affix badges shall be

flame-retardant (NOMEX) in conformity with ISO 15025. It is also advisable that embroidery thread used for badges shall be flame-retardant (NOMEX) in conformity with ISO 15025. When affixing badges and signs to overalls, heat-bonding shall not be used. Any embroidery or affixing of badges not complying with these conditions will result in the cancellation of the homologation of the overalls concerned.

Please use the following positions for the affixing of obligatory badges:



A) Porsche Mobil 1 Supercup logo
(width 130 mm)

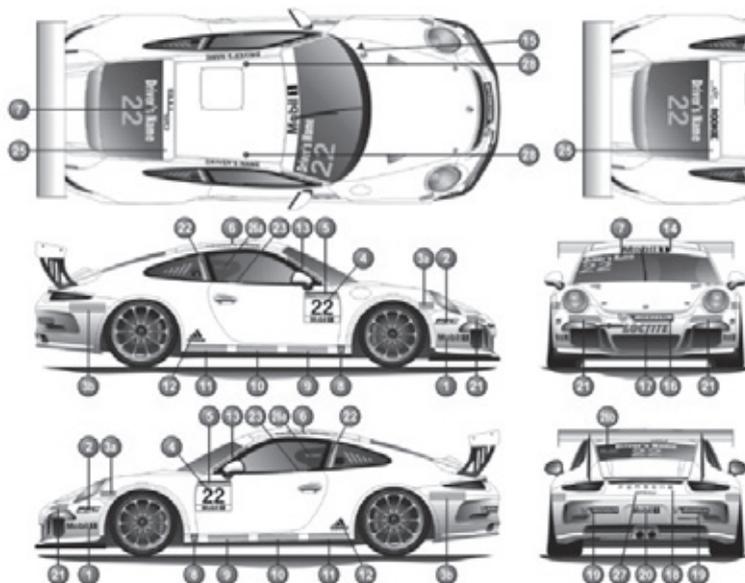
B) Mobil 1 logo (width 130 mm)

C) Michelin logo (width 130 mm)

D) Reservation Porsche AG
(width 130 mm)

* We reserve the right to make changes.

Attachment 3 – Sticker Regulations 2014*



Number	Quantity	Size (mm)	Colour	Logo/Symbol	Positioning
1	2	70 x 290	MOBIL 1 original colours	MOBIL1	Left and right front bumper
2	2			Reservation Porsche AG	Left and right front bumper
3a	2			Reservation Porsche AG	Fender left and right
3b	2			Reservation Porsche AG	Rear bumper left and right
4	2	160 height	black	Starting number	Left and right door, starting number plate
5	2	308 x 360	white with black frame	Starting number plate, incl. Porsche logo, Supercup identification + title sponsor (MOBIL 1)	Left and right door
6	2	50 height	black or white	Driver's name	Roof rail
7	2	100/220 height	white	Driver's name + starting number	Windscreen right top + rear window center top
8	2	88 x 88	black or white	ZF	Sill left and right
9	2	60 x 250	black or white	PFC Brakes	Sill left and right
10	2		black or white	Reservation Porsche AG	Sill left and right
11	2		black or white	Reservation Porsche AG	Sill left and right
12	2	142 x 210	black or white	ADIDAS	Side area left and right
13	2	35 x 533	black or white	www.porsche.com/supercup	A-pillar left and right
14	1	131 x height	MOBIL 1 original colours	MOBIL1	Windscreen top
15	1			Flash for current interrupter+ Letter 'E' for extinguisher	Front bonnet left
16	1	120 x 557	MICHELIN original colours	MICHELIN	Front bumper
17	1	97 x 527	red or white	Reservation Porsche AG	Front bumper
18	1		black or white	PORSCHE-lettering	Rear lid
19	2	61 x 361	MICHELIN original colours	MICHELIN	Left and right of number plate
20	2	61 x 275	MOBIL 1 original colours	MOBIL1	Rear bumper, affixed on delivered plate
21	2			Reservation Porsche AG	Area above daytime running light unit
22	2	344 x 113		National flag	Rear side window left and right
23	1	19 height	white	www.pmsc.info	Lower window frame left and right
24	1	120 height		Reservation Porsche AG/APP-TECH ROOKIE for Rookie drivers	Rear window top
25a	2	110 width	white	Reservation Porsche AG	Bucket seat in the headrest area left and right
25b	1	180 width	white	Reservation Porsche AG	Rear of bucket seat
26	1		black or white	GT3 Cup	Rear lid
27	2		red with white outline	Mounting of integral two-mount rescue device	Roof

Please note:

The obligatory stickers are to be obtained only from Porsche AG. The minimum space between stickers must be at least 30 mm. The sticker positions 1–27 are strictly reserved for Porsche AG.

If positions 3a and 3b are not used by Porsche AG, they shall be available for team identification purposes upon written request until availability is revoked by Porsche AG. Such revocation shall be announced in good time by the series organiser, at least 4 weeks prior to the revocation taking effect.

All advertising surfaces in direct visibility of the on-board cameras in the interior and exterior areas of the vehicle are reserved for Porsche AG and cannot be used by the teams.

Exclusivity rule

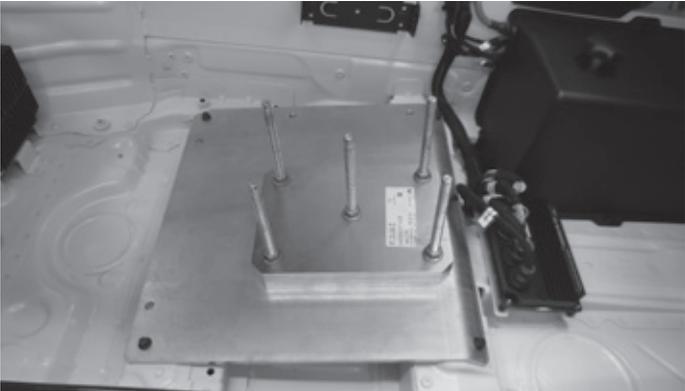
Team sponsors who are competitors of the official series partners of Porsche AG are generally not permitted. It is therefore prohibited to communicate advertising on the vehicle for companies and products that are in competition to Porsche AG or its series and cooperation partners. With regards to the exclusivity of the partners of Porsche AG the following rules apply (the exclusivity rule refers to the industry sector or to the product range of a manufacturer):

1. Mobil 1 is the exclusive partner for the 'Lubricant' product area. The teams are therefore prohibited from communicating advertising for companies and products that are in competition to Mobil 1 lubricants.
2. For the 'Fuel' product area, teams are allowed to advertise for other companies only under the following conditions and after submitting a written request to Porsche AG:
 - The 'Fuel' product brand must be clearly distinguishable from the group brand. Only the 'Fuel' product brand may be communicated. Examples V-Power or Ultimate.
 - A maximum of one team with up to 3 vehicles may be supported for each product brand. The date of the contract signing is pivotal.
3. In general, the following applies: No exemption is possible for partners of exclusivity category 1. For partners of exclusivity category 2, one release is possible on written request per product category and per team. The classification in exclusivity 1 and 2 will be defined individually per partner and is published in a separate list. For questions or additional information, please contact Porsche Motorsport Business Relations directly.

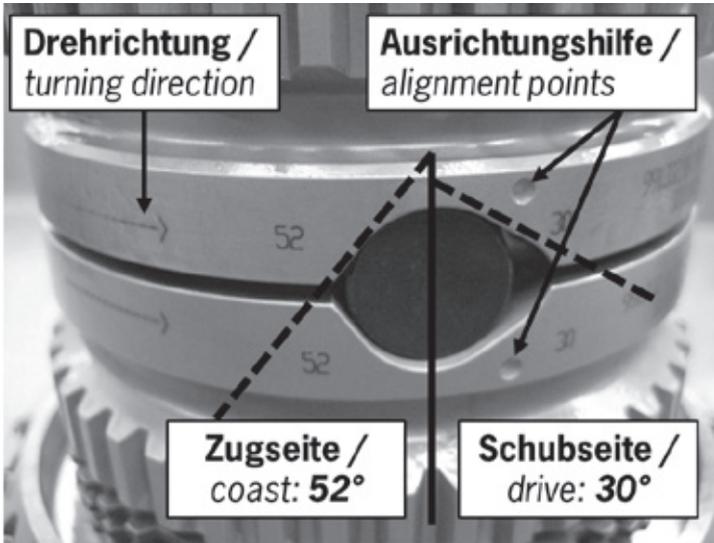
This is not valid for the ongoing season if the series or cooperation partner cannot be communicated before the first event. The current status can be requested from the series organisers where necessary.

* We reserve the right to make changes.

Attachment 4 – Ballast weights



Attachment 5 – Differential lock, ramp angle



Construction MY 2014



Tellerfeder / belleville spring
Druckring / disk ring

Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk

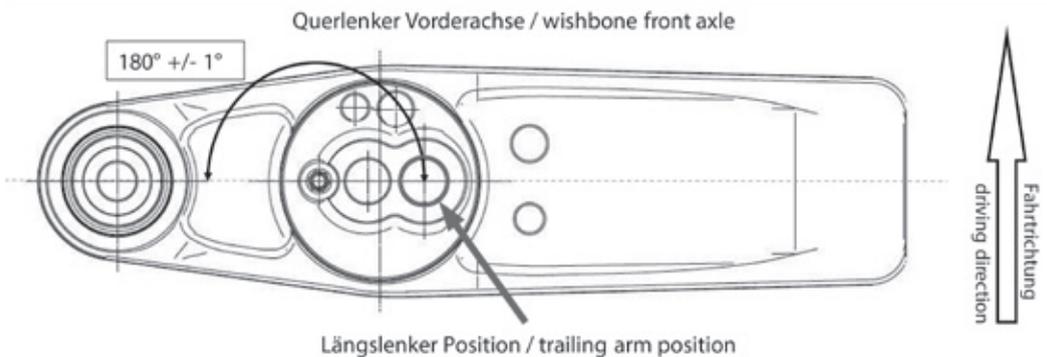
Druckstück / thrust peace
Druckstück / thrust peace

Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate
Innenlamelle / clutch disk
Außenlamelle / pressure plate

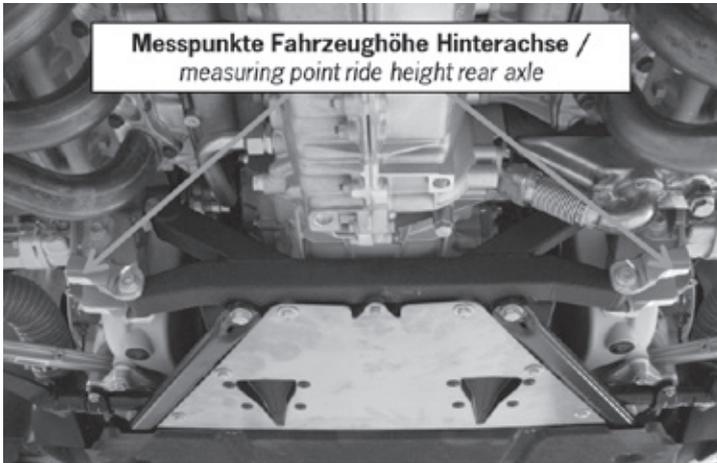
Druckring / disk ring
Tellerfeder / belleville spring



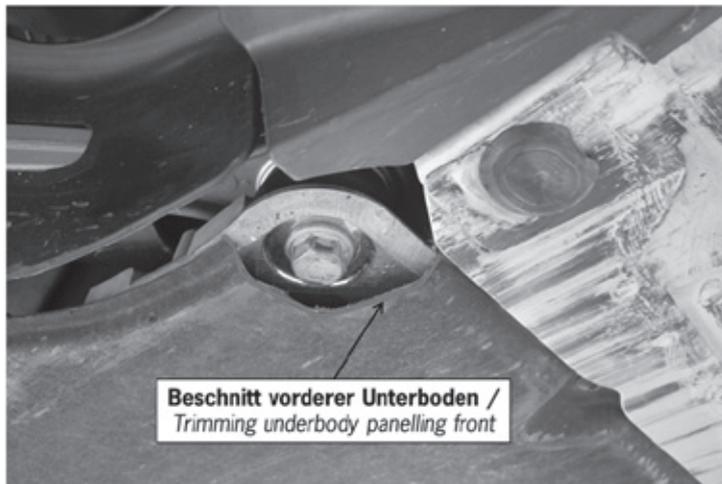
Attachment 6 – Wishbone



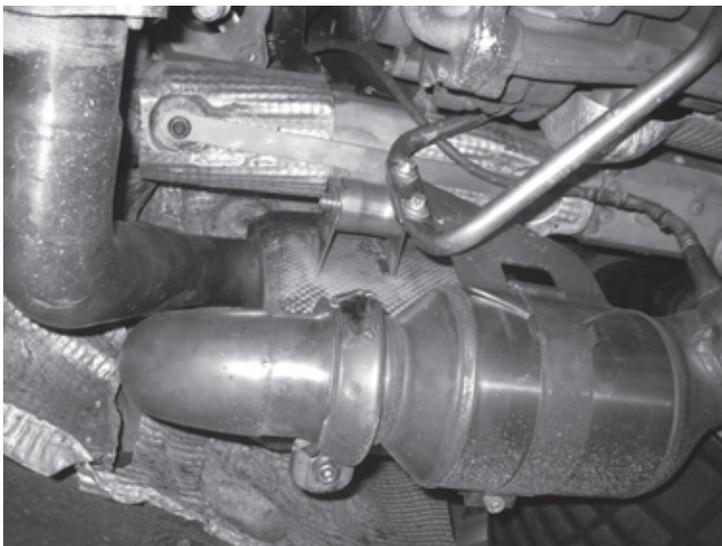
Attachment 7 – Minimum ground clearance, rear and front axle



Attachment 8 – Trimming of front underbody



Attachment 9 – Holder pre silencer





© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, 2014
Porsche, das Porsche Wappen,
911 und weitere Kennzeichen
sind eingetragene Marken der
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Mobil 1 Supercup
Porschestraße 911
71287 Weissach
Deutschland
Tel. +49 (0)711 911-84096
Fax +49 (0)711 911-82920
www.porsche.com

Edition: 05/14
Printed in Germany